



INFORMATIONEN FÜR NEUBERUFENE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN



Informationen für
neuberufene
Professorinnen und
Professoren

Impressum

Herausgeber:
Universität Duisburg-Essen
Personal- und
Organisationsentwicklung

Campus Duisburg:
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

Campus Essen:
Berliner Platz 6-8
45127 Essen

Ansprechpartnerin:
Karla Burghardt
Telefon: (+49) 201 183-2148
Fax: (+49) 201 183-2417
Karla.burghardt@uni-due.de

Auflage:
Juni 2011

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
Nutzungshinweise	10
Grußwort des Rektors und des Kanzlers.....	12
Die Universität Duisburg-Essen stellt sich vor	13
Zwei-Campus-Hochschule	13
Diversity Management (DiM)	15
Entwicklungsplanungen	15
Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR).....	17
Die Organisationsbereiche der Universität	19
Die Hochschulleitung	19
Rektor.....	19
Kanzler	22
Hochschulrat.....	23
Senat.....	24
Kommissionen	25
Weitere zentrale Gremien	26
Studienreform, Bologna-Prozess	26
Der Ergänzungsbereich für Bachelor-Studierende (E-Bereich) ..	26
Konzept zur Qualitätsentwicklung	28
Die Fakultäten	29
Geisteswissenschaften	29
Gesellschaftswissenschaften	31
Institut für Politikwissenschaft.....	31
Institut für Soziologie.....	32
Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)	33
Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ)	34
Bildungswissenschaften	35
Institut für Pädagogik	36
Institut für Berufs- und Weiterbildung	36
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik.....	36
Institut für Psychologie	37
Institut für Sport und Bewegungswissenschaften.....	37
Wirtschaftswissenschaften	38
Mercator School of Management/Betriebswirtschaft	39
Mathematik	41
Physik	43



Chemie	45
Biologie.....	46
Ingenieurwissenschaften	47
Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen und Universitätsklinikum	55
Zentrale Einrichtungen der Universität.....	57
Forschungseinrichtungen	57
Center for Nanointegration (CeNIDE).....	57
Erwin L. Hahn Institute (ELH)	58
Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG).....	58
Institut für Experimentelle Mathematik	59
Institut für Ostasienwissenschaften	60
Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV).....	61
Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB).....	62
Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)	62
Serviceeinrichtungen	63
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)	63
Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)	64
Institut für Optionale Studien (IOS)	65
Science Support Centre (SSC)	67
Promovierendenforum der Universität Duisburg-Essen.....	67
Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf.....	67
Zentrale Wissenschaftliche Werkstätten (ZWW)	69
Universitätsbibliothek	70
Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)	71
E-Competence Agentur	74
An-Institute	75
Sonderforschungsbereiche	75
Die Universitätsverwaltung.....	76
Führungsleitsätze der Universitätsverwaltung	76
Die Dezernate der Universitätsverwaltung.....	78
Hochschulentwicklungsplanung	78
Studierendenservice, Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten	80
Personal und Organisation	81
Personal- und Organisationsentwicklung	81
Gebäudemanagement	83
Wirtschaft und Finanzen	84
Sachgebiet Anlagen- und Finanzbuchhaltung	84
Stabsstellen	86
Geschäftsstelle des Kanzlers und Controlling.....	86
Stabsstelle des Rektorats	86
Wiss. Referentinnen und Mitarbeiter/-innen des Rektorats	86

Ressort für Hochschulförderung.....	87
Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	88
Ressort für Veranstaltungen.....	90
Justitiariat/Verbindungsstelle zum Uniklinikum, Datenschutz....	90
Stabsstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz.....	92
Arbeitssicherheit	92
Umweltschutz	92
Betriebsarzt.....	92
Interessenvertretungen	93
Gleichstellungsbeauftragte.....	93
Schwerbehindertenvertretung	93
Die Personalräte.....	94
Personalrat der weiteren Beschäftigten	94
Soziale Ansprechpartner.....	95
Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten	95
Informationen zu Ihrem Dienstverhältnis	96
Allgemeines	96
Personalangelegenheiten der Professoren	97
Umzugskosten, Trennungsschädigung.....	97
Leitfaden für die Einstellung von Personal	98
Orientierungshilfen für Ihren Arbeitsalltag	99
Allgemeine Hinweise	99
Merkblatt Datenschutz	99
Korruptionsbekämpfung	101
Ihr Büro (Arbeitsplatz).....	101
Hausmeisterdienst.....	101
Technische Störungen	101
Einkauf/Innere Dienste	102
Büromaterial, Lasertoner und Druckertinte	102
Computerzugang und DV-Service	103
Zugangskennung und E-Mail-Adresse.....	103
Nutzerbetreuung	103
Zwischen Duisburg und Essen	105
Pendeln.....	105
Telefonieren.....	106
Externe Telefonate.....	106
Dienstgespräche.....	106
Private Telefonate	106



Dienstgänge und Dienstreisen	106
American Express Corporate Card.....	107
Erholungsurlaub	109
Krankheit.....	109
Arbeitsunfall.....	110
Dienstausweis	110
Firmenticket.....	111
Wichtige Dienstleistungen und Ansprechpartner/-innen.....	111
Veranstaltungsorganisation.....	111
Universitätsdruckzentrum (UDZ).....	112
Poststelle	112
Campusmanagement	114
Qualitätsmanagementsystem	114
Qualitätsmanagement der Verwaltung.....	115
Absolvent/innenbefragungen.....	116
Akkreditierung	116
Befragungen	117
Gesundheitsmanagement	117
Fortbildung	117
Fortbildung für das wissenschaftliche Personal	118
Wissenschaftliche Weiterbildung	119
Nebentätigkeiten	120
Beihilfe.....	120
Das Internetangebot der Universität.....	122
Formulare.....	122
Personensuche	122
Zentraler Stellenmarkt	122
Dienstvereinbarungen	123
Weitere Serviceangebote.....	124
Elternservice.....	124
Schwerpunkte des ESB sind:.....	124
Betreuungseinrichtung DU-E-KIDS.....	124
Ferienfreizeit für Kinder von Hochschulangehörigen	125
Betreuungsvermittlung bei Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Konferenzen von und an der Universität.....	125
Babysittervermittlung	125
„Feuerwehrtopf“ für NachwuchswissenschaftlerInnen der UDE mit Kind(ern)	126
Mensen und Cafeterien.....	126

Lageplan Campus Essen und Weststadttürme Essen	126
<i>Wegbeschreibung zu den Weststadttürmen</i>	<i>127</i>
Lageplan Campus Duisburg.....	128
Organigramm der Universität Duisburg-Essen	129
Organigramm der Zentralverwaltung	130
Stichwortverzeichnis	131



Nutzungshinweise

In der äußeren Spalte finden Sie Hinweise zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie Internetadressen, unter denen Sie aktuelle und weitere Informationen finden können.

Die Kontaktadressen bestehen jeweils aus dem Namen, der Angabe des Campus (Duisburg oder Essen), der Raumnummer und der direkten Durchwahl.

In welchem Gebäude Ihre Ansprechpartnerin oder Ihr Ansprechpartner sitzt, können Sie den Lageplänen im Anhang entnehmen.

Möchten Sie die Kollegin oder den Kollegen telefonisch erreichen, beachten Sie bitte, dass Sie vor der angegebenen Durchwahl die Vorwahl **78** wählen müssen, falls sich Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner am jeweils anderen Campus befindet (Siehe auch Seite **106**).



Grußwort des Rektors und des Kanzlers

Sehr geehrte Neuberufene,

die Universität Duisburg-Essen heißt Sie als neues Mitglied unter den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass Sie dem Ruf an die jüngste deutsche Universität gefolgt sind, die mit ihren 11 Fakultäten, rund 33.500 Studierenden und 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den zehn größten in Deutschland gehört. Sie haben sich damit für eine Universität entschieden, die sich nach einer erfolgreich bewältigten Gründungsphase in einem dynamischen Entwicklungsprozess befindet.

Dabei wird es vor allem um die konsequente Weiterentwicklung vorhandener Potenziale, aber auch um den Aufbau neuer Schwerpunkte gehen, um die Vielfalt unserer Universität zukunftsweisend zu nutzen und sie als innovative und leistungsstarke Universität in Forschung und Lehre zu profilieren.

Dies bedeutet für alle Beteiligten –Fakultäten, Einrichtungen, das Rektorat und für Sie als Neuberufene/r - eine große Herausforderung, die wir nur gemeinsam und mit Ihnen meistern können.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen auf allen Ebenen freuen wir uns!

Um Ihnen das Einleben in der Universität zu erleichtern haben wir die folgenden Informationen für Sie zusammengestellt, die Ihnen zugleich Orientierung und Unterstützung bieten wollen und helfen sollen, in allen wichtigen Belangen schnell die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu finden.

Schauen Sie ebenfalls in das Internet und in das Intranet, um weitergehende Informationen über unsere Hochschule abzurufen. Auch Ihre Kolleginnen und Kollegen in den Fakultäten sowie die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung werden Ihnen gerne behilflich sein.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start an der Universität Duisburg-Essen und hoffen, dass Sie sich in Ihrem neuen Wirkungskreis beruflich wie privat gut einleben.

Mit freundlichen Grüßen



Rektor



Dr. Rainer Ambrosy
Kanzler



Die Universität Duisburg-Essen stellt sich vor

Zwei-Campus-Hochschule

Kreative Inspiration zwischen Rhein und Ruhr: Inmitten der dichtesten Hochschullandschaft Europas liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE). 2003 durch die Fusion der Gesamthochschulen in Duisburg und Essen entstanden, gehört die jüngste Universität Nordrhein-Westfalens zu den zehn größten in Deutschland.

Beide Campi sind gut zu erreichen und bieten rund 31.500 Studierenden ein breites, international ausgerichtetes Fächerspektrum - von Geistes- und Gesellschaftswissenschaften über Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Ingenieur- und Naturwissenschaften einschließlich Medizin. Den Studierenden aus 130 Nationen stehen mehr als 100 Bachelor- und Masterstudiengänge mit zunehmend interdisziplinärer Ausrichtung offen.

Die Studierenden werden vom ersten Semester an optimal begleitet und individuell unterstützt. Ein flächendeckendes Mentoring- und Qualitätssicherungssystem sorgt für ihren Studienerfolg. Mehr Chancen zum selbstbestimmten Lernen bieten zudem die Angebote der E-University. Das bundesweit erstmals eingerichtete Prorektorat für Diversity Management sorgt u.a. dafür, dass auch Nichtakademikerkinder eine Bildungschance bekommen.

Ihre Begeisterung für Wissenschaft und Forschung geben die MitarbeiterInnen nicht nur an Studierende weiter. So können kleine EntdeckerInnen bei der Kinder-Uni frühzeitig Campusluft schnuppern und Phänomenen des Alltags auf den Grund gehen. Interessierte BürgerInnen bekommen in besonderen Veranstaltungen einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen an der UDE und sind zu literarischen und musikalischen Events eingeladen.

Die UDE gehört zu den 40 forschungstärksten deutschen Universitäten. Sie konzentriert sich auf fünf Profilschwerpunkte: Nanowissenschaften, Biomedizinische Wissenschaften, Urbane Systeme, Empirische Bildungsforschung sowie Wandel von Gegenwartsgesellschaften.

Mit den phantastischen kleinen Teilchen, die neue Welten erschließen helfen, befassen sich die Nanowissenschaften. Auf diesem zukunftsweisenden Feld ist die UDE in folgenden Bereichen

international gut aufgestellt: Nanopartikel- und Nanomaterialsynthese, Nanooptoelektronik und Nanomagnetismus. Die Arbeiten sind in drei Sonderforschungsbereiche, ein Graduiertenkolleg, ein Schwerpunktprogramm, zahlreiche EU-, BMBF- und Stiftungs-Projekte sowie in Industriekooperationen eingebettet.

Der Profilschwerpunkt "Biomedizinische Wissenschaften" vernetzt die Grundlagenforschung in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen mit der Forschung am Uniklinikum. Es geht darum, Krankheitsmechanismen auf molekularer Ebene zu erkennen und diese Prozesse mithilfe neuer biotechnologischer Methoden zu beeinflussen, um so eine exaktere Diagnostik und neuartige Wirkstoffe entwickeln zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Biomechanik, Biomaterialien oder auch die Sensorik.

In einem der größten Ballungsräume Europas befassen sich Wirtschafts-, Natur- und Gesellschaftswissenschaftler mit der Zukunft urbaner Systeme und arbeiten an tragfähigen Konzepten für die nachhaltige Entwicklung des menschlichen Lebensraumes im Kontext des Strukturwandels. Für diesen Zweck müssen ökologische, ökonomische und soziologische Sichtweisen zusammengeführt und in politisch machbare Strategien umgesetzt werden.

Vertreter der Empirischen Bildungsforschung, der Fachdidaktiken sowie der Lehr-Lernpsychologie arbeiten an der Entwicklung eines konkurrenzfähigen Bildungssystems. Die Universität, eines der nordrhein-westfälischen Zentren der Lehrerausbildung, ist auch ein Zentrum der Bildungsforschung. An der UDE arbeiten über 50 Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen zu Fragen der empirischen Bildungsforschung.

In einer interdisziplinären Perspektive befassen sich die Gesellschaftswissenschaften mit dem Wandel von Gegenwartsgesellschaften. Die globalisierte Welt des 21. Jahrhunderts zeichnet sich durch vielfältige Phänomene rasanten gesellschaftlichen und politischen Wandels aus, die zur Herausbildung neuer Strukturen und Gewohnheiten in Politik und Gesellschaft führen. Untersucht werden Hintergründe, Erscheinungsformen, Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten dieser Prozesse.



Diversity Management (DiM)

Die UDE betrachtet die Heterogenität ihrer Studierenden und MitarbeiterInnen als Chance und fördert die produktive Vielfalt durch Maßnahmen des Diversity Managements. Diversität wird sowohl als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit als auch zur Exzellenz verstanden. Die Geschlechtergerechtigkeit ist hierbei ein integraler Bestandteil. Mit der Einrichtung eines Prorektorats für Diversity Management im Oktober 2008 – dem ersten DiM-Prorektorat an einer deutschen Hochschule – ist diesem Selbstverständnis Rechnung getragen worden. Zudem hat die UDE als eine der ersten deutschen Universitäten Anfang 2009 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und somit ein Bekenntnis zu Fairness und Wertschätzung gegenüber ihren Studierenden und MitarbeiterInnen abgelegt. Ein bewusster und wertschätzender Umgang mit Diversität (Vielfalt), der diese als Potential begreift, wird als Kernaufgabe der Hochschulentwicklung gesehen.

Schwerpunkte des Prorektorats für Diversity Management an der UDE sind:

- Fokus 1: Studierende und potenzielle Studierende mit Migrationshintergrund, aus ökonomisch schwachen Haushalten und/oder Nichtakademikerhaushalten („First Generation Students“)
- Fokus 2: Studierende und Beschäftigte mit Fürsorgeverpflichtungen/
familienfreundliche Hochschule
- Fokus 3: Wissenschaftliche Weiterbildung, berufstätige Studierende, lebenslanges Lernen – „widening participation“

Die UDE ist mehrfach für ihre Gleichstellungsarbeit ausgezeichnet worden. 2010 erhielt sie das Grundzertifikat des Audits „Familienfreundliche Hochschule“ und zum wiederholten Male das „Total-Equality“-Zertifikat.

Entwicklungsplanungen

Die Universität Duisburg-Essen hat im Jahr 2005 einen Prozess der Entwicklungsplanung eingeleitet, der sich im Wesentlichen in zwei Stufen gliedert:

www.uni-due.de/imperia/md/content/webredaktion/2009/hochschulentwicklungsplan_2009-14.pdf

www.uni-due.de/de/universitaet/entwicklungsplanung

In einer ersten Stufe wurde im Winter 2004/2005 in Abstimmung zwischen Gründungsrektorat und Senat zunächst ein strategischer Rahmen für die Entwicklungsplanung der Universität aufgestellt. Er besteht aus mittelfristigen Leitlinien der Universität und Entwicklungszielen in ihren hauptsächlichen Handlungsfeldern ("Leistungsbereichen"), wie z. B. Studium und Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Weiterbildung etc.

Die Universität lässt sich dabei in ihrer Weiterentwicklung von folgenden Prinzipien leiten:

1. Die Universität Duisburg-Essen versteht sich als Universität mit einem regionalen Gründungsauftrag. Diesen Auftrag erfüllen wir am besten, indem wir durch die Qualität unserer Forschung und Lehre überregionale und internationale Anziehungskraft auf Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausüben und dadurch zur Dynamik des Ruhrgebietes beitragen.
2. Bei der Profilbildung und Schwerpunktsetzung streben wir Abstimmungen mit den umliegenden Universitäten an. Mit den Universitäten in Bochum und Dortmund soll eine strategische Allianz der Ruhrgebietsuniversitäten gebildet werden, die ihren Ausdruck auch in organisatorischen Vernetzungen finden kann.
3. Als Universität halten wir an der Einheit von Forschung und Lehre fest. Dabei wird das Verhältnis von Forschung und Lehre in den einzelnen Fächern oder Studienstufen unterschiedlich gewichtet sein.
4. In der Forschung unterstützen wir fachbereichsübergreifende Schwerpunkte. Derzeit haben wir vier interdisziplinäre Profilschwerpunkte ausgezeichnet:
 - Nanowissenschaften
 - Genetische Medizin und medizinische Biotechnologie
 - Empirische Bildungsforschung
 - Urbane Systeme
5. Die Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Forschung und Lehre ist ein wichtiges Profilmerkmal unserer Universität. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf eine konsequent auf das Professionswissen bezogene Ausbildung in den Bereichen Fachwissen, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen.
6. In dem Managementsystem der Universität streben wir ein angemessenes Verhältnis zwischen zentral zu verantwortender



strategischer Profilbildung und dezentraler Selbststeuerung und Selbstverantwortung an. Dazu dienen die Instrumente der Ziel- und Leistungsvereinbarung, der Budgetierung, des Controllings und der Personalentwicklung.

7. In Forschung, Lehre und Management sind wir nationalen und internationalen Standards verpflichtet. Geschlechtergerechtigkeit ist hierbei integrativer Bestandteil. Zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung führen wir regelmäßige institutionelle Evaluationen durch, deren Ergebnisse in interne Ziel- und Leistungsvereinbarungen einfließen.
8. Unsere Universität strebt an, sich als "E-University" zu profilieren. Wir möchten unsere gute Position auf dem Gebiet der digitalen Services für Forschung, Lehre und Management ausbauen und sehen dies als eine Chance, uns damit im Wettbewerb mit anderen Universitäten zu positionieren.

Zugleich wurde für jeden Fachbereich eine Stellenplanung bis 2010 vorgenommen, mit der auch die Einsparkontingente realisiert werden, die angesichts der knapperen Budgetzuweisungen durch das Land erforderlich werden. Parallel zu diesen qualitativen und quantitativen Vorgaben der zentralen Ebene haben die Fachbereiche eigene, dezentrale Entwicklungspläne erarbeitet.

In der zweiten Stufe wurden in insgesamt drei jeweils mehrstündigen Gesprächsrunden zwischen dem Gründungsrektorat und jedem einzelnen Fachbereich unter Beteiligung von Mitgliedern der Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen diese zentralen und dezentralen Planungen abgeglichen. Die Gesprächsergebnisse wurden in internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgehalten. Am 20. Juli 2005 schloss die Universität Duisburg-Essen, vertreten durch den Gründungsrektor, die ersten internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Fachbereichen, vertreten durch ihre Dekaninnen oder Dekane, ab. Diese Ziel- und Leistungsvereinbarungen werden zweijährlich fortgeschrieben, um so eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu gewährleisten. Näheres hierzu ist unter dem o.a. Link nachzulesen.

Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR)

Im März 2007 wurde zwischen den drei großen Ruhrgebietsuniversitäten Duisburg-Essen, Dortmund und Bochum ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dessen Hilfe die Leistungen der

www.uamr.org

drei Partner gestärkt und gezielt ausgebaut sowie gemeinsam Forschungs- und Lehrschwerpunkte weiterentwickelt werden sollen. Übergeordnete Vision ist die Etablierung der Universitätsallianz Metropole Ruhr als exzellenten Standort in der nationalen und internationalen Wissenschafts- und Studienlandschaft. Die Eigenständigkeit der beteiligten Hochschulen bleibt hierbei erhalten.

Die drei Universitäten werden die Allianz auf verschiedenen Ebenen mit Leben füllen. So sollen durch die Kooperation und Vernetzung bei Verwaltung und Infrastruktur gezielt Synergien genutzt werden. Konkret gehören beispielsweise dazu gemeinsame elektronische Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren für Studienbewerber, eine gemeinsame Identitätskarte, die auch als elektronischer Bibliotheksausweis an allen drei Standorten gelten wird oder die Vernetzung und Optimierung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Organisationsbereiche der Universität

Die Hochschulleitung

[www.uni-due.de/de/
organisation/rektorat](http://www.uni-due.de/de/organisation/rektorat)

Rektor

Professor Dr. Ulrich Radtke

T01 S06 C04 (Essen) - Tel. (0201) 183-2000

LG 501 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-2465

E-Mail: rektor@uni-due.de

Leiterin der Stabsstelle des Rektorats:

Skarlett Brune-Wawer

LG 508 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-3165/-1464

T01 S06 B46 (Essen) - Tel. (0201) 183-4457

E-Mail: s.brune-wawer@uni-due.de

Referentin des Rektors:

Dr. Olivia Jazwinski

LG 506 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-4747

T01 S06 B23 (Essen) - Tel. (0201) 183-3611

E-Mail: olivia.jazwinski@uni-due.de

Sekretariat des Rektors:

Christa Sabotka

T01 S06 C04 (Essen) - Tel. (0201) 183-2069

Fax (0201) 183-3536

E-Mail: christa.sabotka@uni-due.de

Zur Stabsstelle des Rektorats: Siehe Seite 84

Prorektorinnen und Prorektoren

Dr. Ingrid Lotz-Ahrens

Prorektorin für Ressourcenplanung

LG 503 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-2455
T01 S06 B37 (Essen) - Tel. (0201) 183-3026
E-Mail: lotz-ahrens.prorektorin@uni-due.de

Referentinnen für Ressourcenplanung:

Gudrun Reichert

LG 407 (Duisburg) - Tel. (0203)379-2469
T01 S06 B23 (Essen) - Tel. (0201)183-3751
E-Mail: g.reichert@uni-due.de

Martina Rendel

LG 407 (Duisburg) - Tel. (0203)379-2469
T01 S06 B23 (Essen) - Tel. (0201)183-3740
E-Mail: martina.rendel@uni-due.de

Professor Dr.-Ing. Jörg Schröder

Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer

LG 506 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-2467
T01 S06 B34 (Essen) – Tel. (0201) 183-3898
E-Mail: schroeder.prorektor@uni-due.de

Professor Dr. Franz Bosbach

Prorektor für Studium & Lehre

T01 S06 B41 (Essen) - Tel. (0201)183-4300
LG 507 (Duisburg) – Tel. (0203) 379-1455
E-Mail: bosbach.prorektor@uni-due.de

*Referentin für Studium und Lehre und Ombudsfrau für
Studierende:*

Dr. Birgit Kunde

T01 S06 B20 (Essen) – Tel. (0201) 183-3526
LG 408 (Duisburg) - Tel. (0203) 379-1060
E-Mail: birgit-anna.kunde@uni-due.de

Prof. Dr. Ute Klammer

Prorektorin für Diversity Management

T01 S06 B37 (Essen) - Tel. (0201) 183-2002

LG 410 (Duisburg) – Tel. (0203) 379-2463

E-Mail: klammer.prorektorin@uni-due.de

Referentin für Diversity Management:

Dr. Friederike Preiß

T01 S06 B28 (Essen) - Tel. (0201) 183-3529

LG 409 (Duisburg) – Tel. (0203) 379-1569

E-Mail: friederike.preiss@uni-due.de

Diversity-Portal

www.uni-due.de/diversity/

Das Diversity-Portal der Universität Duisburg-Essen stellt Informationen zum Diversity Management, insbesondere in Bezug auf Hochschulen, zur Verfügung. Neben allgemeinen Informationen zum DiM finden Sie umfangreiche, laufend aktualisierte Informationen über Diversity-Aktivitäten der UDE sowie Angebote für unterschiedliche Zielgruppen zu folgenden Themenbereichen:

- Gender
- familienfreundliche Hochschule
- Migration/Interkulturalität
- Gesundheitliche Beeinträchtigung/Behinderung
- Lebenslanges Lernen/wissenschaftliche Weiterbildung

Sekretariate des Rektorats:

Patrizia Calvello

LG 502 (Duisburg) - Tel. (0203)379-1464

Fax (0203)379-3500

E-Mail: patrizia.calvello@uni-due.de

Markus Jacobi

T01 S06 B43 (Essen) - Tel. (0201) 183-3800

Fax (0201) 183-2150

E-Mail: markus.jacobi@uni-due.de

Kanzler

Dr. Rainer Ambrosy

T01 S06 B61 (Essen) - Tel. (0201) 183-3000

Sekretariat:

Claudia Peljhan

T01 S06 B61 (Essen) - Tel. (0201) 183-2079

Fax (0201) 183-3317

E-Mail: kanzler@uni-due.de

Geschäftsstelle des Kanzlers: Siehe Seite 84.

Hochschulrat

[www.uni-due.de/de/
universitaet/hochschulrat](http://www.uni-due.de/de/universitaet/hochschulrat)

Der Hochschulrat (HR) ist neben Senat und Rektorat ein weiteres zentrales Organ der UDE mit aufsichtsratsähnlichen Befugnissen. Nach dem neuen Landeshochschulgesetz wählt er in Zusammenarbeit mit dem Senat die Mitglieder des Rektorats. Außerdem bedürfen die strategischen Entscheidungen des Rektorates, wie Hochschulentwicklungsplan oder Zielvereinbarungen, seiner Zustimmung. Somit gehen vor allem die zuvor staatlichen Aufsichts- und Zustimmungsvorbehalte vom NRW-Innovations- und Wissenschaftsministerium auf den Hochschulrat über. Der HR-Vorsitzende ist der Dienstvorgesetzte von Rektor und Kanzler.

Die Mitglieder des Hochschulrates sind:

- **Dr. Henning Osthues-Albrecht (Vorsitzender)**
Vorsitzender i. R. des Vorstandes der Sparkasse Essen
- **Dr. Wolfgang Rueß (Stellvertretender Vorsitzender)**
Professor für Mathematik an der Universität Duisburg-Essen
- **Karen Shire PhD (Stellvertretende Vorsitzende)**
Professorin für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen
- **Cornelius Blom PhD**
Professor für Botanik und Ökologie an der Radboud Universität Nijmegen, Niederlande; ehemaliger Rektor der Radboud Universität
- **Dr. Anke Hanft**
Professorin für Weiterbildung an der Universität Oldenburg
- **Dr. Nicola Hirsch**
Arbeitsdirektorin und Mitglied der Geschäftsführung der ArcelorMittal Germany GmbH, Duisburg
- **Dr. Axel Lorke**
Professor für Experimentalphysik an der Universität Duisburg-Essen
- **Dr. Wilfried Loth**
Professor für Neuere Geschichte an der Universität Duisburg-Essen
- **Dr. Bärbel Rompeltien**
bis 2006 Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Duisburg-Essen
- **Dr. Ferdi Schüth**
Professor und Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr

Geschäftsführung: Dr. Bernhard Thunemeyer
V15 S01 C56 (Essen), Tel. (0201) 183-2224
E-Mail: bernhard.thunemeyer@uni-due.de

Sekretariat, Campus Essen: Sabine Schiewe
T01 S06 B05 (Essen) - Tel. (0201) 183-2001
Fax (0201) 183-3139
E-Mail: sabine.schiewe@uni-due.de

[www.uni-due.de/de/
organisation/gremien](http://www.uni-due.de/de/organisation/gremien)

Senat

Der Senat ist für folgende Aufgaben zuständig:

Geschäftsstelle:

Günter van den Boom
Essen
T01 S06 B07
Tel. 3939
[guenter.van-den-boom@uni-
due.de](mailto:guenter.van-den-boom@uni-due.de)

- Bestätigung der Wahl der Mitglieder des Rektorats und mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen, Empfehlung ihrer Abwahl nach gegenüber dem Hochschulrat;
- Stellungnahme zum jährlichen Bericht des Rektorats;
- Erlass und Änderung der Grundordnung, von Rahmenordnungen und Ordnungen der Hochschule, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt;
- Empfehlungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans und der Zielvereinbarung dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, zu den Evaluationsberichten, zum Wirtschaftsplan, zu den Grundsätzen der Verteilung der Stellen und Mittel auf die Fakultäten, zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen, zentralen Betriebseinheiten und der Medizinischen Einrichtungen.

Stimmberechtigte Mitglieder des Senats sind elf Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, je drei Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vier Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden.

Neben den nicht stimmberechtigten Mitgliedern des Senats sind weitere nichtstimmberechtigte Mitglieder die Leiterinnen oder Leiter der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen und der zentralen Betriebseinheiten sowie die Vorsitzenden der Ständigen Universitätskommissionen.

Außerordentliches Mitglied ohne Stimmrecht ist die oder der

Vorsitzende des Prüfungsgremiums zur Sicherung der Qualität der Lehr- und Studienorganisation.

Die Amtszeit der stimmberechtigten Mitglieder des Senats beträgt zwei Jahre, die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden ein Jahr.

Kommissionen

www.uni-due.de/de/organisation/gremien

Zur Beratung von zentralen Leitungsorganen werden ständige Universitätskommissionen mit folgenden Aufgaben gebildet:

- Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung
- Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer
- Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen
- Gleichstellungskommission

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Kommission	Hochschul- lehrerinnen und -lehrer	Akademi- sche Mitar- beiter/- innen	Weitere Mitarbei- ter/-innen	Studieren- de
Lehre, Studium und Weiterbildung	5	2	1	3
Forschung, wissenschaftlich er Nachwuchs und Wissenstransfer	6	2	2	2
Entwicklungspla- nung und Finanzen	6	2	2	2
Diversity Management	5	2	2	3
Gleichstellungs- kommission	6	2	2	2

Weiteres stimmberechtigtes Mitglied und Vorsitzende der Gleichstellungskommission ist die Gleichstellungsbeauftragte.

Weitere zentrale Gremien

- Ausschuss für Lehrerbildung
- Prüfungsgremium zur Sicherung der Qualität der Lehr- und Studienorganisation
- IKM-Vorstand

Geschäftsstelle:

Günter van den Boom

Essen

T01 S06 B07

Tel. 3939

guenter.van-den-boom@uni-due.de

Jana Müseler

Essen

T01 S06 B07

Tel. 3007

jana.mueseler@uni-due.de

Studienreform, Bologna-Prozess

1999 haben sich die Bildungsminister von 29 europäischen Staaten in Bologna getroffen und sich in einer gemeinsamen Erklärung verpflichtet, bis zum Jahre 2010 einen europäischen Hochschulraum zu schaffen. In diesen Prozess der europäischen Studienreform haben sich mittlerweile 45 Staaten eingereicht, die sich die Kompatibilität der Hochschulsysteme zum Ziel gesetzt haben.

Die Umstellung der bisherigen Diplom- und Magister-Studiengänge auf die Bachelor- und Master-Struktur ist inzwischen abgeschlossen. Für die Diplom- und Masterstudiengänge existieren Auslaufregelungen, über die das Sachgebiet Einschreibungs- und Prüfungswesen des Dezernates 3 nähere Auskunft erteilen kann.

www.uni-due.de/e-bereich

Der Ergänzungsbereich für Bachelor-Studierende (E-Bereich)

Bedingt durch den Bologna-Prozess und die flächendeckende Umstellung auf Bachelor- und Masterstrukturen sind "Output-Orientierung", verbesserte Studierfähigkeit und nachhaltige Berufsbefähigung ("employability") zentrale Elemente in Studium und Lehre.



Dem trägt die strukturelle Rahmenordnung für Bachelor- und Masterprogramme an der Universität Duisburg-Essen Rechnung, indem Schlüsselqualifikationen als verpflichtende Ergänzungsmodule in die Studienprogramme integriert sind.

Gemäß der Bachelor-Rahmenprüfungsordnung (§5) soll der Ergänzungsbereich – kurz E-Bereich – in jedem BA-Studiengang verankert sein. Auf den E-Bereich entfallen insgesamt 24 bis 27 ECTS-Credits. Diese verteilen sich folgendermaßen auf die drei E-Module: Modul E1 (Schlüsselqualifikationen) mindestens 6 ECTS-Credits, Modul E2 (Allgemeine Grundlagen) mindestens 6 ECTS-Credits, Modul E3 (Studium liberale) mindestens 9 ECTS-Credits.

Der beim Institut für Optionale Studien (IOS) angesiedelte E-Bereich bietet BA-Studierenden die Möglichkeit, nachhaltige Handlungsfähigkeit in Studium, Beruf und Gesellschaft zu erwerben.

Er gliedert sich in drei Bereiche:

E1: Sprach- und weitere Schlüsselkompetenzen

Das Modul E1 vermittelt vielfältige überfachliche Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Sprachkompetenz.

E2: Allgemeinbildende Grundlagen

Im Modul E2 ist fachnahes Anwendungswissen zu erwerben, das für das Fachstudium sowie für spätere berufliche Tätigkeiten relevant ist. Dieser Studienbereich wird innerhalb des jeweiligen Studiengangs ausgestaltet und betreut; Die Beratung erfolgt durch Dozentinnen und Dozenten des jeweiligen Studiengangs.

E3: Studium liberale

Im Studium liberale nehmen Studierende Einblicke in studienfachfremde Disziplinen und erweitern dadurch ihre wissenschaftliche Perspektive. Sie besuchen grundlegende Veranstaltungen fremder Fächer gemeinsam mit Fachstudierenden, speziell für sie eingerichtete fachfremde sowie genuin interdisziplinäre Lehrveranstaltungen.

Ansprechpartner/-innen:

*E1a: Schlüsselkompetenzen,
Sprachkurse*

Melanie Goggin

Essen
R11 T03 C46
Tel. 3618

sprachkompetenz@uni-due.de

*E1b: Schlüsselkompetenzen,
Kostbar*

Nils Echterhoff

Essen
R11 T03 C38
Tel. 2186

schlüsslkompetenzen@uni-due.de

Ansprechpartnerin:

Sabine Dittrich

Essen
R11 T03 C29,
Tel. 2221 und 2610

studium-liberale@uni-due.de

www.uni-due.de/studium-liberale

Konzept zur Qualitätsentwicklung

Die Universität Duisburg-Essen verfügt über ein Konzept zur Qualitätsentwicklung, für dessen Umsetzung das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) Sorge trägt. Wesentliches Ziel ist es, Aktivitäten zur Förderung der Lehr-, Lern-, Forschungs- und Dienstleistungsqualität zu intensivieren und in ein umfassendes und kreislaufartiges Konzept der Qualitätsentwicklung einzubinden. Im Mittelpunkt dieses QE-Konzepts stehen die Verfahren der institutionellen Evaluation und die internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) des Rektorats mit den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen der Universität. Das Verfahren der institutionellen Evaluation durchlaufen alle organisatorischen Einheiten der UDE - Fachbereiche, zentrale Einrichtungen, Verwaltung und Leitung - eigenverantwortlich in einem Turnus von 6 Jahren. Methodisch ist für alle Einheiten die Kombination von interner und externer Evaluierung vorgesehen, wobei alle Leistungen einer Einheit unter Berücksichtigung der jeweiligen organisatorischen Rahmenbedingungen einer Stärken-Schwächen-Analyse unterzogen werden. Die wichtigsten Verfahrensschritte sind durch die Evaluationsordnung der UDE geregelt.

Ansprechpartner:

Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung (ZfH)
GB Evaluation &
Qualitätsentwicklung

Duisburg
LC 138
Tel. 1981

evaluation@uni-due.de

zfh.uni-due.de/qe



Die Fakultäten

Geisteswissenschaften

Die Fakultät für Geisteswissenschaften befindet sich am Campus Essen und besteht aus folgenden Fächern und Lehreinheiten: Anglistik, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaF/DaZ), Geographie, Germanistik mit Niederlandistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Kunst und Kunstwissenschaft, Modernes Japan (wird zum 01.10.2011 aufgelöst), Philosophie, Romanistik mit Französisch und Spanisch, Evangelische Theologie, Katholische Theologie und Turkistik sowie Gestaltungstechnik (auslaufend).

Die Universität Duisburg-Essen ist ein Schwerpunkt der Lehrerbildung, was die Germanistik und die Anglistik zu den am meisten nachgefragten Disziplinen der Fakultät macht. Ausschließlich der Lehrerbildung gewidmet ist der Studiengang Turkistik, bundesweit ein Unikat. Die Kommunikationswissenschaft besitzt in der bundesdeutschen Hochschullandschaft ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal, da sie sich – anders als die gleichnamigen Studiengänge an anderen Universitäten – mit kommunikativen Phänomenen in all ihren Ausprägungen beschäftigt.

Studierende können zwischen Lehramtsstudiengängen, Zwei-Fach-Bachelor-, Ein-Fach-Master- und Zwei-Fach-Masterstudiengängen wählen. Eine Kooperation mit der Folkwang Universität macht die Kombination eines geisteswissenschaftlichen Zwei-Fach-Bachelor mit dem Fach Musikwissenschaft möglich. Außerdem wird der Ein-Fach-Bachelor-Studiengang "Kulturwirt" (eine Kombination zwischen dem obligatorischen betriebswirtschaftlichen Anteil sowie einer fremdsprachlichen Philologie der Fakultät) angeboten. Seit dem Wintersemester 2010/11 können Ein-Fach-Master-Studiengänge, ab Wintersemester 2011/12 auch alle Zwei-Fach-Bachelor-Studiengänge in Teilzeit studiert werden. Die Magisterstudiengänge sowie der Master-Studiengang Kulturwirt befinden sich in der auslaufenden Phase.

Die Forschungseinrichtung der Fakultät besteht im Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR). Außerdem bestehen Verbindungen zu dem renommierten Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) und einigen seiner Forschungsprojekte. Ferner ist der Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Dekan:

Prof. Dr. Dirk Hartmann

Essen
R12 V03 D79
Tel.3374/75

dekanat@
geisteswissenschaften.uni-due.de

**www.uni-due.de/
geisteswissenschaften**

im „Institut für Migrationsforschung, Ausländerpädagogik und Zweitsprachendidaktik (IMAZ)“, die Theologien im "Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte". Das An-Institut „Stiftung Zentrum für Türkeistudien“ ist über die Person seines Leiters, der gleichzeitig eine Professur im Fach Turkistik bekleidet, mit der Fakultät eng verzahnt. Insgesamt verfügt die Fakultät über nahezu dreihundert wissenschaftliche und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter über sechzig Professorinnen und Professoren. Auf fakultätszentraler Ebene gibt es ein Referat für Internationales, organisiert werden Sommer- und Winterkurse für ausländische Studierende, gepflegt und initiiert werden Kooperationen mit zahlreichen ausländischen Hochschulen. Der Bereich „Schulkooperationen“ verbindet die Fakultät mit Schulen im Sinne einer gegenseitigen privilegierten Partnerschaft: Lehramtsstudierende sammeln in den Schulen Lehrerfahrung, Schülerinnen und Schüler schnuppern Universitätsluft. Ein fächerübergreifend arbeitendes Praktikumsbüro berät die Studierenden in Sachen Praktikumsvermittlung, Arbeitsmarktvorbereitung und Stellenvermittlung. Regionale und überregionale Unternehmen suchen und finden über diese Institution qualifiziertes Personal. Die Fakultät hat im Jahr 2009 ein breit angelegtes Mentoringprogramm gestartet.

Angesichts der Anzahl seiner Beschäftigten, aber auch hinsichtlich seiner Studierenden und Absolventen ist der Fakultät einer der größten der Universität Duisburg-Essen: Im Wintersemester 2010/11 sind über 8000 Personen in seinen Studiengängen immatrikuliert. Dabei liegt die Frauenquote, sowohl was die Studierenden (ca. 70% weiblich) als auch die Absolventen (ca. 50% weiblich) betrifft, ebenfalls deutlich über dem Durchschnitt anderer Fakultäten.

Lehramtsstudierende besitzen derzeit gute Berufsaussichten. Der Bedarf an Absolventinnen und Absolventen anderer geisteswissenschaftlicher Studiengänge auf dem Arbeitsmarkt ist, wie die bisher angestellten Verbleibstudien der Fakultät zeigen, vorhanden. Die Studiengänge der Fächer qualifizieren ihre Absolventen vornehmlich für nachstehende Berufsfelder und Berufssparten – auch im internationalen Sektor: Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Branchen: Unternehmenskommunikation, Werbesektor, Tourismus, Tätigkeiten in Print- und elektronischen Medien, Journalismus, Jugend- und Bildungsarbeit, Kommunikationstrainer, karitative Dienste, Tätigkeiten in Kultureinrichtungen wie Bibliotheken, Archiven,

kulturbezogene Administrationen und in kreativen Arbeitsgebieten, Aus- und Weiterbildung, Aufgaben im IT-Bereich, Personalentwicklung und im Marketing.

Gesellschaftswissenschaften

Die Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen ist mit zurzeit ca. 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, darunter 23 Professorinnen bzw. Professoren, ca. 27 weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ca. 3.300 Studierenden einer der größten sozialwissenschaftlichen Fakultäten innerhalb des Landes NRW. Die Fakultät bildet die Lerneinheit Sozialwissenschaften.

Die Fakultät untergliedert sich in vier Institute: das Institut für Politikwissenschaft, das Institut für Soziologie, das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) sowie das Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ). Die Institute befinden sich alle am Campus Duisburg. Forschung und Lehre folgen einem interdisziplinären Verständnis der Sozialwissenschaften.

Die Fakultät bietet zurzeit folgende Studiengänge an:

- B.A. Politikwissenschaft
- M.A. Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung
- M.A. Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik
- B.A./M.A. Soziologie
- M.A. Contemporary East Asian Studies
- Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Studienschwerpunkt Grundschule und Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Integrierter Studiengang Diplom Sozialwissenschaft (auslaufend)
- Magisterstudiengang Praxisorientierte Sozialwissenschaft (auslaufend)

Institut für Politikwissenschaft

Das Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen ist das größte politikwissenschaftliche Institut innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen und konnte in Forschung und Lehre ein

Dekan

Professor Dr. Gerhard Bäcker

Duisburg
LF 191
Tel. 2415

dekanat@
gesellschaftswissenschaften.uni-
due.de

[www.uni-due.de/
gesellschaftswissenschaften](http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften)

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Tobias Debiel

Duisburg
LF 324
Tel. 2021

www.uni-due.de/politik

spezifisches und sehr eigenständiges Profil entwickeln. Die Duisburg-Essener Politikwissenschaft besitzt eine bundesweit herausragende Position im Bereich Entwicklungspolitik und Sicherheits- sowie Friedenspolitik. Der Regionalvergleich ist mit Europa, Ost- bzw. Südostasien und Afrika stark vertreten. Die Integration der Verwaltungswissenschaft in die Politikwissenschaft stellt ein weiteres Duisburg-Essener Spezifikum dar. Ein besonderes Gepräge verleiht der Duisburg-Essener Politikwissenschaft überdies die strategische Schwerpunktsetzung in den Bereichen Politikmanagement sowie Politikvermittlung/politische Kommunikation und öffentliche Meinung. Prägnant sind auch die umfangreichen, praxisnahen Forschungen im Bereich der Stadt- und Regionalpolitik.

Neben dem Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft bietet das Institut zwei politikwissenschaftliche Masterstudiengänge an: "Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik" und "Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung".

Die NRW School of Governance ergänzt die praxisorientierte Ausrichtung des Master-Studiengangs "Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung" und stellt den organisatorischen, wie personellen Rahmen für eine gezielte Exzellenzförderung. Der Studiengang bietet gezielt Schlüsselqualifikationen für Postgraduierte an, die verantwortungsvolle Tätigkeiten in Politik, Verbänden, Unternehmen oder Verwaltung anstreben.

Geschäftsführende Direktorin:

Prof. Dr. Petra Stein

Duisburg
LF 361
Tel. 2171

www.uni-due.de/soziologie

Institut für Soziologie

Das Institut für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen besteht gegenwärtig aus insgesamt 11 Professuren mit 15 Planstellen für wissenschaftliche Assistenten/Assistentinnen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist damit eines der Größten in der Bundesrepublik Deutschland.

Das Forschungsprofil des Instituts für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen kombiniert unter dem Titel "Neue Arbeitsgesellschaften und Soziale Integration" drei Forschungsschwerpunkte miteinander:

- Arbeit, Beruf und Organisation
- Vergleich moderner Gegenwartsgesellschaften und
- Methoden der empirischen Sozialforschung



Der Bachelor-Studiengang "Soziologie" verbindet eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung in einem gemeinsam mit dem Fach "Politikwissenschaft" bestrittenen ersten Studienjahr mit einer gezielten Ausbildung auf Universitätsniveau in den Kompetenzbereichen, deren Bündelung das Alleinstellungsmerkmal der Duisburg-Essener Soziologie ausmacht.

Der international ausgerichtete Masterstudiengang "Soziologie" bietet die Möglichkeit, in wichtigen Bereichen der Analyse moderner Gegenwartsgesellschaften einschließlich der Globalisierungsfolgen für die Arbeits- und Wissensgesellschaft inhaltliche und methodische Schwerpunkte zu setzen.

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Das INEF ist eine Forschungseinrichtung der Fakultät Gesellschaftswissenschaften und kooperiert mit der von Willy Brandt ins Leben gerufenen Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF). Es schlägt mit seiner anwendungsorientierten Forschung eine Brücke zwischen Theorie und Politik. Das INEF beschäftigt sich interdisziplinär mit globalen Trends und Global Governance, mit Zusammenhängen zwischen Entwicklung und Frieden in Entwicklungsländern, mit globalen Interdependenzen von Wirtschaft, Umwelt und Sicherheit, mit Entwicklungsperspektiven von Entwicklungsländern in der Weltwirtschaft und nicht zuletzt mit dem Zusammenspiel von Staaten, internationalen Organisationen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in der Weltpolitik.

Das INEF und die SEF haben es sich zum Ziel gesetzt, den nationalen, europäischen und internationalen Dialog über globale Interdependenzen und Global Governance mit zu gestalten und Anstöße für politisches Handeln aus globaler Verantwortung in Nord und Süd, Ost und West zu geben. Das INEF führt, oft in Kooperation mit nationalen sowie internationalen Partnern, eigene Forschungsprogramme durch und erschließt systematisch internationale Expertise und Weltberichte. Das Institut ist in ein tragfähiges internationales Forschungsnetzwerk eingebettet.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Tobias Debiel

Duisburg
LF 324
Tel. 2021

inef.uni-due.de

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Gerhard Bosch

Postanschrift:

Universität Duisburg-Essen
Institut Arbeit und Qualifikation
Gebäude LE
47048 Duisburg

Besuchsanschrift:

Campus Duisburg
Gebäude LE – 5. Etage
Forsthausweg 2
47057 Duisburg
Tel. 0203/379-1827

www.iaq.uni-due.de

Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ)

Das IAQ ist eine Forschungseinrichtung der Fakultät Gesellschaftswissenschaften und zugleich das jüngste Institut der Fakultät. Es wurde Anfang des Jahres 2007 in die Universität Duisburg-Essen und den Fakultät eingegliedert und ging aus dem früheren Institut für Arbeit und Technik (IAT) hervor, das auf Beschluss der Landesregierung neu organisiert und in die UDE und die FH Gelsenkirchen überführt wurde. Zum IAQ gehören vier der sechs Forschungsschwerpunkte und ein Großteil der Wissenschaftler des früheren IAT.

Als eigenständige wissenschaftliche Einrichtung führt das IAQ an der UDE die international renommierten Studien zur Arbeits- und Bildungsforschung fort. Mehrere IAQ-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler nehmen an der Hochschule bereits seit längerem Lehraufträge wahr.

Folgende Forschungsschwerpunkte sind in Abteilungen des neuen Instituts überführt:

- Arbeitszeit und Arbeitsorganisation
- Bildung und Erziehung im Strukturwandel
- Entwicklungstrends des Erwerbssystems
- Flexibilität und Sicherheit

Die Verlagerung an die Universität Duisburg-Essen ermöglicht nicht nur die Weiterführung der Forschungsarbeiten; die Einbindung in den Forschungsverbund der Hochschule bringt auch neue Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Stärken und Kompetenzen.

Wissenschaftler der UDE gehören dem Vorstand des IAQ an und bringen so die Integration des Instituts voran.



Bildungswissenschaften

Der Fakultät Bildungswissenschaften ist am Essener Campus angesiedelt. Er integriert die folgenden Lehr- und Forschungsinstitute:

- Institut für Pädagogik
- Institut für Berufs- und Weiterbildung
- Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik
- Institut für Psychologie
- Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften

sowie mit besonderen Aufgabenstellungen in den Bereichen Konzeptentwicklung, Praxisforschung und Beratung das Institut für Stadtteilbezogene Soziale Arbeit und Beratung (ISSAB).

Insgesamt gehören zur Fakultät 54 Professuren sowie 40 aus Haushaltsmitteln finanzierte Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus arbeiten in der Fakultät zahlreiche wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die über Drittmittelprojekte finanziert werden.

Die Forschung an der Fakultät Bildungswissenschaften ist inhaltlich und methodisch breit angelegt. Die Wissenschaftler/-innen der Fakultät haben unterschiedliche fachliche Hintergründe und Herkünfte. Sie sind eingebunden in die verschiedenen disziplinären und interdisziplinären, nationalen und internationalen Diskurse. Dabei arbeiten sie in einer ganzen Reihe von Forschungsprojekten, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden. Im nationalen Vergleich der Bildungswissenschaften gilt der Fakultät als besonders forschungsstark, was etwa an der Höhe der Einwerbung von Drittmitteln und auch an der Zitierung von Publikationen der Mitglieder der Fakultät durch Andere festgestellt wird. Diese Forschungsstärke schlägt sich auch in hohen Platzierungen im nationalen Ranking etwa des CHE nieder.

Wissenschaftler der Fakultät sind beteiligt am Zentrum für Empirische Bildungsforschung der Universität. In empirischen Untersuchungen werden hier zentrale Forschungsfragen in den Kontexten Schule, Unterricht und Weiterbildung thematisiert. Besondere Bedeutung für die Forschung haben die DFG-Forschergruppe und das DFG-Graduiertenkolleg "Naturwissenschaftlicher Unterricht" sowie das DFG-Schwerpunktprogramm "Kompetenzmodelle".

Dekan:

Prof. Dr. Horst Bossong

Essen
Weststadttürme
A. 12.06
Tel. 3544

Dekanatsverwaltung:

Annemarie Rippich Isabel Rox

Essen
Weststadttürme
A. 12.06
Tel. 3544

dekanat@
bildungswissenschaften.uni-due.de

biwi.uni-due.de

Campus Service

Gabriele Verwey

Essen
R 09 S03 B96
Tel. 2230

Institut für Pädagogik

Im Institut für Pädagogik arbeiten derzeit 11 Professorinnen und Professoren sowie 10 aus Haushaltsmitteln finanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen. Schwerpunkt der Lehrtätigkeit des Instituts ist das bildungswissenschaftliche Begleitstudium für die Lehramtsausbildung. Das Institut bildet Lehrer/-innen für alle Schulstufen und -formen aus. Nahezu 2.000 Studierende beginnen alljährlich ihr bildungswissenschaftliches Begleitstudium im Rahmen ihrer Lehramtsausbildung. Auslaufend wird vom Institut auch das Unterrichtsfach Pädagogik und der aus der alten Essener Gesamthochschule stammende Diplom-Studiengang Erziehungswissenschaft betreut. Verschiedene Dozenten des Instituts sind zudem an den Studiengängen "Erziehungswissenschaft/Erwachsenenbildung" sowie "Soziale Arbeit: Beratung und Management" beteiligt.

Institut für Berufs- und Weiterbildung

Das Institut für Berufs- und Weiterbildung arbeitet mit derzeit sieben Professuren und 13 wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen vorrangig im BA/MA - Studiengang Erziehungswissenschaft/Erwachsenenbildung sowie in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Auslaufend wird der aus der ehemaligen Gesamthochschule Duisburg stammende Diplom-Studiengang Erziehungswissenschaft betreut. Im Rahmen des MA-Studiengangs Erziehungswissenschaft wird – einmalig in Deutschland – ein internationales Studienprogramm "European Master of Adult Education" in Kooperation mit ausländischen Universitäten angeboten. Einzelne Dozenten des Instituts wirken am bildungswissenschaftlichen Begleitstudium für die Lehramtsausbildung mit.

Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik

Im Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik arbeiten derzeit 11 Professorinnen und Professoren sowie 15 aus Haushaltsmitteln finanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen. Schwerpunkt der Lehrtätigkeit des Instituts sind die BA/MA-Studienprogramme "Soziale Arbeit: Beratung und Management" sowie (auslaufend) die vorangegangenen Diplom-Studiengänge. In die sozialarbeitswissenschaftlichen Studiengänge werden alljährlich rund 250 Studierende aufgenommen. Aktuell gehören rund 1.000 Studierende dem Institut an. Die sozialarbeitswissenschaftlichen Studienprogramme gelten als recht erfolgreich: Die Dropout-Quote ist sehr gering, die

Absolventenquote überdurchschnittlich hoch. Innerhalb der Lehreinheit pflegt insbesondere das ISSAB seit vielen Jahren eine intensive Kooperation mit sozialen Einrichtungen in der Stadt Essen und der städtischen Verwaltung.

Institut für Psychologie

Das Institut für Psychologie verfügt derzeit über sieben Professuren und einer aus Haushaltsmitteln finanzierten wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle. Es wirkt an allen von der Fakultät betreuten Lehreinheiten bzw. Studienprogrammen mit. Überdies betreut es (auslaufend) den Masterstudiengang im Nebenfach Psychologie. Derzeit in Planung ist der Aufbau eines Master-Studienprogramms "Empirische Bildungsforschung/Bildungspsychologie".

Institut für Sport und Bewegungswissenschaften

Das Institut für Sport und Bewegungswissenschaften verfügt über drei Professuren und 10 aus Haushaltsmitteln finanzierten wissenschaftliche Mitarbeiterstellen. Es betreut im Rahmen der Lehrer/-innen-Ausbildung das Unterrichtsfach Sport. Aktuell sind rund 950 Studierende im Unterrichtsfach Sport eingeschrieben. Das Institut ist aufgrund seiner spezifischen Raumbedarfe (Sporthallen und -plätze) in fußläufiger Entfernung an der Gladbecker Straße nördlich des Campus Essen verortet. Seitens des Instituts werden intensive Kooperationen mit außeruniversitären Institutionen, z.B. dem Landessportbund, gepflegt.

Dekan:

Professor Dr. Michael Goedicke

Essen
R12 R07 B45
Tel. 3578/3633

Dekanatssekretariat:

**Katharina Huwer
Elisabeth Borucki**

Essen
R12 R07 B39
Tel. 3633/3634

dekanat@wiwi-essen.uni-due.de

www.wiwi.uni-due.de

Wirtschaftswissenschaften

Die ökonomischen Herausforderungen der letzten Jahre sind vielfältiger und komplexer geworden. Die Gesellschaft erwartet Antworten auf zahlreiche Fragen. Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften greift die relevanten Themen auf und analysiert sie aus verschiedenen Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen die Strukturen und Prozesse sowie die Informations- und Kommunikationssysteme der Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf ausgewählten Branchen.

Es ist offensichtlich, dass die effiziente Gestaltung von wirtschaftlichen Strukturen und Prozessen nicht ohne eine entsprechend ausgerichtete Informatik auskommt. Vernetzung der Disziplinen heißt daher die Lösung, die die Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat: Die Verflechtung der Betriebswirtschaft, der Informatik, der Volkswirtschaft und der Wirtschaftsinformatik, wie sie in Essen praktiziert wird, ist ein klarer Wettbewerbsvorteil am universitären Standort Deutschland. Die eingenommenen Perspektiven finden Eingang sowohl in die Forschung als auch in die Lehre; Forschung und Ausbildung sind interdisziplinär und empirisch ausgerichtet.

Fragestellungen werden entlang der Wertschöpfungskette Industrie – Handel – Dienstleister – Verbraucher untersucht. Schwerpunkte sind: Empirische Wirtschaftsforschung, eBusiness und eLearning, Energiewirtschaft, Medizinmanagement, Handel, Softwareintensive Systeme, Unternehmens- und Systemmodellierung. Ergänzt werden die Schwerpunkte durch die Betrachtung wichtiger spezieller Fragestellungen in den einzelnen Bereichen (Betriebswirtschaft, Informatik, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik).

Studiengänge:

- Angewandte Informatik – Systems Engineering (Bachelor, Master)
- Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)
- Betriebswirtschaftslehre – Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen (Master)
- Betriebswirtschaftslehre – Energiewirtschaft und Finanzwirtschaft (Master)
- Medizin-Management (Master)
- Volkswirtschaftslehre (Bachelor, Master)



- Wirtschaftsinformatik (Bachelor, Master)
- Lehramt Informatik (LA GymGe)
- Lehramt Wirtschaftswissenschaft (LA BK)
- Lehramt Wirtschaftslehre/Politik (LA BK)
- Spezielle Wirtschaftslehre (LA BK)

Weiterbildung:

- Master in Public Transport Management in Kooperation mit der Abteilung Bauwissenschaften der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
- Virtueller Aus- und Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)
- Existenzgründungen (StartUp-Büro)
 - Ideenwerkstatt
 - Seminarreihe TRAIN
 - Essener Sommerakademie

Mercator School of Management/Betriebswirtschaft

Lehre:

Die Mercator School of Management (MSM) ist eine Business School klassischen Zuschnitts mit einer klaren Fokussierung auf die Betriebswirtschaftslehre. In der MSM sind 13 Professuren der Betriebswirtschaftslehre angesiedelt. Jeweils vier BWL-Professuren sind in einem der drei Forschungsdepartments zusammengefasst, welche die Säulen der MSM bilden: "Accounting and Finance", "Technology and Operations Management" und "Management and Marketing". Jedes der drei Departments verantwortet darüber hinaus einen spezialisierten gleichlautenden Masterstudiengang.

Die weiteren Professuren wurden im Department of "Managerial Economics" zusammengefasst. Hier finden sich neben den vier volkswirtschaftlichen Lehrstühlen die Professuren der Ostasienwirtschaft mit ihren Ausrichtungen Japan/Korea und China. Weiterhin verfügt die Fakultät über eine Professur für Business Education and Didactics.

Dekan:

Prof. Dr. Alf Kimms

Duisburg
Tel. 3492

Dekanatssekretariat:

Marika Zander

Duisburg
LB 033
Tel. 2521

dekanat@msm.uni-due.de

Fakultätsverwaltung:

Christel Quasigroh

Duisburg
LB 036
Tel. 2479

christel.quasigroh@uni-due.de

www.msm.uni-due.de

Studiengänge:

- Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre
- Master of Science in Betriebswirtschaftslehre (mit vier eigenständigen Vertiefungen)
- Master of Science in Logistik-Management
- Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik
- Master of Education in Wirtschaftspädagogik
- Diplom II Wirtschaftswissenschaft (auslaufend)
- Diplom II Wirtschaftspädagogik (auslaufend)

Forschung:

In der MSM stellt die Forschung neben der Lehre eine gleichgewichtige Aufgabe dar. Die MSM ist in ihrer Forschungstätigkeit vorwiegend empirisch ausgerichtet und macht ihre Forschungsergebnisse Praktikern und Studierenden gleichermaßen zugänglich. Die von den Departments "Accounting and Finance", "Technology and Operations Management" und "Management and Marketing" getragene Forschungsarbeit deckt ein weit gestecktes Themenspektrum der Betriebswirtschaftslehre ab. Darüber hinaus erforschen die Lehrstühle des Departments of "Managerial Economics" ausgewählte volkswirtschaftliche Schwerpunkte. Die Publikationen der MSM konzentrieren sich besonders auf die folgenden Themenschwerpunkte und Branchen: Technologie- und Innovationsmanagement, Telekommunikationswirtschaft, Risikomanagement, Portfoliomanagement, Besteuerungsformen, Unternehmensstrukturen, Existenzgründung, Informationsmanagement, Produktionsmanagement, Supply Chain Management, Marketing, Mitarbeiterperformance, Service-Engineering, Corporate Governance, Internationale Märkte, Ostasienwirtschaft, Personal- und Unternehmensentwicklung, Projektmanagement sowie Erfolgsmessung.

Sonstiges:

Die MSM arbeitet international mit zahlreichen Partnerinstitutionen in Forschung und Lehre zusammen. Herausragende kontinuierliche Aktivitäten sind dabei das internationale Austauschprogramm ISMA und die jährliche stattfindende Business Summer School BEST.



Mathematik

Die Fakultät für Mathematik ist an beiden Campi, in Duisburg und in Essen, vertreten. In ihm lehren und forschen zurzeit 26 Professorinnen und Professoren in und mit zahlreichen Arbeitsgruppen.

Die Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppen liegen in folgenden Bereichen:

- Algebra/Geometrie/Zahlentheorie
- Analysis/Numerik/Optimierung
- Didaktik der Mathematik.
- Stochastik

Genauere Informationen zu den einzelnen Arbeitsgruppen und Forschungsgebieten sind auf der Homepage der Fakultät zu finden.

Das Lehrangebot umfasst an beiden Campi die BA-/MA-Studiengänge, am Campus Essen darüber hinaus die Lehramtsausbildung für Lehrämter aller Schulstufen. In Duisburg besteht außerdem die Möglichkeit, sich im BA-Studiengang auf Techno- oder Wirtschaftsmathematik zu spezialisieren. An beiden Standorten gibt es zahlreiche Promovenden und auch ausländischen Studierenden wird im Rahmen der International Graduate School of Mathematics (IGS) die Möglichkeit gegeben, an der Universität Duisburg-Essen zu promovieren.

Die Fakultät für Mathematik bietet darüber hinaus Serviceleistungen in anderen Fakultäten wie Chemie, Ingenieurwissenschaften, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik usw.

Mit der Fakultät in besonderer Weise verbunden und in enger Zusammenarbeit ist das international renommierte Institut für Experimentelle Mathematik (IEM) mit Sitz in Essen.

Die Qualität der Forschung der Fakultät wird durch die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln in hochkompetitiven Programmen der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) und des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) belegt. Hervorzuheben sind hier der Transregio Sonderforschungsbereich 45 der DFG: "Periods, moduli spaces and arithmetic of algebraic varieties" und das BMBF-Netzwerk "Dezentrale regenerative Energieversorgung: Innovative Modellierung und Optimierung". Prof. Hélène Esnault wurde 2008 im Bereich der angewandten und reinen Mathematik als einzige

Dekan:

Prof. Dr. Arnd Rösch

Duisburg
LE 413
Tel. 2664 / 2669

Dekanatssekretariat:

Monika Molz-Kunze

Duisburg
LE 412
Tel. 2663

Marion Krause

Essen
T03 R03 D09
Tel. 2408

Marion.krause@uni-due.de

Fakultätsverwaltung:

Margret Claasen

Duisburg
LE 411
Tel. 2665

Annette Klippstein

Essen
T03 R03 D12
Tel. 2502

dekanat@mathematik.uni-due.de

www.uni-due.de/mathematik

Wissenschaftlerin in Deutschland mit einem "Advanced Grant" des Europäischen Forschungsrats (ERC) ausgezeichnet. Mit Prof. Marc Levine kommt 2009 eine Alexander von Humboldt-Professur an die Fakultät.

Im Forschungsranking der DFG 2006 belegte der Fakultät für Mathematik der Universität Duisburg-Essen den 7. Platz. Im CHE Forschungsranking von 2009 wird die Fakultät in der Spitzengruppe der der forschungsstärksten Fakultäten an deutschen Universitäten gelistet.

Gegenwärtig wird an der Fakultät ein neuer, campusübergreifender Forschungsbereich "Analysis/Numerik/Optimierung" aufgebaut, der interdisziplinär angelegt sein soll und zu langfristigen Forschungsverbänden mit Partnern anderer Fakultäten führen soll.

Die Fakultät arbeitet daran, die traditionsgemäß hohe Abbrecherquote von Studierenden der Mathematik (insbes. unter den Lehramtsstudenten) in den ersten Semestern zu verringern. Dazu wurde an beiden Campi ein individualisiertes Beratungs- und Betreuungssystem für Anfangssemester, das LuDi (Lern- und Diskussionszentrum Mathematik) eingerichtet. Nach einer ersten Umfrage wird dieses sehr gut von den Studierenden angenommen und ist regelmäßig voll besucht.



Physik

Die Fakultät für Physik stellt durch die umfangreiche Beteiligung an fünf Sonderforschungsbereichen, einem Graduiertenkolleg, einer DFG-Forschergruppe, DFG-Schwerpunktprogrammen und durch seine EU-Projekte seine hohe Leistungsfähigkeit in der Forschung unter Beweis. Die exzellente Situation für Studierende wird durch das Ranking des CHE (Zentrum für Hochschulentwicklung) in den Kategorien "Ausstattung", "Beratung" und "allgemeine Studiensituation" als einer der sieben besten Fachbereiche bzw. Fakultäten Physik in Deutschland belegt.

Die Fakultät für Physik der Universität Duisburg-Essen beschäftigt ca. 170 Wissenschaftler/-innen, darunter 25 Professorinnen und Professoren und ca. 60 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-innen.

Folgende Studiengänge werden angeboten:

- Physik-Diplom (zurzeit auslaufend)
- Bachelor of Science und Master of Science (Physik)
- Lehrämter für Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien (LGr, LHRGe, LGyGe, LBK)

Die Veranstaltungen der Bachelor- und Masterstudiengänge finden am Campus Duisburg statt, die der Lehramtsstudiengänge am Campus Essen.

Im Rahmen der drei fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkte Nanowissenschaften, Empirische Bildungsforschung und Logistik hat die Fakultät für Physik eine wichtige Rolle übernommen.

Sonderforschungsbereiche:

- SFB 445, Nanopartikel aus der Gasphase - Entstehung, Struktur, Eigenschaften
- SFB 491, Magnetische Heteroschichten: Struktur und elektronischer Transport
- SFB 616, Energie-Dissipation an Oberflächen
- SFB/TR12, Symmetries and Universality in Mesoscopic Systems

Dekan:

Prof. Dr. Michael Schreckenberg

Duisburg
MC 246
Tel. 2602

Dekanatssekretariat:

Birgitt Kaske

Duisburg
MC 246
Tel. 2602/2904

dekanat@physik.uni-due.de

www.physik.uni-due.de

- Sonderforschungsbereich 876

Verfügbarkeit von Information durch Analyse unter Ressourcenbeschränkung Graduiertenkolleg der Deutschen Forschungsgemeinschaft:

- 902 und Forschergruppe 511: Naturwissenschaftlicher Unterricht (in Essen)

EU-Projekte:

- Geometric Phases, Pumping, and Dissipation in Quantum Devices (GEOMDISS)
- Coupling of single quantum dots to two-dimensional systems (QD2D)

Weitere Forschungsbereiche:

- Schwerpunktprogramm der DFG: 1239 - Änderung von Mikrostruktur und Form fester Werkstoffe durch äußere Magnetfelder.
- Schwerpunktprogramm der DFG: 1391 - ultrafast nanooptics
- Mehrere BMBF-geförderte Projekte

In der Fakultät für Physik werden zurzeit folgende Forschungsschwerpunkte bearbeitet: Nanowissenschaften, Festkörperphysik, Oberflächenphysik, Optik, Ultrakurzzeitphysik, Magnetismus, Quantenchaos, statistische Physik, Mesoskopischen Systeme, Granulare Materie, Phasenumwandlungen, Computational Physics, Weiche Materie, Funktionsmaterialien, Dünnschicht-technologie, Physik von Transport und Verkehr, Didaktik der Physik, Empirische Bildungsforschung und Planetenentstehung.



Chemie

Alle Forschungseinheiten der Chemie sind am Campus Essen untergebracht. An der Fakultät Chemie werden derzeit die folgenden Studiengänge angeboten:

- B.Sc. Chemie (6 Semester)
- M.Sc. Chemie (4 Semester)
- B.Sc. Wasser: Chemie, Mikrobiologie, Analytik (6 Semester)
- M.Sc. Water Science (4 Semester, englischsprachig)
- Lehramt GHR Studienschwerpunkt Grundschule (7 Semester)
- Lehramt GHR Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (7 Semester)
- Lehramt an Gymnasien (9 Semester)
- Lehramt an Berufskollegs mit den Studienrichtungen Chemie, Chemietechnik und Biotechnik (9 Semester)

Im Zuge der Umstellung auf gestufte Studiengänge wurden die klassischen Diplomstudiengänge durch kombinierte Bachelor/Master-Studiengänge ersetzt. Der Master of Science (M.Sc.) ist dabei äquivalent zum bisherigen Diplomabschluss. Im Studienfach M.Sc. Chemie gibt es neben der Richtung "Chemie" auch eine Spezialisierung "Medizinisch-biologische Chemie", in der die Ausbildung gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Essen durchgeführt wird. Die beiden Studiengänge "Wasser" sind von vornherein stark interdisziplinär angelegt und umfassen u.a. auch Lehrinhalte aus Biologie und Ingenieurwissenschaften. Beide B.Sc./M.Sc.-Studiengänge sind durch die Agentur ASIIN (Düsseldorf) akkreditiert.

Viele Absolventen der Chemie (früher: Diplomabschluss; heute: Master-Abschluss; daneben auch Absolventen der Lehramtsstudiengänge) schließen an das Studium eine Promotion an. Diese bietet den direkten Zugang zu den aktuellen Forschungstätigkeiten der Fakultät. Besondere Forschungsschwerpunkte der Fakultät liegen in den Materialwissenschaften, der Umweltforschung, der Didaktik und der Supramolekularen Chemie. Hervorzuheben ist die enge Verzahnung mit den Nachbarfakultäten Biologie/Geographie, Physik, Ingenieurwissenschaften und Medizin, die sich in einer Reihe übergreifender Forschungsprojekte äußert.

Die Fakultät Chemie gliedert sich in die Einheiten

- Analytische Chemie
- Anorganische Chemie

Dekan:

Prof. Dr. Matthias Epple

Essen
S07 S02 C20
Tel. 2413

Sekretariat

Gudrun Ciolek

Essen
S05 T02 B48
Tel. 23 36
gudrun.ciolek@uni-due.de

Dekanatsassistentin:

Monika Marreck

Essen
S05 T02 B41
Tel. 3194
dekanat@chemie.uni-due.de

www.uni-due.de/chemie

- Biofilm-Centre
- Didaktik der Chemie
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Technische Chemie
- Theoretische Chemie

Dekan:

Prof. Dr. Bernd Sures

Essen
S05 R03 H13
Tel. 2830

Studiendekan:

Dr. Christian Johannes

Essen
S05 T04 B05
Tel. 2834

Dekanatssekretariat:

Ingrid Bechler

(Mo-Fr. 9.30 - 11.30)
Essen
S05 R03 H10
Tel. 2830

Roswitha Möllers

(Mo-Fr. 13.00-15.00)
Essen
S05 R03 H10
Tel. 2830

dekanat@biologie.uni-due.de

Fakultätsverwaltung:

André Kreft

Essen
S05 T05 B90
Tel. 2871

andre.kreft@uni-due.de

Birgit Rieth

Essen
S05 R03 H17
Tel. 2829

birgit.rieth@uni-due.de

www.uni-due.de/biologie

Biologie

Die Fakultät für Biologie bietet mit der Medizinischen Biologie, der Wasser- und Umweltforschung sowie der empirischen Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik drei große Forschungsschwerpunkte. In diesen Bereichen kooperiert die Fakultät eng mit den entsprechenden zentralen Forschungseinrichtungen der Universität, dem ZMB (Zentrum für Medizinische Biotechnologie, dem ZWU (Zentrum für Wasser- und Umweltforschung) und dem ZLB (Zentrum für Lehrerbildung).

Der Fokus in den 20 Arbeitsgruppen der Fakultät reicht von molekularbiologischen Fragestellungen über die Ebene der Organe und Organismen bis hin zu ökosystemaren Zusammenhängen und deckt somit ein breites Spektrum der modernen Biologie ab.

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunkts „Medizinische Biologie“ steht die Analyse von molekularen Mechanismen. Aktuelle Fragestellungen der medizinischen Biologie konzentrieren sich auf die Erforschung von Strukturen und Funktionen der Grundbausteine der Lebewesen. Dieser Schwerpunkt umfasst mit Biochemie, Bioinformatik, Chemischer Biologie, Entwicklungsbiologie, Genetik, in vivo Imaging, Mikrobiologie I, Mikrobiologie II, Molekularbiologie I, Molekularbiologie II und Molekularer Zellbiologie derzeit 11 Arbeitsgruppen aus der Fakultät Biologie. Hinzu treten noch kooperierende Arbeitsgruppen aus der Fakultät für Chemie und der Medizinischen Fakultät.

Im Bereich Wasser- und Umweltforschung liegt der Fokus in erster Linie auf der Wasser- und Gewässerqualität als wesentlichen Teil des Naturhaushaltes auch im Hinblick auf seine Bedeutung für eine nachhaltige Nutzung durch den Menschen. Mit den Fachrichtungen Allgemeine Botanik, Angewandte Botanik, Allgemeine Zoologie,



Angewandte Zoologie/Hydrobiologie, Geologie sowie Angewandte Klimatologie und Landschaftsökologie bilden aktuell 6 Arbeitsgruppen diesen Forschungsschwerpunkt.

Der Forschungsschwerpunkt der empirischen Lehr- und Lernforschung mit der Arbeitsgruppe Biodidaktik I wird durch die zusätzliche Einrichtung von zwei weiteren Biodidaktik-Professuren gestärkt.

Die drei Forschungsschwerpunkte finden sich auch in dem umfangreichen Lehrangebot der Fakultät wieder. Im Sinne einer forschungsgetriebenen Lehre wird hier die Brücke zwischen den wissenschaftlichen Arbeiten der einzelnen Arbeitsgruppen und einer forschungsnahen Lehre geschlagen.

Den grundständigen Studiengängen B.Sc. Biologie und B.Sc. Medizinische Biologie stehen mit dem Masterstudiengängen (M.Sc.) Biologie, Medizinische Biologie, EnviTox (Environmental Ecotoxicology) und dem internationalen Studiengang TWM (Transnational ecosystem based Water Management), der mit der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande) durchgeführt wird, ein attraktives Angebot an vertiefenden und spezialisierenden Studiengängen gegenüber.

Daneben bildet die Ausbildung der künftigen Biologie-Lehrer mit den entsprechenden Bachelor- und Masterstudiengängen für alle Schulformen einen bedeutenden Schwerpunkt. Ergänzend bietet die Fakultät ein umfangreiches und stark nachgefragtes Weiterbildungsangebot für Lehrer an.

Ingenieurwissenschaften

Unter dem Dach der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sind alle ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge der Universität Duisburg-Essen vereinigt. Die Fakultät ist in vier Abteilungen untergliedert. Diese Organisationsform wurde gewählt, um eine möglichst starke Vernetzung der ingenieurwissenschaftlichen Lehreinheiten einerseits und eine effiziente Verwaltung andererseits sicherzustellen.

Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist mit den Abteilungen Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik einschl. Wirtschaftsingenieurwesen und Materialtechnik, Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft am Campus Duisburg angesiedelt. Die Abteilung Bauwissenschaften

Dekan:

Prof. Dr. Ing. Dieter Schramm

Duisburg
MD 222
Tel. 3275

Dekanatssekretariat:

Nicole Schmelter

Duisburg
MA 261
Tel. 3254/3003

dekanat@ingenieurwissenschaften.
uni-due.de

**[www.uni-due.de/
ingenieurwissenschaften](http://www.uni-due.de/ingenieurwissenschaften)**

und die Lehreinheit Lehramt Technik haben ihre Räumlichkeiten am Campus Essen.

Mit der Fakultät sind insgesamt sechs An-Institute bzw. hochschulnahe Institute assoziiert:

- Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH (IWW)
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)
- Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST)

- Zentrum für Brennstoffzellentechnik GmbH (ZBT)
- Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS)

Derzeit werden mehr als 5500 Studierende durch 79 Professorinnen und Professoren, ca. 175 Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen und ebenso viele weitere Beschäftigte betreut.

Mögliche Studienabschlüsse in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Neben nationalen Studienabschlüssen bietet die Fakultät auch das auslandsorientierte Studienprogramm "International Studies in Engineering" an. Einen Überblick über die Schwerpunkte der einzelnen Studiengänge bietet die Webseite der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (www.uni-due.de/iw).

Nationale Studienangebote

Bachelor-Studiengänge

- B.Sc. Angewandte Informatik
- B.Sc. Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft
- B.Sc. Bauingenieurwesen
- B.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik
- B.Sc. Maschinenbau
- B.Sc. Nano-Engineering
- B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen

Master-Studiengänge

- M.Sc. Angewandte Informatik
- M.Sc. Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft
- M.Sc. Bauingenieurwesen
- M.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik
- M.Sc. Maschinenbau
- M.Sc. Nano-Engineering
- M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen

Lehramt

- Lehramt an Berufskollegs (Erste Staatsprüfung)

Internationale Studienangebote

Bachelor-Studiengänge

- B.Sc. Automation and Control Engineering
- B.Sc. Computer Engineering
- B.Sc. Computer Science and Communications Engineering
- B.Sc. Electrical and Electronic Engineering
- B.Sc. Mechanical Engineering
- B.Sc. Metallurgy and Metal Forming

Master-Studiengänge

- M.Sc. Automation and Control Engineering
- M.Sc. Computer Engineering
- M.Sc. Computer Science and Communications Engineering
- M.Sc. Computational Mechanics
- M.Sc. Electrical and Electronic Engineering
- M.Sc. Management and Technology of Water and Waste Water
- M.Sc. Mechanical Engineering
- M.Sc. Metallurgy and Metal Forming
- M.Sc. Technische Logistik

Duales Studienangebot (Ausbildung und Studium)

- B.Sc. Steel Technology and Metal Forming

Tätigkeitsfelder der Lehreinheiten:

Elektrotechnik und Informationstechnik

Das Fächerspektrum der Abteilung für Elektrotechnik und Informationstechnik deckt die "klassischen" Themen der Elektrotechnik und Informationstechnik ab, ermöglicht das interdisziplinäre Studium "NanoEngineering" und bietet Studiengänge innerhalb des internationalen Studienprogramms "International Studies in Engineering".

In der Abteilung werden alle Aspekte der Elektrotechnik und Informationstechnik abgedeckt, angefangen bei der elektrischen Energietechnik über die Kommunikationstechnik, Mikroelektronik und Medizintechnik bis hin zur Nanotechnologie.

Die Beteiligung an zwei Sonderforschungsbereichen und einem Graduiertenkolleg sowie aktuell an 17 EU-Projekten und darüber hinaus zahlreiche Industriekooperationen demonstrieren die umfangreichen Forschungsaktivitäten in der Abteilung. Möglich wird dies unter anderem durch Einrichtungen wie zum Beispiel dem Zentrum für Halbleitertechnik und Optoelektronik (knapp 500 m² Reinraum), das Hochspannungslabor oder ein Brandentdeckungslabor.

Besonders hervorzuheben ist die Anbindung an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie zum Beispiel das Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) oder das international renommierte Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST). Hier findet ein reger Wissensaustausch über Projekte, Bachelor- und Masterarbeiten sowie über Dozenten aus diesen Instituten statt. So haben der Leiter des Fraunhofer Instituts sowie zwei Abteilungsleiter gleichzeitig Professuren an der Universität inne.

Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft

Die grundlegende Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien für praktisch alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft erfordert von Informatikern und Informatikerinnen zunehmend ein anwendungsorientiertes, ganzheitliches Verständnis der vielfältigen Fragestellungen, die mit informatischen Systemen



heute verbunden sind. Die Abteilung Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft trägt diesen Entwicklungen durch eine konsequente Ausrichtung auf eine moderne, anwendungsorientierte Informatik und eine interdisziplinäre Organisationsform Rechnung, die in dieser Form einmalig in Deutschland ist.

Die Abteilung umfasst neben zwölf Informatiklehrstühlen auch drei Lehrstühle der Psychologie, um eine synergetische Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zu unterstützen. Die interdisziplinäre Kooperation ist besonders auf die Bereiche der interaktiven Systeme und Medien ausgerichtet, die gleichzeitig den übergreifenden Forschungsschwerpunkt der Abteilung bilden.

Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ingenieurinformatik und Medieninformatik. Das Leitthema der interaktiven Systeme tritt in diesen Schwerpunkten in einer Vielzahl unterschiedlicher Formen zutage. Das Spektrum reicht von Systemen für die Informationsrecherche und -exploration über kooperative Systeme, Wissensmanagement, intelligente Lehr-/Lernsysteme, Sprachtechnologie, adaptive Web-Anwendungen bis hin zur Mensch-Roboter-Kooperation. Darüber hinaus verbinden sich informatische und kognitionswissenschaftliche Fragen auch in Forschungsthemen wie dem computerbasierten Sehen oder neuronalen Techniken.

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Die Abteilung Maschinenbau der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät ist auf die zukünftigen technologischen Herausforderungen der nationalen und internationalen Industrie bestens vorbereitet. 31 Professuren vertreten ein umfangreiches Fächerspektrum, das Ausbildung durch Forschung für ca. 1.800 Studierende des Maschinenbaus und Wirtschaftsingenieurwesens abdeckt.

Die Breite der vertretenen Fächer spiegelt sich auch in der Vielfalt der Lehr- und Forschungsschwerpunkte wider: Energie- und Verfahrenstechnik, Produkt Engineering und Logistik, Mechatronik, Schiffstechnik und Nanotechnologie zählen dazu. Die abteilungsinternen Institute arbeiten eng verzahnt mit vier An-Instituten zusammen und betonen den anwendungsorientierten Charakter ingenieurwissenschaftlicher Forschung.

Die Lehrereinheit Materialtechnik ist seit dem Jahr 2009 Teil der Lehrereinheit Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Die Materialtechnik beschäftigt sich mit der gesamten Breite metallischer Werkstoffe. Angefangen von der Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Stahl über die wichtigen Nicht-Eisen-Metalle wie Kupfer, Aluminium, Nickel, Magnesium usw. bis hin zu entsprechenden Sonderlegierungen im Leicht- und Schwermetallbereich lehren und forschen die Professoren der Abteilung Materialtechnik auf diesen Gebieten. Die Absolventen erhalten eine praxisnahe, auf die Erfordernisse der industriellen Praxis ausgerichtete moderne Ausbildung, die sie befähigt, in weiten Bereichen der einschlägigen Eisen-, Stahl- und Metallverarbeitenden sowie Gießereiindustrie tätig zu werden.

Ebenfalls in die Abteilung Maschinenbau und Verfahrenstechnik eingebunden ist die Lehrereinheit Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren Schwerpunkten Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Automobilwirtschaft bzw. -management. Integriert in diese Lehrereinheit sind drei Institute, und zwar das CAR Institut mit seinem Ziel, ökonomische Zusammenhänge und Wirkungsweisen in der weltweiten Automobilindustrie zu erforschen sowie das Center für Automobil-Management (CAMA), das Unternehmen der Automobilbranche durch dynamisches Automobilmanagement beim Umgang mit Veränderungen unterstützt und damit zum Aufschwung der deutschen Automobilindustrie beitragen möchte. Das 2008 gegründete ÖkoGlobe-Institut hat sich zur Aufgabe gemacht, Forschungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Mobilität anzustoßen und zu bündeln

Fit für den Job werden die Absolventen durch eine optimale Kombination aus wissenschaftlichen und praxisorientierten Lehrveranstaltungen sowie durch eigenständiges Engagement in Forschungsprojekten. Neben dem technischen und wirtschaftlichen Wissen haben die Studierenden auch die Möglichkeit, soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation zu erlernen sowie Erfahrungen in internationaler und interkultureller Zusammenarbeit zu sammeln.



Bauwissenschaften

Im Fokus der Neuausrichtung und Umstrukturierung des Bauingenieur-Studiums stehen vor allem Modularisierung und Internationalisierung sowie die Integration wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte in das Bauingenieurwesen bereits während des Grundstudiums. Mit dem akkreditierten Bachelor-Studium (BA) für den klassischen Bauingenieur ist die Grundlage für vier unterschiedliche Vertiefungsrichtungen im Master-Studium (MA) gelegt: Der integrierte Ansatz baubetrieblicher und wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse für Planung, Bau und Betrieb von Großprojekten stellt eine neue Kombination dar. Fortgesetzt wird der Studienplan mit den klassischen Ingenieurdisziplinen wie Entwurf und Ausführung von Bauwerken aller Art sowie Simulationsmethoden. Forschung und Entwicklung setzen den bestehenden Studienplan fort. Das Vertiefungsfach Infrastruktur/Umwelt umfasst das Arbeitsfeld Umwelt und Raumplanung mit den Schwerpunkten Wasser und Umwelt sowie Verkehr und Stadt. Bautechnische und -physikalische Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften und Anwendung von Baustoffen sowie deren Dauerhaftigkeit und Instandsetzung werden im Fach Materialwissenschaften gelehrt.

Ziel ist es, ein Studium praktischer und zugleich naturwissenschaftlicher Grundlagen anzubieten, das den zukünftigen Bauingenieur in die Lage versetzt, komplexe Projekte in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu meistern. Der Master-Studiengang mit den unterschiedlichen optionalen Vertiefungsmöglichkeiten ist für das Ruhrgebiet neu. Insbesondere drei der Vertiefungsrichtungen heben sich deutlich von den Angeboten der benachbarten Universitäten ab und tragen damit zur Profilbildung der Bauwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen bei.

Öffentliche Veranstaltungen der Fakultät

Die Veranstaltungsreihe „Unternehmensgespräche“ soll einer ausgesuchten Gruppe von Unternehmen des technischen Sektors aus dem regionalen Umfeld (Westliches Ruhrgebiet, Niederrhein) und Unternehmen mit bereits existierenden Kontakten zur ingenieurwissenschaftlichen Fakultät der Universität Duisburg-Essen das Potenzial der Hochschule in Ausbildung und Forschung/Entwicklung aufzeigen. Möglichkeiten zu einer engeren

Kooperation sollen ausgeleuchtet werden, die unter anderem zu einem möglichst frühen Kontakt der Studierenden mit der beruflichen Praxis führen und das Beschäftigungspotenzial der Unternehmen verdeutlichen.

In diese Unternehmengespräche integriert ist auch der jährliche Innovationsmarkt in Kooperation mit den IHKs Niederrhein, Düsseldorf und Essen. Auf dieser Veranstaltung, zu der Industrievertreter sowie auch Angehörige der UDE eingeladen sind, zeigt die Fakultät für Ingenieurwissenschaften gemeinsam mit den An-Instituten der Universität sowie des ZLV (Zentrum für Logistik und Verkehr) an konkreten Beispielen, welche hohen Nutzen die Ergebnisse aus Forschung und Lehre für die Industrie haben.

Eine weitere herausragende Veranstaltung ist die jährlich stattfindende Engineers Night, bei der sich die Fakultät in Verbindung mit einem Tag der Offenen Tür einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.



Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen und Universitätsklinikum

Die Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Essen. An ihr sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus vielen verschiedenen Fachdisziplinen tätig. Sie hat das Ziel, den Fortschritt in der Medizin voranzubringen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Patienten anzuwenden und an den wissenschaftlichen Nachwuchs weiterzugeben.

Für die Ausbildung der Studierenden steht ein breites Spektrum von wissenschaftlichen Fächern (naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen, klinische Fächer und Bereiche aus Psychologie und Soziologie) zur Verfügung. Die Integration des theoretischen Wissens und der praktischen Anwendung im Hinblick auf den einzelnen Krankheitsfall ist ebenso Gegenstand der Ausbildung wie der direkte Umgang mit kranken Menschen. Die medizinische Ausbildung vollzieht sich in einer klaren Strukturierung von zwei Abschnitten: Der erste Abschnitt umfasst 4 Semester, der zweite Abschnitt umfasst 6 Semester Regelstudienzeit sowie das Praktische Jahr. Beide Studienabschnitte werden mit Staatsexamensprüfungen abgeschlossen.

Attraktiv für Studierende sind weiterhin die Auslandskontakte, die die Medizinische Fakultät unterhält. Im Rahmen verschiedener EU-Austausch-Programme bieten sich zahlreiche Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes. Ebenso lassen sich Famulaturen und PJ-Tertiale in Nishnij Nowgorod (Russland), Bialystok (Polen) oder an dem Tongji Medical Hospital College der Huazhong University of Science and Technology, Wuhan (China) und der Shanghai Medical University, (Shanghai) absolvieren.

Im bundesweiten Hochschulvergleich des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) belegt die Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen vordere Platzierungen. Die Studienbedingungen wurden von den Studierenden durchgehend positiv bewertet.

Das Universitätsklinikum Essen, seit dem 1. Januar 2001 Anstalt des öffentlichen Rechts, betreibt Hochleistungsmedizin in der Patientenversorgung und dient gleichzeitig der Medizinischen Fakultät bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre. Als

Dekan:

Prof. Dr. Michael Forsting
Essen
Tel. (0201) 723 1539
medizin-dekanat@uni-essen.de

Dekanatssekretariat:

Renate Kampschulte
Essen
Tel. (0201) 723 4696
renate.kampschulte@medizin.uni-essen.de

www.uni-due.de/medizin

Krankenhaus der Maximalversorgung verfügt es heute über rund 50 Kliniken und Institute mit einer Kapazität von 1.260 Betten.

Die enge Verzahnung von Forschung und klinischer Versorgung sorgt dafür, dass neue Erkenntnisse ohne Verzögerung genutzt werden können. In den letzten Jahren haben die Mediziner wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte heraus gearbeitet, um durch die Bündelung von Ressourcen parallel zu den klinischen Einrichtungen national und international kompetitive Forschungseinrichtungen zu etablieren. Insbesondere fördert die Fakultät die Forschungsschwerpunkte Herz-Kreislauf, Onkologie, Transplantation sowie den übergreifenden Schwerpunkt Genetische Medizin. Zusätzlich bestehen gemeinsame Forschungsprojekte mit anderen Fakultäten der Universität Duisburg-Essen sowie vielfältige Kooperationen mit in- und ausländischen Forschungseinrichtungen. Die Schwerpunkte haben sich in den letzten Jahren durch Interdisziplinarität von Grundlagenforschung und klinisch orientierter Wissenschaft in zahlreichen Forschungsverbänden gefestigt. Dank dieser Ausrichtung, aber auch dank der hervorragenden Qualität aller weiteren Fachdisziplinen, nimmt die Medizinische Fakultät in der Publikationsleistung einen Spitzenplatz in Nordrhein-Westfalen ein. Eine Reihe in Essen entwickelter diagnostischer und therapeutischer Verfahren haben sich inzwischen weltweit als Standard durchgesetzt.

Zentrale Einrichtungen der Universität

Forschungseinrichtungen

Center for Nanointegration (CeNIDE)

CeNIDE ist seit 2005 das Dach für die an der Universität auf dem Gebiet der Nanotechnologie tätigen Bereiche und Forschungseinrichtungen. CeNIDE bündelt die Aktivitäten aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Medizin zum Themenfeld.

Nanotechnologie und integriert ergänzende Kompetenzen in das dynamische Netzwerk. Zu den Forschungsschwerpunkten der derzeit beteiligten 49 Arbeitsgruppen (d.h. mehr als 300 Wissenschaftler) zählen die Disziplinen Nanopartikel und -materialien, Nano(opto)elektronik und Nanomagnetismus sowie der Bereich der energietechnischen Anwendungen.

Neben zahlreichen Veröffentlichungen und Patenten manifestiert sich diese Kompetenz in folgenden Sonderforschungsbereichen:

- SFB 445 "Nanopartikel aus der Gasphase"
- SFB 491 "Magnetische Heteroschichten"
- SFB 616 "Energiedissipation an Oberflächen"

sowie dem Graduiertenkolleg GK 1240 "Nanotronics" und dem NanoEnergieTechnikZentrum (NETZ). Ein neues NETZ Forschungsgebäude für ca. 120 Mitarbeiter wird am Campus Duisburg derzeit erbaut. Das Zentrum für Nanoanalytik (Interdisciplinary Center for Analytics on the Nanoscale, ICAN) bündelt die Kompetenz und Methoden zur Analyse auf der Nanometerskala an der Universität Duisburg-Essen. CeNIDE ist an zahlreichen DFG-, Landes-, BMBF-, EU- sowie Stiftungs-Projekten beteiligt und Koordinationspartner namhafter und internationaler Unternehmen. CeNIDE fördert hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs im Rahmen des Bachelor- und Master-Studiengangs NanoEngineering. Für die Nachwuchswissenschaftler, die explizit eine wissenschaftliche Karriere anstreben, wurde das Young Researcher Network (YRN) gegründet. Die CeNIDE Geschäftsstelle bietet eine zentrale Anlaufstelle für Industriekontakte, und Wissenschaftsaustausch sowie Dienstleistungen im Bereich der Projektaquise und -abwicklung.

Leiter:

**Prof. Prof. Dr. Christof Schulz
M.A.**
Duisburg
Tel. 3995
christof.schulz@uni-due.de

Geschäftsführerin:

Dr. Marion Franke
Duisburg
LH
Tel. 2752
franke@cenide.de
cenide.uni-due.de

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Matthias Brand

Essen
Kokerei Zollverein
Tel. 6077

Geschäftsführerin:

Dr. Beate Fraß

Essen
Kokerei Zollverein
Tel 6081

www.hahn-institute.de

Erwin L. Hahn Institute (ELH)

Im Fokus der Forschung am Erwin L. Hahn Institute for Magnetic Resonance Imaging (ELH) steht ein 7 Tesla Ganzkörpermograph. Arbeitsgruppen des Donders Centre for Cognitive Neuroimaging, der Radiologie des Universitätsklinikums Nijmegen, der Medizinischen Fakultät der UDE, der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der UDE, sowie Forscher anderer Einrichtungen arbeiten daran, bildgebende Verfahren interdisziplinär zu entwickeln, um die Diagnostik und das Wissen um die Funktionen des menschlichen Körpers zu verbessern.

Das 2005 gegründete Institut ist eine zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der UDE und wurde von der UDE und der Radboud Universität Nijmegen gegründet. Verortet ist das Erwin L. Hahn Institute im Leitstand der Kokerei Zollverein auf dem Gelände der Zeche Zollverein.

Geschäftsführerin:

Dr. Maren A. Jochimsen

Essen
R12 S06 H02
Tel. 4552

Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)

Das Essener Kolleg für Geschlechterforschung wurde als zentrale Einrichtung der Hochschule konzipiert und im Januar 1998 eröffnet.

Wissenschaftlich steht das Kolleg in der Tradition der Frauenforschung und macht sich die in den vergangenen 30 Jahren erarbeiteten Paradigmen und Ergebnisse zunutze. Es vertritt einen Ansatz, in dem Frauen- und Männerforschung nicht als bloße Addition gedacht werden, sondern betont das Gender-Verhältnis. Hierbei stehen die Konstitutionsbedingungen von Geschlecht, die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern sowie Differenzen innerhalb der Geschlechtergruppen im Zentrum.

Das Kolleg konzipiert Geschlechterforschung in interdisziplinärer Perspektive und sucht den Austausch mit den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften sowie der Kunst, Literatur, Musik und Pädagogik. Damit schlägt es die Brücke zwischen den Wissenssystemen der Fachdisziplinen mit den Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien der Sozialforschung. Soziomedizinische



Geschlechterforschung zum Beispiel, ein Schwerpunkt des Kollegs, wird als Verschränkung von sozialwissenschaftlicher und medizinischer Forschung konzipiert und nicht als Forschung über die Medizin.

Neben der interdisziplinären Ausrichtung des Kollegs unterstützt es in frauenpolitischer Perspektive Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Institut für Experimentelle Mathematik (IEM)

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Wolfgang Lempken

Essen
ES 204
Tel. 7649/7650

lempken@iem.uni-due.de

www.iem.uni-due.de

Das Institut für Experimentelle Mathematik wurde 1989 mit Unterstützung der Volkswagen-Stiftung ins Leben gerufen, um Mathematikern, Computerexperten und Nachrichtentechnikern die fachübergreifende Zusammenarbeit unter einem Dach zu ermöglichen. Am 01.01.1999 wurde das Institut um den Lehrstuhl "Technik der Rechnernetze" erweitert (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungsprofessur). Damit verfügt das Institut nun über zwei Lehrstühle in der Mathematik und über zwei Lehrstühle in den Ingenieurwissenschaften. Der regelmäßig stattfindende Erfahrungs- und Informationsaustausch gibt der Forschung auf den Gebieten Diskrete Mathematik, Mathematische Methoden der Datenübertragung, Technik der Rechnernetze und Zahlentheorie neue Impulse. In zahlreichen Forschungsprojekten und Veröffentlichungen, die von den rund 35 Mitarbeitern des Instituts durchgeführt werden, ist dies dokumentiert. Die Hauptaufgabe des Instituts ist die Verstärkung der Wechselwirkung zwischen Mathematik und Computerentwicklung.

Hierzu gehören die Aufgabengebiete:

- Grundlagenforschung in Algebra, Zahlentheorie, algebraischer und technischer Codierungstheorie
- Verbesserung der Anwendungsmöglichkeiten von Rechnern in der mathematischen Forschung durch Entwicklung von Algorithmen und leistungsfähiger Software
- Entwicklung mathematischer Methoden der Datenübertragung und -sicherung für Theorie und Praxis

Ein umfangreiches Gästeprogramm und regelmäßig stattfindende internationale Tagungen knüpfen Verbindungen zu Forschern aus aller Welt.

Geschäftsführer:

Dipl.-Volksw. Helmut Demes

Duisburg
LE 712
Tel. 4191

helmut.demes@uni-due.de

www.uni-due.de/in-east

Institut für Ostasienwissenschaften

Ihren Ausgang nahmen die Duisburger Ostasien-Aktivitäten Mitte der 80er Jahre. Während an den meisten deutschen Universitäten der Schwerpunkt auf der kulturwissenschaftlichen Beschäftigung mit Ostasien liegt und der Vergangenheit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird als der Gegenwart, wird der Fokus in Duisburg auf die gegenwartsbezogene Lehre und Forschung mit starken wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Akzenten gerichtet.

In allen Duisburger Ostasienstudiengängen wird Priorität auf eine intensive, gegenwartsbezogene Sprachausbildung und die Vermittlung von fundierten Methoden- und Theoriekenntnissen in einer der angebotenen Fachdisziplinen gelegt.

Auf dieser Basis aufbauend werden dann ostasienspezifische Kurse abgehalten. Dieser starke Theorie- und Methodenbezug widerspiegelt sich auch in der Besetzung der Professuren.

Kenntnisse in der jeweiligen Fachdisziplin wurden in den Berufungsverfahren zumindest ebenso stark berücksichtigt wie sprachliche und regionalspezifische Kompetenzen. Institutionell ergänzt wird dieses Konzept durch die gleichzeitige Verankerung der Ostasienprofessoren in einer Fakultät und im Institut für Ostasienwissenschaften.

In dem 1994 gemeinsam von vier Fakultäten gegründeten Institut für Ostasienwissenschaften (Info) wurde Forschung und Lehre zu Ostasien zusammengeführt. 6 Professoren mit ihren Mitarbeitern widmen sich in diesem Zentralinstitut der Universität Duisburg-Essen der Forschung und Lehre zu aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Problemen Ostasiens, insbesondere Japans und Chinas.



Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV)

Als Kompetenzzentrum widmet sich das Zentrum für Logistik und Verkehr der interdisziplinären Konzeption, dem Management und dem Transfer von wissenschaftlichem Arbeiten in Fragestellungen von Logistik, Mobilität und Verkehr aus verschiedenen Fakultäten der Universität. Dabei werden relevante andere Aspekte mit integriert, wie etwa Konzepte für effiziente Energienutzung bei Transport, Anwendungen von Operations Research in Unternehmen, Integration von Stadtstruktur und Verkehr in der Raumplanung, bis hin zu logistischen Systemen humanitärer Hilfe und der Orientierung an langfristig zukunftsfähigen, ökonomisch förderlichen, sozialverträglichen und ökologisch sicheren Innovationen (Nachhaltigkeitsforschung).

Das ZLV spielt eine tragende Rolle bei der Ausgestaltung des Profilschwerpunktes "Urbane Systeme – Nachhaltige Entwicklung, Logistik und Verkehr" der Universität Duisburg-Essen.

Es betreibt Akquisition und konzeptionelle Bearbeitung von interdisziplinären Forschungsprojekten mit Bezügen auf die genannten Aufgabenfelder. Es vertritt dabei die angeschlossenen Professuren nach außen zur Findung externer Partnerschaften. Es betreibt durch die angeschlossenen Lehrstühle und Institute Service-Forschung für die integrative Entwicklung von angepassten Lösungen für einzelne Unternehmen in logistischen und verkehrsspezifischen Problemstellungen.

Das ZLV integriert die Kompetenzen der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Lehre sowohl in innovativen Studiengängen als auch durch spezielle Workshops und Seminare.

Es definiert sich als Plattform für den Wissenstransfer der ihm angeschlossenen Kompetenzfelder zwischen der Universität und wirtschaftlicher wie gesellschaftlicher Praxis und initiiert Dialogprozesse (geeignete Foren, Public-Private-Partnerships u.a.).

Geschäftsführer:

**Dipl.-Umweltwiss. Klaus
Krumme**

Duisburg
BB 912
Tel. 2619

Klaus.krumme@uni-due.de

Wissenschaftlicher Direktor:

Prof. Dr. Alf Kimms

www.uni-due.de/zlv

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Michael Ehrmann

Essen
S03 S02 A40
Tel. 2949

michael.ehrmann@uni-due.de

Geschäftsführerin:

Dr. Natalie Diermann

Essen
S03 S00 A55
Tel. 3670

natalie.diermann@uni-due.de

www.uni-due.de/zmb

Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB)

Das Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB) ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Universität Duisburg-Essen, die die biomedizinisch forschenden Arbeitsgruppen am Universitätsklinikum sowie an den naturwissenschaftlichen Fakultäten am Campus Essen (Biologie und Chemie) vereint.

Ziel ist es, die Mechanismen von Krankheiten auf molekularer Ebene zu erkennen und biotechnologische Methoden zu finden, mit denen sich diese Prozesse beeinflussen lassen, um so eine exaktere Diagnostik und neuartige Wirkstoffe entwickeln zu können.

Schwerpunkte der Forschung am ZMB:

- Onkologie
- Immunologie, Infektionskrankheiten und Transplantation
- Genetik, Entwicklungs-, Molekular- und Zellbiologie
- Biomolekulare Strukturen und Funktionen

Derzeit sind mehr als 50 Forschergruppen innerhalb des ZMB organisiert.

Geschäftsführer:

Dr. Michael Eisinger

Essen
S03 S00 A54
Tel. 3672

zwu@uni-due.de

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Torsten Claus Schmidt

Duisburg
MF 147
Tel. 3311

torsten.schmidt@uni-due.de

www.uni-due.de/zwu/

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)

Das Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU) ist ein interdisziplinäres und fachbereichsübergreifendes Forschungszentrum der Universität Duisburg-Essen. Es existiert seit 2003, gegründet unter dem Namen Zentrum für Mikroskalige Umweltsysteme (ZMU), und bündelt die Erfahrung und die Ressourcen der in der Umweltforschung tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mit der Ausrichtung auf die Themenbereiche Wasser sowie Mensch und Umwelt bedient das ZWU - gemeinsam mit dem Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV) und den beiden Sprechern Prof. Dr. J.M. Gurr (Britische Kultur- und Literaturwissenschaft) und Prof. Dr. J. A. Schmidt (Stadtplanung/Städtebau/) - den Profilschwerpunkt Urbane Systeme der Universität Duisburg-Essen.



Serviceeinrichtungen

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Das ZfH bietet als zentrale Serviceeinrichtung den Mitgliedern der Hochschule wie auch anderen Organisationseinheiten verschiedene Qualifizierungsangebote und Unterstützungsleistungen im Bereich der hochschuldidaktischen Fort- und Weiterbildung, der Curricularberatung und der Karriereentwicklung von Promovierenden und Postdocs. Es unterstützt und berät in Fragen des Qualitätsmanagements und der -entwicklung hochschulinterner Leistungen und Prozesse. Darüber hinaus trägt das ZfH zur Entwicklung eines Diversity-sensiblen Gesamtprofils der Hochschule bei.

Dazu arbeitet das ZfH mit den Fakultäten, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Einrichtungen der Hochschule eng zusammen und kooperiert mit anderen Hochschulen und deren Einrichtungen in den Aufgabenbereichen des Zentrums. Das Zentrum gliedert sich in drei Kompetenzbereiche, die die folgenden Leistungen und Angebote unterbreiten:

Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre

- Professionalisierung der Lehrtätigkeit (NRW-Zertifikat & UDE-Zertifikate)
- Qualifizierung studentischer Tutor/inn/en (ECTS-kompatible Zertifikate) und Tutoriumsbeauftragter
- Individuelle Beratung von Lehrenden, Teams, Fachbereichen und Gremien
- Entwicklung hochschuldidaktischer Innovationsprojekte
- fachbezogene didaktische Beratung und Unterstützung von E-Learning-Projekten in der Lehre
- Förderung der Bildung von Netzwerken durch Workshops und Qualifizierungsangebote
- Konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung einer E-Strategie
- Unterstützung zur Kompetenzentwicklung und Implementierung von Diversity-Aspekten in Studium und Lehre

Geschäftsführer:

Dr. Christian Ganseuer

Keetmanstr. 3-9
SK 308
Duisburg
Tel. 2277
Fax 2210

zfh.uni-due.de

Qualitätsentwicklung/ Qualitätsmanagement

- Institutionelle Evaluation
- Studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung
- Absolventenbefragungen
- Befragungsprojekte
- Projekt Systemakkreditierung
- Beratung hinsichtlich Qualitätsentwicklung

Karriereentwicklung

- Seminare und Workshops zur Karriereentwicklung für Promovierende und Post-Docs,
- Angebote im Rahmen der UAMR-Kooperation für Nachwuchswissenschaftler/innen (z.B. Herbstakademie)
- Mentoring, Karriere-Coaching und -Beratung
- Programme zur Stärkung der Potenziale von Frauen und Migrant/innen in der Wissenschaft

Das ZfH ist dem Prorektorat für Studium und Lehre zugeordnet. Hierdurch ist die Einbindung des Zentrums in die strategische Gesamtplanung der Hochschule gewährleistet.

Leitung:

Prof. Dr. Hans Ernst Fischer

Essen
SL210
Tel. 4639 / 4644
Hans.fischer@uni-due.de

Geschäftsführerin:

Dr. Anja Pitton

Essen
V15 S02 D08
Tel. 2216
anja.pitton@uni-due.de

www.uni-due.de/zlb/

Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)

Das im Jahr 2001 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung gegründete ZLB trägt zur Qualitätssicherung im Lehramtsstudium bei und unterstützt damit letztendlich die professionelle, berufliche Handlungsfähigkeit zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer. Es gliedert sich in die Säulen Ausschuss für Lehrerbildung (AfL), ZLB-Vorstand sowie die Aufgabenbereiche Profilentwicklung und Schulpraxis mit dem Praktikumsbüro für Lehrämter(PfL).

Die Erarbeitung inhaltlicher Rahmenbedingungen einer reformierten Lehrerbildung an der UDE ist eines der zentralen Tätigkeitsfelder des ZLB; in der Koordination und Begleitung des Umstellungsprozess der Lehramtsstudiengänge auf konsekutive Studienstrukturen (geplant zum WS 2011/12) hat es die Federführung.



Das ZLB ist in Planungen zur Gestaltung von möglichst überschneidungsfreien Studienangeboten in der Lehrerbildung involviert, mit dem Ziel, den Studierenden ein zügiges Studium zu ermöglichen. Im Bereich der Lehrerbildung ist das ZLB Knotenpunkt für Maßnahmen zur Verbesserung von Lehre und Forschung und für die Initiierung/Koordinierung von fächerübergreifenden Forschungsvorhaben.

Institut für Optionale Studien (IOS)

Das Institut für Optionale Studien wurde 2007 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Duisburg-Essen gegründet, um den Ergänzungsbereich für alle BA- und einige MA-Studiengänge konzeptionell und operativ zu etablieren und auszubauen.

Das Institut hat derzeit die folgenden Aufgaben:

- Beratung der Studierenden zu inhaltlichen und formalen Aspekten durch persönliche Beratung, Informationsangebote im Internet, Beteiligung an der Orientierungswoche, Beratung der Fachschaften und Studiengangskordinatorinnen und -koordinatoren
- Beratung der Dozierenden und Lehrbeauftragten bei der Ausgestaltung und Konzeption weiterer hochwertiger Veranstaltungen im E-Bereich
- Beratung der Fakultäten und Studiengänge bei der Verortung des E-Bereichs in Prüfungsordnungen, Modulhandbüchern und Studienverlaufsplänen insbesondere bei der Reakkreditierung in Kooperation mit Dezernat 2
- Unterstützung der Fakultäten bei der Sicherstellung des Lehrangebotes im Ergänzungsbereich durch die Erfassung und Strukturierung der hochschulweit vorhandenen Angebote und die Akquise qualifizierter Lehrbeauftragter auf Grundlage einer regelmäßigen Bedarfserhebung in Kooperation mit Dezernat 2, Fakultäten und zentralen Einrichtungen
- Zusammenführung von Angebot und Nachfrage in Kooperation mit allen Fakultäten und beteiligten Einrichtungen
- Zusammenstellung, Redaktion und Veröffentlichung des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses als Heft, Online und in LSF

Leitung:

Professor Dr. Hans E. Fischer
Professor Dr. Horst Bossong

Sekretariat

Essen
R11 T03 C41
Tel. 4163

ios@uni-due.de

www.uni-due.de/ios

- Bearbeitung der Anmeldungen im Einklang mit studiengangsspezifischen Vorgaben
- Weiterentwicklung des Konzepts überfachlicher Bildung
- Teilnahme an Workshops, Tagungen und Ausschreibungen zu den Themen Schlüsselkompetenzen und interdisziplinäre Bildung
- Austausch mit anderen Universitäten
- Etablierung eines Systems zur Vermittlung überfachlicher Kompetenzen
- Klärung administrativer Fragen
- Operative Umsetzung in LSF und zukünftig HISPOS in Kooperation mit dem Zentrum für Information und Medien ZIM und dem Bereich Prüfungswesen
- Entwicklung eines Finanzierungskonzepts in Kooperation mit Dezernat 2
- Entwicklung von Qualitätsstandards und Instrumenten der Qualitätskontrolle in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Evaluation und Qualitätsentwicklung des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Science Support Centre (SSC)

Das SSC ist die im Jahr 2008 gegründete Nachfolgeeinrichtung der Abteilung Forschungsförderung und Transfer (FFT). Es unterstützt als zentrale Einrichtung der Universität die Forscherinnen und Forscher mit umfangreichen Angeboten und Dienstleistungen. Darüber hinaus koordiniert das Science Support Centre als organisatorische Basis die Aktivitäten der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Duisburg-Essen.

Promovierendenforum der Universität Duisburg-Essen

Das Promovierendenforum ist eine zentrale Dienstleistungseinrichtung für Promovierende, die als „Graduate School“ der gesamten Universität die Vernetzung und die fachliche wie außerfachliche Weiterqualifikation aller Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten betreibt.

Das Promovierendenforum ist das Instrument der UDE in der Doktorandenförderung, das Internationalität, wissenschaftliche Kommunikation und wissenschaftlichen Austausch unter Promovierenden unterstützt und stimuliert. Das Promovierendenforum erweitert die Vielfalt der hervorragenden wissenschaftlichen Qualifizierungsmöglichkeiten in elf Fakultäten an der UDE und fördert die fachübergreifende Ausrichtung.

Es will als offene und sich dynamisch fortentwickelnde Begleitung den Promovierenden dienen, um den immer komplexer und interdisziplinärer werdenden Anforderungen der Forschung und den sich verändernden Arbeitsmärkten Rechnung zu tragen. Der integrative Ansatz einer universitätsweiten, im Rektorat angesiedelten Einrichtung stärkt die bisherigen Maßnahmen und entwickelt sie weiter.

Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)

Mit dem ABZ hat die Universität Duisburg-Essen im Januar 2005 einen umfassenden Informations- und Beratungsservice nicht nur für ihre Studierenden geschaffen, sondern auch für Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen der Region, die sich mit dem Gedanken tragen, studieren zu wollen.

Leitung:

Oliver Locker-Grütjen

Essen
V15 S01 C78
Tel. 3669
o.locker-gruetjen@uni-due.de

www.uni-due.de/ssc

Geschäftsführer:

Dr. Markus Steinmayr

Essen
Tel. 3013
markus.steinmayr@uni-due.de

Postadresse

Universität Duisburg-Essen
Promovierendenforum
45117 Essen

www.uni-due.de/profor/

Leitung:

Barbara Berkhuijsen

Essen
Tel. 2009
barbara.berkhuijsen@uni-due.de

www.uni-due.de/abz

Unter dem Dach des ABZ halten die Geschäftsbereiche Allgemeine Studienberatung und Career Service ein breit gefächertes Spektrum an Serviceleistungen bereit. Darüber hinaus bieten beide Bereiche gemeinsam Trainings zu Schlüsselkompetenzen für den Ergänzungsbereich der Bachelor- und Masterstudiengänge, aber auch für alle Studierenden der übrigen (auslaufenden) Studiengänge an.

Das ABZ unterstützt die Fakultäten und Lehrenden in vielfältiger Form, z.B. durch Information der Studieninteressierten über das Studienangebot sowie interessante Projektangebote der Fächer zur Studienwahlorientierung, durch die Koordinierung der Einführungen in das Studium, aber auch beim Aufbau von Alumni-Aktivitäten und deren Vernetzung untereinander.

Zentrale Wissenschaftliche Werkstätten (ZWW)

www.uni-due.de/werkstaetten Die Zentralen Wissenschaftlichen Werkstätten sind eine zentrale Betriebseinheit, die dem Rektorat zugeordnet ist. Aufgabe der ZWW ist die Entwicklung von nichtkäuflichen wissenschaftlichen Geräten für Forschung und Lehre, die im Auftrag und in engem Kontakt mit den Nutzerinnen und Nutzern meist einzeln hergestellt werden, aber auch die Beratung der Nutzerinnen und Nutzer bei der Entwicklung wissenschaftlicher Geräte, auch wenn sie nicht in der ZWW hergestellt werden.

Folgende Zentrale Wissenschaftliche Werkstätten stehen zur Verfügung:

- Werkstatt für Feinmechanik-Elektromechanik
- Werkstatt für Feinmechanik & Oberflächenbearbeitung
- Werkstatt für Mechanik & Schweißen
- Zentrale Mechanikwerkstatt
- Werkstatt für Elektronik
- Werkstatt für Elektronik & Elektromechanik
- Zentrale Elektronikwerkstatt
- Optikwerkstatt
- Glasbläserei

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie über die o.a. Webseite.

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek (UB) ist für die Literatur- bzw. Informationsversorgung der Hochschulangehörigen verantwortlich und beschafft, erschließt und vermittelt Fachinformationen in elektronischer und gedruckter Form. Sie bietet Zugriff auf Fachportale und weltweit vorhandene Informationen, unterstützt das wissenschaftliche Publizieren und ist mit ihren Räumlichkeiten Lernort für wissenschaftliches Arbeiten. Hierbei steht sie auch Nichthochschulangehörigen zur Verfügung.

Die UB ist an beiden Campi mit unterschiedlichen Fachbibliotheken vertreten; Näheres finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Für die Nutzer der UB bieten Campuslieferdienste die Möglichkeit, ausleihbare und verfügbare Medien aus den Fachbibliotheken des jeweils anderen Campus zu bestellen.

Bücher und Aufsätze aus Büchern und Zeitschriften, die sich nicht im Bestand der UB Duisburg-Essen befinden, können Sie von jedem internetfähigen PC über die Fernleihe bestellen. Der Einstieg erfolgt über den Link "Fernleihe" in der linken Navigationsleiste unter "Services".

Ihr Dienstaussweis kann gleichzeitig als Bibliotheksausweis genutzt werden. Er berechtigt Sie zur Inanspruchnahme der Dienstleistungen aller Fachbibliotheken an beiden Campi. Sie haben die Möglichkeit, sich über die genannte Internetadresse online anzumelden. Bei Ihrem ersten Bibliotheksbesuch wenden Sie sich bitte an eine der Ausweistheken in den Fachbibliotheken LK (Duisburg), Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, MNT (Essen) oder Medizin (Klinikum Essen). Dort lassen Sie bitte den Ausweis unter Vorlage des Personalausweises aktivieren.

Ansprechpartner:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zentralen Informationen

Duisburg
Tel. 2010

Essen
Tel. 3727

information@ub.uni-due.de

www.uni-due.de/ub

Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)

Leitung

Uwe Blotevogel

Duisburg
LE 116
Tel. 2449

Essen
SH 309
Tel. 2890

uwe.blotevogel@uni-due.de

www.uni-due.de/zim

Ansprechpartner:

Hotline

Mo-Fr 08.00-20:00 Uhr

Tel (DU) 0203 379-2221
Tel (E) 0201 183-4444

e-Point

Mo-Do 10.00-17:00 Uhr
Fr. 10.00-15:00 Uhr

Tel (DU) 0203 379-4242
Tel (E) 0201 183-4444

Campus Duisburg
Gebäude LK
(Bibliothek)
im Erdgeschoss

Campus Essen
Gebäude R09
(Bibliothek GW/GSW)
im Erdgeschoss

Im ZIM werden die Kernkompetenzen der ehemaligen Einrichtungen Hochschulrechenzentrum, Medienzentrum, DV der Verwaltung und DV der Bibliothek zusammengefasst.

Es erbringt Leistungen für Studierende, Lehrende, Forschende, Rektorat, IKM-Vorstand, IKM-Kommission, die Zentralverwaltung, weitere zentrale Einrichtungen, Gäste, Informationssuchende, Landesministerien sowie externe Kunden. Das Spektrum der Aufgaben reicht von der Netz- und Serverbereitstellung über die Vermittlung von Medienkompetenz durch Fort- und Weiterbildungsangebote, den Betrieb von E-Learning-Plattformen und wissenschaftliches Rechnen bis zur Unterstützung von Bibliotheks- und Verwaltungsprozessen.

Das ZIM ist auf beide Universitätsstandorte verteilt. Dienste, die persönliche Präsenz erfordern, werden vor Ort angeboten. Alle

anderen Dienste sollen, sofern sich dadurch ein besseres Kosten/Leistungsverhältnis ergibt, von einem Standort aus für die gesamte Universität angeboten werden.

Erste Hilfe bei Ihren Problemen erhalten Sie an der Hotline und an den e-Points.

Für immer mehr Dienste benötigen Sie eine gültige Unikennung zur Authentifizierung. Diese wird Ihnen bei Beginn Ihres Beschäftigungsverhältnisses in einem persönlichen Brief mitgeteilt.

Die folgende Auflistung soll Ihnen einen kleinen Einblick in das Angebot des ZIM geben. Über alle Dienste des ZIM können Sie sich auf dessen Homepage im Bereich Services informieren.

- Das ZIM ist für die Netzinfrastruktur der Hochschule zuständig. Sie können einen Netzanschluss beantragen und an vielen Stellen der Hochschule WLAN nutzen. Mit der Unikennung ist auch ein E-Mail-Konto verbunden, das Sie über E-Mail-Klienten oder ein Webinterface verwalten können.
- Das ZIM bietet im Rahmen von Campus- und Landeslizenzverträgen mit Softwarefirmen preisgünstige und teilweise sogar kostenlose Software an. Als Hochschulangehörige/r dürfen Sie z.B. die Antivirensoftware SOPHOS kostenlos auch auf Ihrem privaten PC nutzen.
- Sie können auf dem zentralen Fileserver Daten ablegen und diese weltweit abrufen oder mit mehreren Bearbeitern nutzen.
- Für Ihre eigene Homepage steht Ihnen Webspaces zur Verfügung. Seiten für Ihre Einrichtung können Sie mit einem Content Management System erstellen und bearbeiten.
- Für wissenschaftliche Berechnungen können Sie zentrale Computersysteme nutzen.
- Das ZIM bietet ein umfangreiches Angebot an Kursen, international anerkannte Zertifizierungen und Schulungen zum Einsatz neuer digitaler Medien im Alltag der Hochschule.



- Im Auftrag von Dozenten der UDE werden Videofilme und Audioproduktionen hergestellt und bearbeitet.
- Live-Streaming ist ein Service für Hochschullehrende, um regelmäßige Lehrveranstaltungen oder Sonderveranstaltungen über das Internet in Echtzeit zu übertragen. Darüber hinaus können diese aufgezeichnet und nach einer abschließenden Bearbeitung auf dem Dokumenten- und Publikationsserver DuEPublico abgelegt werden.
- Das ZIM berät über die Möglichkeiten zum Einsatz von Medien- und DV-technischen Geräten und Anlagen für Sonderveranstaltungen und stellt diese ggf. auch mit personeller Unterstützung bereit. Weiterhin betreut das ZIM an beiden Campi die medientechnische Ausstattung der Seminarräume und Hörsäle.
- Wenn Sie Veranstaltungen organisieren müssen, finden Sie im ZIM die richtigen Ansprechpartner. Das ZIM betreut die technische Plattform LSF, die Funktionen für die Erfassung und die Präsentationen von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten und den damit verbundenen Ressourcen (Einrichtungen, Personen, Räume) bietet. Dozierende können ihren Veranstaltungen direkt Bereiche z.B. in Moodle oder BSCW zuordnen. PC-gestützte Prüfungen können Sie ebenfalls im ZIM durchführen.

E-Competence Agentur

Die E-Competence Agentur (ECA) ist eine gemeinsame Beratungsstelle von ZIM (Zentrum für Informations- und Mediendienste) und UB (Universitätsbibliothek). Die ECA berät Hochschulangehörige, Fachbereiche und Einrichtungen qualifiziert und nachfrageorientiert zu den digitalen Diensten und Techniken, die von ZIM und UB angeboten werden, insbesondere den Lerntechnologien (z.B. Moodle, BSCW, DuEPublico, Lehrvideos/Podcasts, mobile Geräte wie Tablet PCs und iPads). Die Beratungsformen reichen von persönlichen Coachings, E-Mail- und Telefonberatungen bis hin zu Workshops für Lehrgebiete oder andere Arbeitsgruppen. Die ECA vermittelt auch weitere Dienstleister aus ZIM und UB, wenn es für das angestrebte Vorhaben erforderlich ist.

Neue Mitarbeiter/-innen können sich gern in einem ersten Beratungsgespräch durch die ECA einen Überblick über die Angebote von ZIM und UB verschaffen.

An-Institute

- Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West e.V. (DTNW)
- DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V.
- Forschungsinstitut für wirtschaftlich Entwicklungen im Pazifikraum e.V. (FIP)
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)
- Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST)
- Institut für Prävention und Gesundheitsforschung
- Institut für Wissenschaft und Ethik e. V.
- IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung GmbH
- Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. (RISP)
- Salomon Ludwig Steinheim-Institut für Deutsch-Jüdische Geschichte e.V. (StI)
- Stiftung Zentrum für Türkei Studien
- Zentrum für Brennstoffzellentechnik GmbH (ZBT)

Sonderforschungsbereiche

Sonderforschungsbereiche an der Uni DuE

- SFB/TR 12: Symmetries and Universality in Mesoscopic Systems
- SFB/TR 45: "Periods, moduli spaces and arithmetic of algebraic varieties"
- 445: Nano-Partikel aus der Gasphase: Entstehung, Struktur, Eigenschaften
- 491: Magnetische Heteroschichten: Spinstruktur und Spintransport
- 616: Energiedissipation an Oberflächen

Die Universitätsverwaltung

Die Geschäftsordnung der Hochschulverwaltung ist einzusehen unter:

www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/e_25.pdf

Die Hochschulverwaltung sorgt gemäß dem Hochschulgesetz für die Erfüllung der Aufgaben der Hochschule in den Bereichen Planung, Verwaltung und Rechtsangelegenheiten. Sie achtet auf die wirtschaftliche Verwendung der Haushaltsmittel und die wirtschaftliche Nutzung der Hochschuleinrichtungen, ebenso wie sie die Verwaltungsangelegenheiten der Organe und Gremien der Universität wahrnimmt und hier insbesondere die Mitglieder des Rektorats und die Dekaninnen und Dekane unterstützt. Sie ist Vorreiterin in den Bereichen Reorganisation von Verwaltungsstrukturen, Budgetierung, Controlling & strategischer Planung. Zentrale Dienstleistungen & Services werden konsequent weiterentwickelt, um neuen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Führungsleitsätze der Universitätsverwaltung

Im Bewusstsein unserer Verantwortung als Verwaltung der Universität Duisburg-Essen für den Erfolg unserer Hochschule und die Arbeitszufriedenheit ihrer Beschäftigten haben wir im Januar 2010 diese Führungsleitsätze vereinbart. Sie formulieren unser Verständnis von unseren Aufgaben und unserer Rolle in der Universität. Sie geben uns Orientierung und verpflichten uns, unsere Praxis dem Leitideal anzunähern.

Wir unterstützen Forschung und Lehre.

Als Verwaltung der Hochschule schaffen wir die sächlichen und organisatorischen Möglichkeiten für die Kernaufgaben Forschung und Lehre. Wir setzen die strategischen Ziele der Hochschulleitung in die Praxis um. Aus den Zielen der Hochschule leiten wir die Ziele unserer Organisationseinheit ab, formulieren und kommunizieren sie klar und sorgen für ihre Verwirklichung. Wir gestalten aktiv und serviceorientiert die Zusammenarbeit, beraten fachkundig, normenkonform und lösungsorientiert.

Wir organisieren effizient.

Wir unterstützen die reibungslose und effiziente Erledigung der Aufgaben durch gute Organisation, eindeutige Zuständigkeiten und transparente Prozesse. Wir bauen die Nutzung der IT systematisch aus. Wir überprüfen unsere Aufgaben kontinuierlich auf Sinnhaftigkeit, Erforderlichkeit, Dringlichkeit, Machbarkeit und Verbesserungsmöglichkeiten. Wir setzen Prioritäten und klären den erforderlichen Ressourceneinsatz. Wir sichern die Aufgabenerfüllung und Arbeitsteilung durch Rückkoppelungsprozesse ab und beachten Folgewirkungen für andere Aufgabenbereiche. Wir definieren Qualitätsziele für unsere Arbeit, überprüfen und bewerten kontinuierlich unsere Ergebnisse und messen sie an den Zielen.

Wir führen mit Engagement.

Wir Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Wir steuern und gestalten die Beziehungen und Prozesse, die die gemeinsame Arbeit ermöglichen. Durch unser Vorbild und Engagement schaffen wir Motivation.



Wir beraten uns mit den anderen Führungskräften und unterstützen uns gegenseitig bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Wir arbeiten an der Entwicklung unserer Fähigkeiten, reflektieren unser Führungsverhalten, bilden uns fort und holen den Rat und die Rückmeldung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Wir führen mit Respekt und Wertschätzung.

Wir begegnen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Wertschätzung, Offenheit und Respekt. Wir schützen ihre Rechte und fördern ihr Ansehen. Wir achten ihre Kompetenz, Erfahrung, Kreativität und Persönlichkeit. Die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben wir als Bereicherung. Wir wollen ihnen bei der Art und Menge der übertragenen Aufgaben gerecht werden. Wir geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitnah Rückmeldungen zu ihrer Arbeit. Anerkennung guter Leistungen teilen wir ihnen mit, Fehler sprechen wir konstruktiv an. Beides nutzen wir, um gemeinsam daraus zu lernen.

Wir setzen auf Information und Beteiligung.

Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv, regelmäßig, zeitnah und umfassend über alles, was sie selbst, ihre Aufgaben und ihre Arbeitseinheit betrifft. Wir sorgen für regelmäßige, effiziente und Beteiligung fördernde Besprechungen und vereinbaren wechselseitige Informationsflüsse. Dabei stellen wir sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Wissen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen können. Wir übertragen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauensvoll die jeweiligen Aufgaben, sorgen für die notwendigen Handlungsspielräume und geben ihnen eindeutige Entscheidungsbefugnisse. Wir treffen klare, nachvollziehbare und verbindliche Entscheidungen.

Wir entfalten Potenziale.

Wir schaffen Möglichkeiten Potenziale zu entfalten, Kompetenzen einzubringen und Neues zu lernen, sowohl am Arbeitsplatz als auch durch geeignete Fortbildungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Leistung angemessen bezahlt und berufliche Entwicklung möglich gemacht wird. Wir tragen den Belangen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung und suchen nach Möglichkeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie.

Wir fördern Gesundheit.

Wir nehmen die Belastungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr, sorgen für ein gutes Arbeitsmilieu und übernehmen unseren Teil der Verantwortung für das gesundheitliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir haben Vertrauen.

Unser Ziel ist, dass sich alle gemeinsam - Führungskräfte wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - für das Arbeitsklima und den Erfolg verantwortlich fühlen. Wir setzen auf die Bereitschaft aller, durch ihre Arbeit, ihr persönliches Verhalten und die gegenseitige Hilfe zum Gelingen beizutragen. Gute Führung gelingt nur gemeinsam. Dies gilt über alle Hierarchieebenen und Dezernatsgrenzen hinweg. Wir vertrauen auf die Unterstützung aller und bieten sie allen an.

Die Dezernate der Universitätsverwaltung

Dezernent:

Peter Majchrzak-Sperling

Essen
T01 S05 B25
Tel. 2043

peter.majchrzak-sperling@
uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/hochschulentwicklungsplanung.php

Hochschulentwicklungsplanung

Das Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung gliedert sich in die Sachgebiete Strukturentwicklung und Studium und Lehre. In enger Abstimmung mit Mitgliedern der Hochschulleitung werden Entscheidungen des Rektorates bezüglich der strukturellen und organisatorischen Entwicklung sowie des Studienangebotes der Hochschule vorbereitet.

Das **Sachgebiet Strukturentwicklung** ist im Rahmen der strukturellen und organisatorischen Entwicklung der Hochschule verwaltungsseitig federführend bei nachfolgenden Prozessen:

- Strukturprogramme des Landes (wie z.B. Hochschulpakt)
- Zielvereinbarungen der Hochschule mit dem Land
- Hochschulentwicklungsplan
- Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP, strukturelle Aspekte)
- Hochschulinterne Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Fakultäten, den zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen und den zentralen Betriebseinheiten
- Hochschulinterne Ziel- und Leistungsvereinbarungen über befristete und unbefristete Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge (ZLV-B)
- Spezielle Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV-S)
- Kooperationen mit anderen Universitäten, außeruniversitären Einrichtungen, Kommunen, An-Instituten u. a. (außer Auslandskooperationen)

Darüber hinaus ist das Sachgebiet Ansprechpartner und zuständig für Analysen und Vorbereitung der

- Neu- und Wiederbesetzung von Professorenstellen
- Anerkennung von An-Instituten
- Errichtung und Aufhebung von Hochschuleinrichtungen

Im **Sachgebiet Studium und Lehre** werden die Aufgaben der Hochschule, speziell die strukturellen und kapazitären Anforderungen in Studium und Lehre, mit den organisatorischen bzw. personellen Bedarfen abgeglichen. Das Sachgebiet berät und unterstützt die

Fakultäten bei der Planung und im laufenden Betrieb in folgenden Belangen:

- Einrichtung, Änderung, Aufhebung von Studiengängen (incl. der verwaltungsseitigen Koordination)
- Akkreditierung und Reakkreditierung
- Unterstützung des ZLB bei der Umstellung der Lehramtsstudiengänge in Bachelor- und Masterstrukturen
- Erstellung grundsätzlicher Regelungen (Struktureller Rahmen zu Bachelor- und Masterstudiengängen, Rahmenprüfungsordnungen für Bachelor/Master-Studiengänge, Rahmenprüfungsordnungen für Lehrämter)
- Kapazitative Analysen (Lehrangebot, Lehrnachfrage) Studiengängen und von Kapazitätsbedarfen im Detail (Modellierungen, Quantifizierungen, Konsistenzprüfungen, Normierungen)
- Herleitung und Dokumentation der Lehrverflechtungen von Fakultäten bzw. Lehreinheiten
- Strukturelle und kapazitive Aspekte der „neuen Medien“
- Strukturelle und kapazitive Aspekte des Hochschulzugangs u. von Auswahlverfahren
- Auslastungsberechnungen und Auslastungsprognosen (einschließlich Variationsrechnungen) für Lehreinheiten
- Ermittlung der Ausbildungskapazitäten inkl. der Festsetzung von Zulassungszahlen im Rahmen der jährlichen Kapazitätsverfahren
- Fachstellungennahmen zum Themenkomplex der Aufnahmekapazitäten im Rahmen von NC-Verwaltungsstreitverfahren (Zulassungsklagen)
- Planung, Begleitung und Auswertung von Numerus Clausus-Verfahren inkl. HP 2020
- Planungen zum doppelten Abiturjahrgang 2013

Dezernent:

Klaus Peter Nitka

Essen
T01 S04 B57
Tel. 2048

peter.nitka@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/studierendenservice.php

Studierendenservice, Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten

Das Dezernat gliedert sich in die Bereiche Studierendenservice sowie akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten.

Der **Bereich Einschreibungswesen** betreut die Studieninteressierten und Studierenden in Hinblick auf Bewerbungs- und Zulassungsverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen, wickelt die Einschreibung in diesen und in den übrigen Studiengängen ab und lässt Zweit- und Gasthörer zu. Ferner informiert er über die Studienmöglichkeiten und die Zulassungs- und Einschreibungsvoraussetzungen. Außerdem werden dort die Anträge auf Ermäßigung oder Befreiung von den Studienbeiträgen geprüft.

Der **Bereich Prüfungswesen** bereitet die Abnahme von Prüfungen vor und wickelt diese ab.

Das **Akademische Auslandsamt (AAA)** ist die zentrale Serviceeinrichtung der Universität Duisburg-Essen für internationale Kontakte. Dort werden ausländische Studieninteressierte, Studierende und Promovenden beraten und betreut, insbesondere bei Zulassungs- und Einschreibungsfragen. Das AAA vergibt Studienplätze an ausländische Bewerberinnen und Bewerber. Es ist aber auch Anlaufstelle für alle deutschen/bildungs-inländischen Studierenden, die im Ausland studieren möchten oder ein Stipendium für ihr Auslandsstudium suchen.

Im **Sachgebiet für Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten** werden die zentralen Gremien der Universität betreut, die Verbindungen zu universitätsnahen und außeruniversitären Organisationen gepflegt, das Vorlesungs- und das Gasthörerverzeichnis erstellt sowie die turnusmäßig stattfindenden Hochschulwahlen koordiniert.



Personal und Organisation

Die Betreuung des Personals der Hochschule – ohne Klinikum – nimmt einen Hauptteil der Tätigkeitsfelder des Dezernates Personal und Organisation ein. Die Betreuung reicht dabei von A wie Ausbildung bis Z wie Zwischenzeugnis.

Das Dezernat Personal und Organisation gliedert sich in die Bereiche Personalangelegenheiten der Professoren, Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen Mittelbaus und der weiteren Beschäftigten ("nichtwissenschaftliche Beschäftigte") sowie allgemeine, wirtschaftliche und sonstige Personalangelegenheiten; hierunter ist beispielhaft die Abrechnung von Reisekosten, Bewilligung von Trennungsschädigung, Umzugskosten und Krankheitsbeihilfen, Arbeitszeitverwaltung und Personalaktenführung zu verstehen. Ebenso ist die Personal- und Organisationsentwicklung mit dem Geschäftsbereich Wissenschaftliche Weiterbildung formal im Dezernat verortet.

Personal- und Organisationsentwicklung

Der Bereich Personal- und Organisationsentwicklung gliedert sich in die Geschäftsbereiche Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Fortbildung, Qualitätsmanagement, Wissenschaftliche Weiterbildung, Gesundheits- und Beschäftigungsmanagement.

Personalentwicklung ist Teil der Organisationsentwicklung der Hochschule. Sie leitet sich aus der Ausrichtung und Aufgabenstellung der Hochschule ab und ist auf das Gesamtziel "Optimierung der Funktionsfähigkeit der Universität Duisburg-Essen" gerichtet.

Als Steuerungsinstrument zur Erhaltung und Verbesserung der Effizienz und damit der Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule sichert sie die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Konkret befasst sich die **Personalentwicklung** an unserer Hochschule

- mit allen Maßnahmen zur Personalauswahl auf der Basis bedarfsgerechter Personalplanung
- mit der beruflichen Entwicklung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- mit der Qualifizierung der wissenschaftlichen und der weiteren Beschäftigten
- mit Führungskräfteentwicklung

Dezernentin:

Eva Lindenberg-Wendler

Essen
T01 S08 B23
Tel. 2142 und 2144

eva.lindenberg-wendler@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/personal.php

Ansprechpartnerin:

Susanne Schulz

Essen
Weststadttürme
C.01.14
Tel. 2492

Duisburg
LG 012
Tel. 2134

susanne.schulz@uni-due.de

www.uni-due.de/peoe

- mit der Förderung der Kooperation zwischen Mitarbeiter/-innen und Vorgesetzten
- sowie mit den Bedingungen zur Erhöhung der Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Organisationsentwicklung (OE) ist ein geplanter, gelenkter und systematischer Prozess zur Veränderung von Strukturen, Kultur und Verhalten in Organisationen mit dem Ziel, die Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Organisation sicherzustellen. Für die UDE bedeutet dies, sich aktiv und vorausschauend den Änderungen der internen und externen Rahmenbedingungen anzupassen. Zu den Aufgaben der Organisationsentwicklung gehören unter anderem die Betrachtung der Verwaltungsstruktur, der organisatorischen Struktur der Fachbereiche, der zentralen Betriebseinheiten und zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Fragen der Optimierung von Arbeitsbedingungen und -prozessen einschließlich der Aufgabenverteilung und Personalbemessung. Werkzeuge der OE sind dabei z.B. Organisationsanalysen, Mitarbeiterbefragungen, Optimierungsworkshops und die tarifrechtliche Bewertung von Arbeitsplätzen.

Die Organisationsentwicklung arbeitet eng verzahnt mit der Personalentwicklung zusammen, beide orientieren sich dabei an ganzheitlichen Qualitätsmanagementkriterien (**Qualitätsmanagementsystem** siehe Seite **114**).

Ein bedeutsames Projekt der OE ist das **Campusmanagement** (siehe hierzu Seite **114**).

Seit 2007 befindet sich die konzeptionelle Zuständigkeit für das **Gesundheitsmanagement** im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung (siehe hierzu Seite **117**).

Das **Beschäftigungsmanagement** verfolgt das Ziel, das "Potenzial" der Hochschule, ihr Personal, effizient einzusetzen. Dies geschieht unter Berücksichtigung struktureller Gegebenheiten einerseits und der Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen der Beschäftigten andererseits.

Bedingt durch die Reorganisation der Hochschule, durch die Optimierung von Ablauf- und Aufbaustrukturen, durch veränderte Arbeits- und Handlungsfelder ergibt sich ein veränderter Personalbedarf: in Teilbereichen wird Personal freigesetzt oder ist

fehlbesetzt, während sich in anderen Bereichen ein offener Personalbedarf ergibt.

Im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung erfolgt innerhalb des Beschäftigungsmanagements eine Vermittlung und in Abhängigkeit vom Anforderungsprofil der künftigen Beschäftigungsstelle auch eine Qualifizierung des Personalüberhangs auf den freien Stellenbedarf.

Gebäudemanagement

Das Dezernat gliedert sich in die zwei Hauptsachgebiete "Bauangelegenheiten Hochbau und Bauingenieurwesen, Flächenbedarfs- und Raumnutzungsplanung, Liegenschaftsverwaltung" sowie "Technisches Gebäudemanagement".

Eine Liste der Ansprechpartner finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Den für Ihr Gebäude zuständigen Hausmeister können Sie auf der Seite des Sachgebietes "Liegenschaftsverwaltung" unter der nebenstehenden Adresse finden.

Bei technischen Störungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der technischen Leitwarte für Sie ansprechbar; Näheres finden Sie auf der Seite 101.

Dezernent:

Michael Goldhausen

Duisburg
LM 303
Tel. 3168

michael.goldhausen@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/gebaeudemanagement.php

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/gbm_bauangelegenheiten.php

Dezernent:

Karl-Heinz Petry

Duisburg
LG 208
Tel. 4201

Essen
T01 S07 B59
Tel 2109

karlheinz.petry@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/finanzen.php

Wirtschaft und Finanzen

Das Dezernat Wirtschaft und Finanzen ist zuständig für die Planung, Steuerung und – unbeschadet der Zuständigkeit anderer Dezernate – Bewirtschaftung der gesamten Mittel der Universität Duisburg-Essen einschließlich der Drittmittel. Im Drittmittelbereich reichen die Dienstleitungen von der Beratung über Fördermöglichkeiten, über Vertragsangelegenheiten bis hin zur Verwaltung der Drittmittel. Es koordiniert die Budgetierung der einzelnen Universitätseinrichtungen, unterstützt diese bei der Verausgabung und Überwachung ihrer jeweiligen Budgets.

Das Dezernat Wirtschaft und Finanzen ist ferner für den zentralen Einkauf zuständig, es unterstützt die Einrichtungen der Universität bei den von diesen selbständig durchzuführenden Beschaffungen, veranlasst Ausschreibungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A), schließt Rahmenverträge und Werkverträge ab und erteilt Zuwendungsbescheinigungen.

Darüber hinaus sind auch die Bereiche Allgemeine Verwaltung und Innere Dienste (Poststelle, Universitätsdruckzentrum, Fahrdienst) im Dezernat Wirtschaft und Finanzen angesiedelt.

Ansprechpartner/ -in:

N.N.

Essen

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/finanzen.php

Sachgebiet Anlagen- und Finanzbuchhaltung

Das **Sachgebiet Anlagen- und Finanzbuchhaltung** umfasst die Teilbereiche

- Geschäftsbuchhaltung einschließlich der Anlagenbuchhaltung
- den Zahlungsverkehr
- die permanente Inventur und
- den Aufgabenbereich für die Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses

In der Geschäftsbuchhaltung erfolgt die Buchung der Ein- und Ausgangsrechnungen (Debitoren und Kreditoren), die Erfassung und Aussonderung des Inventars der Universität, die Bewirtschaftung der Mittel sowie die Überwachung und Pflege des Buchungssystems.



Der Zahlungsverkehr ist zuständig für die Zahlbarmachung der gebuchten Ausgaben und der Erfassung der Einnahmen sowie der Überwachung und Kontrolle der Kontenumsätze und -bestände.

Durch die permanente Inventur wird die Ermittlung des Warenbestandes auch innerhalb des laufenden Geschäftsjahres sichergestellt. Hierzu erfolgen durch die Mitarbeitenden der Inventur regelmäßige Vor-Ort-Termine zur Bestandsaufnahme.

Die Universität Duisburg-Essen hat zum 01.01.2008 eine Eröffnungsbilanz und zum 31.12.2008 den ersten kaufmännischen Jahresabschluss aufgestellt und durch ein Wirtschaftsprüfungunternehmen testiert bekommen. Die laufenden Arbeiten zu den sich anschließenden Abschlussarbeiten werden fortlaufend durch die Mitarbeiter des Sachgebietes Anlagen- und Finanzbuchhaltung durchgeführt.

Stabsstellen

Leiterin der Stabsstelle und Kordinatorin der Geschäftsstelle:

Barbara Allekotte

Essen
Weststadttürme
C 01.11
Tel. 2707

barbara.allekotte@uni-due.de

Koordinator des Controllings:

Klaus Finis

Duisburg
LG 402
Tel. 3636

Klaus.finis@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/kanzlergeschaeftsstelle.php

Geschäftsstelle des Kanzlers und Controlling

Die Geschäftsstelle ist ein Bereich der Stabsstelle Geschäftsstelle des Kanzlers & Controlling. Schwerpunkt ist die direkte Management-Unterstützung des Kanzlers. Daneben bietet sie der Verwaltung und den übrigen Bereichen der Hochschule Hilfestellung bei der Einführung von Innovationen; die Weiterentwicklung und Anpassung der Verwaltung an die gestiegenen Qualitätserwartungen und Serviceansprüche sind wichtige Arbeitsbereiche ebenso wie der Bereich des Dual Career Service.

Stabsstelle des Rektorats

Der Stabsstelle des Rektorats gehören vier Ressorts an:

- Die wiss. Referentinnen und Mitarbeiter/-innen des Rektorats,
- Die Hochschulförderung,
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- das Veranstaltungsmanagement.

Wiss. Referentinnen und Mitarbeiter/-innen des Rektorats

Die wissenschaftlichen Referentinnen, die Sekretariate sowie die wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte stellen die fachliche und organisatorische Unterstützung für den Rektor, die Prorektorinnen und Prorektoren sicher. Sie unterstützen die Hochschulleitung mit Blick auf ein effektives und professionelles Hochschulmanagement. Mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung umfasst das Spektrum ihrer Aufgaben

- die Geschäftsführung des Rektorats,
- die Aufarbeitung und Bereitstellung von Daten, Informationen und Vorgängen als Grundlage strategischer Entscheidungen,
- die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten,

Leiterin:

Skarlett Brune-Wawer

Duisburg
LG 508
Tel. 3165 / 1464

Essen
T01 S06 B46
Tel. 4457

s.brune-wawer@uni-due.de

www.uni-due.de/de/organisation/rektorat_stabsstelle



- die Leitung und/oder Koordinierung operativer Projekte,
- die Sicherstellung der internen und externen Kommunikation, die Bearbeitung von Anfragen an die Hochschulleitung.

Nähere Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten und den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partnern finden Sie unter der nebenstehenden Adresse.

Ressort für Hochschulförderung

Die Hochschulförderung ist ein Ressort der Stabsstelle des Rektorats, das im Wesentlichen die Aufgabe hat, zwischen den Zielen und Themen, die für die Universität von Bedeutung sind, und interessierten externen Partnern zu vermitteln. Häufig geht es in diesen Vermittlungsprozessen darum, neue Ressourcen für die Universität zu erschließen.

Zahlreiche Freunde und Förderer unterstützen die Universität Duisburg-Essen bei der Umsetzung strategisch wichtiger Projekte. Mit Hilfe dieser Partner kann die Universität exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern neue Freiräume für Forschung und Lehre eröffnen und begabte Studierende unterstützen.

Ein zentrales Projekt der Hochschulförderung ist die Nachwuchsförderung, insbesondere die Unterstützung leistungsstarker Studierender mit Stipendien.

Seit 2009 beteiligen sich engagierte Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen an dem NRW- und Deutschland-Stipendienprogramm und fördern damit gezielt exzellente Studierende. Diese Bildungsspende wird vom Land oder Bund zu 100% kofinanziert. Die Hochschulförderung ist ein Ressort der Stabsstelle des Rektorats. Sie erschließt neue Ressourcen, betreut die Förderer und Partner der Universität und baut neue Kontakte zu potentiellen Spendern auf. Sie ist Ansprechpartner für die zwei Freundes- und Fördergesellschaften:

Ressortleitung

Petra Bölling

Duisburg
LG 302

petra.boelling@uni-due.de

- Duisburger Universitätsgesellschaft
<http://www.uni-due.de/dug>
- Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität
Duisburg-Essen e. V.
<http://www.uni-due.de/freunde>

Außerdem betreut das Ressort Hochschulförderung zwei Stiftungen, die für die Universität Duisburg-Essen tätig sind:

- Duisburg-Essener Universitätsstiftung
<http://www.uni-due.de/ue-stiftung>
- EduScia – Stiftung für die Universität Duisburg-Essen
<http://www.uni-due.de/eduscia>

Ressortleitung:

Beate Kostka

Duisburg
LG 119
Tel. 2430

beate.kostka@uni-due.de

www.uni-due.de/de/presse

Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit ist Teil der Stabsstelle des Rektorats. Sie ist für die interne und externe Kommunikation sowie für das Corporate Design und das Merchandising der Universität zuständig. Im Mittelpunkt steht die Berichterstattung über aktuelle Ereignisse aus Forschung, Lehre und Hochschulpolitik. Dazu unterhält sie enge Kontakte zu Print- und elektronischen Medien, gibt Presseinformationen heraus, organisiert Pressekonferenzen und stellt Kontakte zwischen Journalisten und Mitgliedern der Hochschule her.

Zusätzlich betreut sie eigene Publikationen wie das Hochschulmagazin CAMPUS:REPORT, den Newsletter CAMPUS:AKTUELL, die Imagebroschüre CAMPUS:IMAGE, das Kurzportrait CAMPUS:COMPAKT, die CAMPUS:REDEN sowie Broschüren, die Einblicke in das Lehr- und Forschungsprogramm der Universität vermitteln sollen. Darüber hinaus erfasst und dokumentiert sie die aktuelle Berichterstattung über die Universität Duisburg-Essen.

Zum Serviceangebot der Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit gehört:

- Sie knüpft Kontakte zu lokalen, regionalen und nationalen Medienvertretern, pflegt diese Beziehungen und baut sie aus
- Sie verfasst, redigiert und versendet Presse-Informationen als Grundlage für Nachrichten, Meldungen oder Hintergrundberichte in Presseagenturen, Zeitungen, Magazinen, Fernseh- und Radiosendungen sowie elektronischen Diensten



- Sie plant, moderiert und koordiniert Pressekonferenzen und gibt offizielle Stellungnahmen für die Universität ab
- Sie vermittelt Ideen für Forschungsreportagen oder Hochschulgeschichten an die Medien, initiiert Informationsgespräche und Interviews, bereitet sie vor und begleitet sie
- Sie beantwortet Anfragen der Medien und der Öffentlichkeit oder vermittelt die geeigneten Gesprächspartner
- Sie bildet die Schnittstelle im internetbasierten Expertenmakler, der Journalisten dabei unterstützt, den schnellen und passgenauen Kontakt zum gesuchten Wissenschaftler zu bekommen
- Sie informiert die Hochschulöffentlichkeit über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen über den elektronischen Uni-Newsletter "CAMPUS:AKTUELL"
- Sie redigiert und gestaltet den "CAMPUS:REPORT". Die Zeitschrift ist campusweit verfügbar und wird bundesweit auch an die Medien, Politiker, öffentliche Einrichtungen, Unternehmensleitungen sowie Freunde, Förderer und Hochschulinteressierte verteilt
- Sie verantwortet die zentralen Seiten des Internetangebots der Hochschule und berät die Uni-Angehörigen bei der Erstellung und Pflege Ihrer Internetseiten
- Sie beantwortet Ihre Fragen zum Corporate Design der Hochschule
- Sie kümmert sich um die Merchandisingprodukte der Universität, wie Uni-T-Shirts, Tassen, Taschen oder Schlüsselbänder.
- Sie erarbeitet und gestaltet zentrale Informationsbroschüren über die Universität, über ihr Lehr- und Forschungsprofil sowie zur ersten allgemeinen Orientierung
- Sie beobachtet die Medien und dokumentiert die Nachrichten über die Universität Duisburg-Essen. Sie fasst sie in elektronischen Pressespiegel und der Online-Presseschau zusammen, mit dem sie zentrale Stellen in der Universität und das Wissenschaftsministerium regelmäßig unterrichtet
- Sie betreut den elektronischen Veranstaltungskalender mit allgemein interessierenden Uni-Terminen
- Sie bietet den Hochschulangehörigen Beratung für alle Formen der Medienkommunikation an

Wenn Sie eine weiterführende Medienanfrage direkt erreicht oder wenn Sie einen Pressekontakt wünschen, sagen Sie der Pressestelle bitte Bescheid. Informieren Sie sie bitte möglichst früh und umfassend über alle öffentlichkeitsrelevanten Ereignisse und Entwicklungen in Ihrem Bereich. Wenn sich in den Medien eine öffentliche Kontroverse abzeichnet, in die die gesamte Universität einbezogen werden könnte, sprechen Sie die Pressestelle bitte an, damit die weitere Informationspolitik beraten und koordiniert werden kann.

Noch zwei Anmerkungen:

Jedes Mitglied der Universität hat direkt oder indirekt Einfluss auf das Image und die Gestaltung der Meinung, die man von der Universität Duisburg-Essen hat. Die Medien entscheiden stets selbst und nach eigenen Kriterien darüber, was, wann, wie und wo veröffentlicht wird.

Ressortleitung:

Dr. Sabine Zix

Essen
V15 S04 C05
Tel. 2217
event@uni-due.de

Ressort für Veranstaltungen

Im Ressort für zentrale akademische Veranstaltungen der Stabsstelle des Rektorats werden die zentralen akademischen Feierlichkeiten der Universität konzipiert, organisiert und betreut: Dies Academicus, Mercator-Professur, Scientist in Residence, Kinder-Uni (unikids), Festkonzerte. Darüber hinaus erfolgt hier auch die Redaktion des Programmheftes Studium generale & Musik in der Uni.

Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer oder schreiben Sie eine Mail.

Leiter:

Frank Tuguntke

Essen
WST-A.11.08
Tel. 2049
frank.tuguntke@uni-due.de

***Justitiariat/Verbindungsstelle zum Uniklinikum,
Datenschutz***

Das Justitiariat gliedert sich in die Bereiche Rechtsangelegenheiten, Datenschutz und Interne Revision. Außerdem ist die Verwaltungsbücherei hier angesiedelt.

Leiterin:

Sabine Wasmer

Duisburg
LG 415
Tel. 2475
sabine.wasmer@uni-due.de

Im Bereich Rechtsangelegenheiten unterstützt das Justitiariat sämtliche Universitätseinrichtungen in allen auftretenden Rechtsfragen. Hierzu gehören nur beispielhaft genannt arbeitsrechtliche sowie beamtenrechtliche Fragestellungen, das Prüfungs- und

Vertragsrecht sowie die Unterstützung von Rektor und Kanzler bei ihrer Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums. Darüber hinaus werden von hier aus die Fakultäten sowie die zentralen Hochschulgremien und Einrichtungen juristisch betreut; außerdem werden hier die Ordnungen und Satzungen der Hochschule geprüft und überarbeitet.

Nähere Informationen und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die einzelnen Rechtsgebiete finden Sie unter der nebenstehenden Adresse.

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/rechtsangelegenheiten.php

Im Bereich 2 des Justitiariats werden Fragen des personenbezogenen und institutionellen Datenschutzes in rechtlicher Hinsicht bearbeitet.

http://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/just_datenschutz.php

Schließlich führt das Justitiariat die Verwaltungsbücherei, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralverwaltung mit Literatur versorgt. Außerdem werden hier Unterlagen außeruniversitärer Einrichtungen und deren Gremien archiviert.

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/just_verwaltungsbuecherei.php

Ansprechpartner zu Fragen der internen Revision finden Sie unter der nebenstehenden Adresse.

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/just_int_revision.php

Stabsstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz

komm. Leiterin:

Heike Wenzel

Essen
Pav. P 12
Tel. 4488

heike.wenzel@uni-due.de

<http://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/arbeitssicherheit.php>

Im Rahmen der Betreiberverantwortung des Kanzlers nimmt die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz zentrale Verwaltungsaufgaben zum Vollzug der arbeits- und umweltschutzrechtlichen Vorschriften an der Hochschule wahr.

Die Mitarbeiter der Stabsstelle stehen Ihnen als Ansprechpartner in vielfältigen Angelegenheiten des Arbeits- und Umweltschutzes zur Verfügung. Hierzu zählen beispielsweise die Koordinierung von Genehmigungsverfahren im Strahlenschutz- und Gentechnikrecht, die Bearbeitung von Anträgen für Bildschirmarbeitsbrillen oder auch die Sicherstellung der Ersten Hilfe-Organisation.

Im Falle eines Arbeitsunfalls unterstützt Sie die Stabsstelle bei der Erstellung von Unfallanzeigen. Ebenso können Sie sich in Fragen zum vorbeugenden Brandschutz oder zur Abfallentsorgung, einschließlich Sondermüll und Elektronikschrott an die Mitarbeiter der Stabsstelle wenden.

Für den Campus Essen:

Manfred Schiwy

Essen
Pav. 13
Tel. 3166

manfred.schiwy@uni-due.de

Arbeitssicherheit

Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit haben die Aufgabe, den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu unterstützen.

Für den Campus Duisburg:

Wolfgang Springer

Duisburg
LG 223
Tel. 3173

wolfgang.springer@uni-due.de

Umweltschutz

Haben Sie Fragen zur Gentechnik, allgemein Fragen des Umweltmanagements sowie zu den Themen der Abfallwirtschaft dann wenden Sie sich an den „Umweltschutz“.

Betriebsarzt:

Dr. Stommel

Externer Dienst-Klinikum Essen
Tel.: +49 201 723 3480
Fax: +49 201 723 5734

peter.stommel@uk-essen.de

Betriebsarzt

Im Zuständigkeitsbereich der Arbeitssicherheit ist auch der betriebsärztliche Dienst angesiedelt, der die betriebsärztliche Betreuung sicherstellt und arbeitsmedizinische Untersuchungen durchführt.

Sprechstunden:

Campus Essen

Donnerstag 11 bis 13Uhr
R11 T03 C49, Tel.3906

Letzter Donnerstag im Monat
SA 015 ,Tel. 2294

Campus Duisburg

Dienstag 12 bis 13Uhr
LE 623, Tel. 1740

Hinweis: Gesundheitsmanagement siehe Seite **115**.



Interessenvertretungen

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitet auf der Grundlage des Hochschulgesetzes (HG), des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sowie weiterer rechtlicher Bestimmungen des Landes.

Sie nimmt die Belange der Frauen aller Statusgruppen an der Hochschule wahr und wirkt darauf hin, dass gleichstellungs- und frauenrelevante Aspekte bei der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule beachtet werden (siehe § 23 HG und §§ 15-21 LGG). Ebenso wie sie die Umsetzung von Frauenfördermaßnahmen überprüft, ist sie beteiligt an allen personellen, sozialen, strukturellen und organisatorischen Maßnahmen der Hochschule, die die Belange der Frauen an der Hochschule berühren, insbesondere an Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren sowie an Maßnahmen zur Personalentwicklung.

Ingrid Fitzek

Essen
R13 V00 G17
Tel. 4014

Duisburg
LG 014A
Tel. 1871

gleichstellungsbeauftragte@uni-
due.de

**www.uni-due.de/
gleichstellungsbeauftragte**

Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung an der Universität Duisburg-Essen vertritt die Interessen der Schwerbehinderten, der mit den Schwerbehinderten gleichgestellten Beschäftigten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Antrag auf Anerkennung gestellt haben oder beabsichtigen einen Antrag zu stellen. Dies gilt sowohl für die weiteren Beschäftigten als auch für die wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten einschließlich der Professorinnen und Professoren.

Silvia Mölders

Essen
V15 R02 G01
Tel. 2364

Duisburg
LG 125
Tel. 1962

schwerbehindertenvertretung@
uni-due.de

**www.uni-due.de/
schwerbehindertenvertretung**

Die Personalräte

Die Personalräte vertreten die sozialen und persönlichen Belange der Beschäftigten im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses und ihres Arbeitsplatzes. Nach dem Personalvertretungsgesetz haben sie Mitbestimmungs- oder Mitwirkungsrechte in verschiedenen Personalangelegenheiten. Als beratende Mitglieder sind sie in verschiedenen Gremien der Hochschule vertreten.

Sekretariat:

Ellen Hornkohl

Essen
R12 R06 B43
Tel. 2027

personalrat.nwm@uni-due.de
Ellen.hornkohl@uni-due.de

www.personalrat.uni-due.de

Personalrat der weiteren Beschäftigten

Der Personalrat der weiteren Beschäftigten vertritt alle Beamten und Beschäftigten, die nicht im wissenschaftlichen Dienst beschäftigt sind.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Kolleginnen und Kollegen:

Vorsitzende:

Gabi Schulte

Essen
R12 R06 B43
Tel. 3547

Duisburg
LG 009
Tel. 1291

Gabi.schulte@uni-due.de

stellv. Vorsitzende:

Bruno Berheide

Duisburg	Essen
LG 007	R12 R06 B43
Tel. 2128	Tel. 4200

Bruno.berheide@uni-due.de

Werner Klein

Essen	Duisburg
R12 R06 B43	LG 008
Tel. 2028	Tel. 2122

Werner.klein@uni-due.de

Susanne Büttner

Essen
R09 T00 M99
Tel. 2797

Susanne.buettner@uni-due.de



Soziale Ansprechpartner

Überall dort, wo Menschen zusammen arbeiten, können auch Konflikte und Probleme entstehen. Probleme am Arbeitsplatz belasten nicht nur die Betroffenen sondern auch die Kolleginnen und Kollegen im Umfeld. Die Auswirkungen haben Einfluss auf das Arbeitsklima. Bei Problemen am Arbeitsplatz bietet die Soziale Ansprechpartnerin oder der Soziale Ansprechpartner Hilfe an. Die den SAP bekannt gewordenen Fakten aus den Gesprächen unterliegen der absoluten Verschwiegenheit.

Seit Februar 2010 stehen Ihnen an der Universität Duisburg-Essen neue SAP zur Beratung zur Verfügung! Bitte wenden Sie sich an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und schauen Sie ins Internet.

Gabi Schulte

Essen
Tel. 3547

gabi.schulte@uni-due.de

Franz-Josef Hox

Essen
Tel. 4786

Franz-josef.hox@uni-due.de

Ines Snowley

Duisburg
Tel. 2069

Ines.snowley@uni-due.de

Ute Nieskens

Essen
Tel. 2620

Ute.nieskens@uni-due.de

Kirsten Wosniak

Essen
Tel. 2144

kirsten.wosniak@uni-due.de

Sabine Zix

Essen
Tel. 2217

Ute.nieskens@uni-due.de

www.uni-due.de/sap/

Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten

Der Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten vertritt Mitglieder dieser Personengruppe - außer Professoren, Lehrbeauftragten, Hilfskräften, Wissenschaftlichen Assistenten, Hochschuldozenten, Fachhochschullehrern, Oberassistenten, OBERINGENIEUREN sowie Akademischen Räten und Oberräten auf Zeit -, soweit diese eine solche Vertretung wünschen.

Vorsitzende:

Dr. Eva Zeppenfeld

Essen
SA 112
Tel. 2924

eva.zeppenfeld@uni-due.de

Büro des Personalrates

Essen
R09 S05 B21
Tel. 3260

Duisburg
LG 013A
Tel. 2138

prwiss@uni-due.de

www.uni-due.de/prwiss

Informationen zu Ihrem Dienstverhältnis

Allgemeines

Mit dem Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 wurde das Universitätswesen ab 1.1.2007 grundlegend neu gestaltet.

Die Universitäten sind seitdem vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den vereinbarten Zielen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren werden in der Regel für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen oder Beamten auf Zeit ernannt. Das Beamtenverhältnis der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors soll mit ihrer oder seiner Zustimmung im Laufe des dritten Jahres um weitere drei Jahre verlängert werden, wenn sie oder er sich als Hochschullehrerin oder Hochschullehrer bewährt hat; anderenfalls kann das Beamtenverhältnis mit Zustimmung der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors um bis zu ein Jahr verlängert werden. Im Laufe des sechsten Jahres kann das Beamtenverhältnis der Juniorprofessorin oder des Juniorprofessors mit ihrer oder seiner Zustimmung um ein Jahr verlängert werden, wenn sie oder er sich als Hochschullehrerin oder als Hochschullehrer bewährt hat. Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Zum 1. Januar 2005 wurde die bundeseinheitliche C-Besoldung für Professoren für alle neu berufenen Professorinnen und Professoren durch eine leistungsorientierte Professorenbesoldung abgelöst. Sie ist ein Teil der Dienstrechtsreform. Die bis dahin üblichen Dienstaltersstufen werden in der Besoldungsordnung W (W für "Wissenschaft") durch ein System von festen Grundgehältern (W2, W3) plus "Leistungsbezüge" ersetzt. Die W-Besoldung gilt ab 1. Januar 2005 für



alle neu eingestellten Professorinnen und Professoren sowie für diejenigen, die in die W-Besoldung wechseln.

Für Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren gelten besondere Regelungen in der Besoldungsgruppe W1.

Für W2- und W3-Professuren wurden zum 01.04.2011 die monatlichen Beträge auf 4.256,15 Euro (W2) und 5.163,64 Euro (W3) für die Grundgehälter (West) gesetzlich festgesetzt. Hinzu kommen leistungsabhängige Gehaltsbestandteile, so genannte Leistungsbezüge. Sie können aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge), für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (besondere Leistungsbezüge) sowie für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (Funktions-Leistungsbezüge) vergeben werden. Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte Forschungs- und Lehrzulagen gezahlt werden. Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Personalangelegenheiten der Professoren

Zuständig für alle Personalangelegenheiten der Professoren ist das Sachgebiet Professoren & Berufsangelegenheiten im Dezernat Personal & Organisation. Unter dem nebenstehenden Link finden Sie Ihren zuständigen Personalsachbearbeiter bzw. -sachbearbeiterin sowie Links zu wichtigen Gesetzen und Verordnungen.

Umzugskosten, Trennungsentschädigung

Die Zusage der Umzugskostenvergütung ist in der Regel Bestandteil der Berufsvereinbarung. Sie ist gleichzeitig Grundlage für den Anspruch auf Trennungsentschädigung. Die Zahlung der Umzugskostenvergütung und der Trennungsentschädigung erfolgt auf Antrag nach Maßgabe der Bestimmungen des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) und der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO).

Sachgebietsleiter:

Hasso Wolf

Duisburg
LG 319
Tel. 2114

hasso.wolf@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php

Ansprechpartnerin:

Karin Kühr-Chlapek

Essen
T01 S05 B60
Tel. 4336

karin.kuehr-chlapek@uni-due.de

Leitfaden für die Einstellung von Personal

Bei der Einstellung von Beschäftigten im wissenschaftlichen sowie nichtwissenschaftlichen Dienst möchten wir Sie so gut wie möglich unterstützen.

Sie finden daher unter http://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/formulare/richtlinien_einst_wiss.pdf (wissenschaftliche Beschäftigte) bzw. http://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/formulare/richtlinien_einst_wb.pdf (weitere Beschäftigte) Übersichten über alle Schritte, die bis zur Einstellung erforderlich sind und eine Aufstellung der Hilfsmittel (Formulare oder Informationen), die bereit stehen.

Außerdem sind unter der Rubrik Ansprechpartner die entsprechenden Ansprechpartner(innen) aufgeführt, nämlich die/der für Sie zuständige Personalsachbearbeiter(in) sowie in Fragen zur Eingruppierung die entsprechende Sachbearbeiterin innerhalb der Organisationsentwicklung (OE).

Zusätzlich finden Sie eine ungefähre Einschätzung zum zeitlichen Rahmen der einzelnen Schritte, die u. a. auch die Beteiligung der Interessensvertretungen berücksichtigt. Dies soll den Einstellungsprozess für Sie transparent und zeitlich kalkulierbar machen. Die Einstellung von Beamtinnen und Beamten folgt einem anderen Ablauf.

Bitte wenden Sie sich hierzu
für den wissenschaftlichen Dienst an Frau Klapdohr, Tel. E-2199,
für den nichtwissenschaftlichen Dienst an Herrn Ligensa, Tel. E-2132.

Wenn Ihnen Informationen fehlen bzw. Sie Hinweise zur Verbesserung haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an kerstin.neumann@uni-due.de



Orientierungshilfen für Ihren Arbeitsalltag

Allgemeine Hinweise

Merkblatt Datenschutz

Datenschutz ist kein Selbstzweck!

Es ist sicher nicht in Ihrem Sinne, wenn Ihre persönlichen Daten Unbefugten bekannt werden.

Technische Datensicherheit

Die Mittel der Bürokommunikation (z.B. Internet, Intranet, E-Mail) bieten Hilfen zur Optimierung der Arbeitsabläufe. Sie enthalten aber gleichzeitig ein erhebliches Gefahrenpotential, insbesondere dann, wenn das Intranet, das interne Netz verlassen wird.

Es darf nur dienstlich beschaffte Hardware und lizenzierte Software eingesetzt werden.

Für die automatisierte Verarbeitung personenbezogener bzw. vertraulicher Daten werden ausschließlich Verfahren eingesetzt, die als Standard definiert sind, und im Rahmen der Vorabkontrolle durch den Datenschutzbeauftragten geprüft werden. Verfahren, Programme, Software, Anwendungen oder Daten dürfen nicht verfälscht und unbefugt an Dritte weitergegeben werden.

Personenbezogene oder sonstige sensible Daten sollen verschlüsselt per E-Mail übermittelt werden.

Nutzen Sie die vorgegebenen Sicherungsmaßnahmen zum Zugangs-, Zugriffs- und zum Virenschutz.

Datenschutz im Rahmen Ihrer Tätigkeit

Das Datenschutzgesetz des Landes NRW (DSG NRW) verpflichtet die Hochschulen, die zur Einhaltung des Datenschutzes notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen und Sicherheitskonzepte zu erstellen.

Gegenstand des Datenschutzes ist in erster Linie der Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung eines jeden Einzelnen. Das Recht beinhaltet, dass jede Person davor zu schützen

Datenschutzbeauftragter:

Stephan Liebers

Duisburg
LG 411
Tel. 1586
stephan.liebers@uni-due.de

Technischer Mitarbeiter:

Wolfgang Fischer

Duisburg
LG 110
Tel. 1364
wolfgang.fischer@uni-due.de

ist, dass sie durch die Verarbeitung personenbezogener Daten in unzulässiger Weise in ihrem Recht, selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer Daten zu bestimmen, beeinträchtigt wird. Datenschutz soll somit gewährleisten, dass erforderliche Informationen über Personen aufgabenbezogen erhoben, genutzt oder an Dritte übermittelt werden."Datenverarbeitung" im Sinne des DSGVO zeigt sich in vielfältiger Form; Daten werden erhoben, in Akten, Karteikarten oder in elektronischer Form gespeichert, im Brief-, Postverkehr oder per E-Mail übermittelt oder durch Vernichten gelöscht. Sie sind dafür verantwortlich, dass nur die für die Aufgabenerledigung erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet, d.h. erhoben, gespeichert, verändert, übermittelt, gesperrt oder gelöscht werden.

Sie sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten vertraulich und nur zum Zweck der Aufgabenerledigung (Prinzip der Zweckbindung) zu verwenden. Eine weitergehende Nutzung personenbezogener Daten ist nur zulässig, soweit dies der Aufgabenerfüllung dient, oder ein Gesetz dies erlaubt (Zweckidentität der Datenverarbeitung). In gleichem Maße sind vertrauliche oder nichtöffentliche Sachinformationen der Verwaltung zu schützen.

Hinweise für die Praxis:

- Organisieren Sie ihren Arbeitsplatz so, dass Daten beispielsweise aus Akten oder technischen Verarbeitungen nur Befugten zugänglich sind.
- Schließen Sie Schränke oder Räume ab, wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen.
- Informieren Sie Mitarbeiter/Innen Ihres Sachgebietes oder Arbeitsgruppe über Ihre Abwesenheit.
- Stellen Sie den Bildschirm an Ihrem Arbeitsplatz so ein, dass Unbefugte keinen Einblick haben.
- Schalten Sie den PC bei Abwesenheit aus oder nutzen Sie die technischen Möglichkeiten des Betriebssystems.
- In einem Berechtigungskonzept sind Zugriffsrechte und Vertretungsregelungen zu dokumentieren.
- Passworte sind ausschließlich für Sie bestimmt und dürfen nicht weitergegeben werden.
- Regeln Sie bei geplanter Abwesenheit den Zugriff auf dienstliche Dokumente bzw. die Weiterleitung von Informationen. Sie leisten einen wirksamen Beitrag zum Datenschutz, wenn Sie die Hinweise beachten.



Korruptionsbekämpfung

Die Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung ist und bleibt ein aktuelles Thema.

Kennzeichnend für korruptive Praktiken sind vor allem der Missbrauch einer amtlichen Funktion und die Erlangung bzw. das Anstreben von (persönlichen) Vorteilen unter in der Regel gleichzeitiger Verschleierung dieser Handlungsweisen. Die rechtliche Grundlage zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption sowie hilfreiche Links sind unter nebenstehendem Link im Intranet der Universität abrufbar.

<http://www.uni-due.de/zentralverwaltung/hauhaltintern/korruption.shtml>

Ihr Büro (Arbeitsplatz)

Hausmeisterdienst

Für Fragen rund um Ihr Büro (Zimmerschlüssel, Anbringen von Regalen, Bildern, Türschildern usw.) ist das Hausmeistererteam in Ihrem Gebäude die erste Adresse.

Die für Ihr Gebäude zuständigen Hausmeisterinnen und Hausmeister finden Sie auf den Internetseiten des Dezernates Gebäudemanagement unter der nebenstehenden Adresse.

Ansprechpartner/-in:

Jessica Rauer

Duisburg
LM 005b
Tel. 2156

Jessica.rauer@uni-due.de

Ralf Schultz

Essen
Pav. P -1 16
Tel. 2083

ralf.schultz@uni-due.de

Johann Massarek

Essen
P-1 16
Tel. 2082

joann.massarek@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/gebaeudemanagement.php

Technische Störungen

Bei Störungen an technischen Anlagen stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Gebäudemanagements unter den nebenstehenden Telefonnummern zur Verfügung.

Hier erhalten Sie rund um die Uhr und an allen Tagen im Jahr die notwendige Hilfe.

Leitwarte

Duisburg
Tel. 2211

Essen
Tel. 2200

Einkauf/Innere Dienste

Das Sachgebiet "Einkauf / Innere Dienste" des Dezernates Wirtschaft und Finanzen ist mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Campus Duisburg und am Campus Essen vertreten. Es ist für den zentralen Einkauf zuständig, unterstützt die Einrichtungen der Universität bei den von diesen selbstständig durchzuführenden Beschaffungen, veranlasst Ausschreibungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A), schließt Rahmenverträge und Werkverträge ab und erteilt Zuwendungsbescheinigungen.

Für Rückfragen und Beratung stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen wie z.B. die aktuelle Firmenliste sowie die für Sie zuständige Sachbearbeiterin oder den zuständigen Sachbearbeiter finden Sie im Intranet unter der o.g. Adresse. Für den Zugang zur Firmenliste, die Sie auf der nebenstehenden Seite finden, benötigen Sie Ihre vom ZIM vergebene Nutzerkennung (siehe Seite 103).

Ansprechpartner:

Johannes-Theodor Janssen

Duisburg
LM 007A
Tel. 1849

Essen
R10 R00 D10
Tel. 2361

theodor.janssen@uni-due.de

Büromaterial, Lasertoner und Druckertinte

Derzeit bestehen sowohl mit der Fa. Lyreco als auch mit der Fa. Corporate Express Rahmenverträge.

Aufgrund dieser Rahmenverträge erfolgt die Beschaffung von Büromaterial grundsätzlich über die Fa. Lyreco. Der Rahmenvertrag mit der Fa. Corporate Express beinhaltet hingegen die Belieferung mit Original-Lasertoner und Original-Druckertinte.

Briefumschläge Umlaufmappen und Papier erhalten Sie über das Zentrallager des Technischen Gebäudemanagements. Das dort verfügbare Angebot ist derzeit nicht über das Internet einsehbar; bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an den nebenstehenden Ansprechpartner.

<http://www.uni-due.de/verwaltung/zentrallager.php>

Computerzugang und DV-Service

Zugangskennung und E-Mail-Adresse

Die Zugangskennung für die Ihnen zur Verfügung stehenden Computer und weiteren im Netz angebotenen Diensten (Uni-Kennung) sowie Ihre E-Mail-Adresse erhalten Sie vom Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM). Grundsätzlich sollten Sie diese bei Arbeitsaufnahme in einem persönlich an Sie adressierten Bereich an Ihrem Arbeitsplatz vorfinden. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie sich an die Benutzerverwaltung wenden.

Um Ihre persönliche Kennung nutzen zu können, müssen Sie diese über das Selfcareportal freischalten! Bei Problemen hilft auch hier die Benutzerverwaltung.

Benutzerverwaltung:

Duisburg

Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr

e-Point, Bibliothek
Gebäude LK
Erdgeschoss

Tel. 4142

Essen

Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr

e-Point, Bibliothek GW/GSW
Gebäude R09
Erdgeschoss

Tel. 3015

benutzerverwaltung@uni-due.de

[www.uni-due.de/zim/
services/benutzerverwaltung/](http://www.uni-due.de/zim/services/benutzerverwaltung/)

Nutzerbetreuung

Netzzugang

Das ZIM stellt für die Hochschule ein flächendeckendes Rechnernetz bereit. Folgendermaßen können Sie für Ihre Arbeit erforderliche Netzanschlüsse beantragen:

- *am Campus Duisburg:* Senden Sie eine E-Mail mit Angabe der Raumnummer und des Ansprechpartners an die nebenstehende Adresse.
- *am Campus Essen:* Füllen Sie bitte das Formular 'Antrag auf Zugang zum Hochschuldatennetz' aus. Dieses finden Sie auf den Webseiten des ZIM unter der nebenstehenden Adresse.

[benutzerverwaltung.uni-
due.de/portal](http://benutzerverwaltung.uni-due.de/portal)

[www.uni-due.de/zim/
services/
netzwerkinfrastruktur](http://www.uni-due.de/zim/services/netzwerkinfrastruktur)

ipadmin@uni-due.de

[www.uni-due.de/zim/
services/benutzerverwaltung/
formulare-hoschulang](http://www.uni-due.de/zim/services/benutzerverwaltung/formulare-hoschulang)

Das Netzteam setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung.

Servicehotline und Nutzersupport

Hotline

Mo-Do 08.00-17:00 Uhr
Fr. 08.00-15:00 Uhr

Duisburg: Tel. 2221
Essen: Tel. 4444

e-Point

Mo-Do 10.00-17:00 Uhr
Fr. 10.00-15:00 Uhr

Duisburg
Gebäude LK (Bibliothek)
im Erdgeschoss

Tel. 4242

Essen
Gebäude R09
(Bibliothek GW/GSW)
im Erdgeschoss

Tel. 4444

**[www.uni-due.de/zim/
soforthilfe](http://www.uni-due.de/zim/soforthilfe)**

Die Hotline ist erster telefonischer Ansprechpartner für alle Störungsmeldungen oder Probleme mit Ihrem Computer.

Die e-Points sind ein gemeinsames Beratungsangebot (Servicetheke) des ZIM und der UB zu allen Fragen aus dem Bereich Information, Kommunikation und Medien und zur Benutzerverwaltung.

www.uni-due.de/zim

Weitere Hilfen finden Sie auf der Internetseite des ZIM.



Zwischen Duisburg und Essen

Pendeln

Schnell und bequem von Campus zu Campus: Studierende und Mitarbeiter der Universität Duisburg-Essen können mit einer Sonderbuslinie innerhalb von 20 Minuten kostenlos zwischen den beiden Standorten pendeln. Die Busse sind barrierefrei und bieten Sitzplätze für 40 Personen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie Ihren Studenten- oder Dienstaussweis beim Einsteigen vorzeigen sollen.

Die Haltestellen befinden sich am **Campus Essen** im Bereich der Kreuzung Gladbeckerstraße / Universitätsstraße sowie im Bereich der Kreuzung Segerothstraße / Grillostraße.

Am **Campus Duisburg** werden die Haltestellen der Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) mit der Bezeichnung „Universität“ auf der Lotharstr. und „Uni-Nord“ auf der Carl-Benz-Straße angefahren.

Informationen über die genaue Lage der Haltestellen sowie eine Übersicht über die aktuell gültigen Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind über den nebenstehenden Link abrufbar.

www.uni-due.de/verwaltung/pendelbus.php

Öffentliche Verkehrsmittel

Natürlich können Sie die Campi auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen:

Vom Campus Duisburg zum Campus Essen (und zurück):

www.vrr.de

Straßenbahn 901

Zoo/Uni bzw. Thyssen Tor 3 bis Mülheim Hbf

U18 Mülheim Hbf bis Berliner Platz/Universität oder

Bus 923, 924, 933

Uni, Uni-Nord bzw. Oststraße bis Duisburg Hbf

Regionalexpress 1, 2, 6, 11 oder S1

Duisburg Hbf bis Essen Hbf

Straßenbahn 101, 105 oder U11/U18

Essen Hbf bis Rheinischer Platz oder Berliner Platz/Universität

Telefonieren

Wählen Sie **78** und dann die jeweilige Durchwahl.

Von außerhalb sind Sie in **Duisburg** über die **Vorwahl (0203) 379-**,
in **Essen** über die **(0201) 183-** erreichbar.

Externe Telefonate

Dienstgespräche

Wählen Sie **0** und dann die jeweilige Telefonnummer.

Private Telefonate

Für private Telefonate von Ihrem Arbeitsplatz benötigen Sie eine sogenannte Calling-Card. Dabei handelt es sich um eine Telefonkarte mit einem vorausbezahlten Gesprächsguthaben, das nach Erwerb der Karte abtelefoniert werden kann. Die Abrechnung erfolgt somit direkt über den Anbieter der Calling Card.

Die Universität hat die am Markt verfügbaren Calling Cards verglichen und empfiehlt das Produkt "T-Card" der T-Com. Es funktionieren aber auch andere Calling Cards. Es steht jeder Mitarbeiterin bzw. jedem Mitarbeiter frei zu entscheiden, welche Calling Card sie/er für private Telefonate einsetzen möchte.

Weitere Informationen und eine Anleitung finden Sie unter der o.g. Adresse.

[www.uni-due.de/de/
intranet/telefon](http://www.uni-due.de/de/intranet/telefon)

Ansprechpartnerin:

Anna Böhm

Essen
T01 S05 B60
Tel. 6224

anna.boehm@uni-due.de

Dienstgänge und Dienstreisen

Wenn Sie für Dienstgeschäfte den Campus bzw. - soweit sich Ihr Arbeitsplatz nicht auf dem Campus befindet - ihr Dienstgebäude verlassen müssen, handelt es sich um einen Dienstgang oder eine Dienstreise.

Für einen **Dienstgang** (innerhalb des Stadtgebiets Ihres Dienstortes, also Duisburg oder Essen) benötigen Sie lediglich eine mündliche Anordnung der oder des Vorgesetzten. Liegt der Geschäftsort außerhalb des entsprechenden Stadtgebiets, handelt es sich in jedem Fall um eine Dienstreise.



Dienstreisen müssen grundsätzlich vorher schriftlich beantragt und genehmigt sein; die Genehmigung erfolgt durch Ihre Vorgesetzte oder Ihren Vorgesetzten. Das entsprechende Formular sowie Vordrucke zur Abrechnung Ihrer Reisekosten finden Sie auf den Formularseiten der Verwaltung. Ihre Reisekostenabrechnung leiten Sie bitte zusammen mit der Dienstreisegenehmigung direkt dem Sachgebiet 4.4 zu.

[www.uni-due.de/
zentralverwaltung/re
iko/index.shtml](http://www.uni-due.de/zentralverwaltung/reiko/index.shtml)

Bei der **Erladigung von Dienstgeschäften am anderen Campus**

handelt es sich in den meisten Fällen um eine Dienstreise, die jedoch allen Bediensteten allgemein genehmigt ist. Dienstreisen zum anderen Campus unterliegen nicht der Antrags- und Genehmigungspflicht! Um einen Dienstgang handelt es sich hierbei nur in dem Fall, in dem die bzw. der Dienstreisende zwar in Duisburg wohnt, aber der Dienstort Essen ist; entsprechendes gilt natürlich im umgekehrten Fall.

Sie haben stets die Möglichkeit, den Shuttleservice in Anspruch zu nehmen (siehe Seite 96). Aktuelle Informationen zum Thema Reisekosten finden Sie auf unserer Homepage unter www.uni-due.de/zentralverwaltung/reiko/index.shtml.

Neben Hinweisen zum Landesreisekostenrecht erhalten Sie u.a. Informationen über das Firmenkundenportal der Deutschen Bahn AG sowie über die Vorbestellung von Bahn- und Flugtickets über DERPART. Des Weiteren haben Sie über die Reisekostenseite einen direkten Zugriff auf Hotelbuchungsportale, die vergünstigte Konditionen für die Dienstreisenden der Universität Duisburg-Essen anbieten.

American Express Corporate Card

Die Hochschule hat einen Rahmenvertrag mit American Express über eine für Universitätsbedienstete kostenlose American Express Corporate Card abgeschlossen. Die Karte ist vorwiegend für Dienstreisende gedacht. Sie zeichnet sich insbesondere durch das um gegenüber üblichen Kreditkarten verzögerte Zahlungsziel aus.

Die Vorzüge der American Express Corporate Card sind im Einzelnen:

- Monatsrechnung mit 28 Tagen Zahlungsziel ab Rechnungsdatum
- Kein Ausgabenlimit

Ansprechpartner:

Holger Büchte

Essen
T01 S05 B02
Tel. 2076

holger.buechte@uni-due.de

Monika Büteröwe

Essen
T01 S05 B51
Tel. 2065

monika.bueteroewe@uni-due.de

Ansprechpartner:

<http://www.uni-due.de/zentralverwaltung/reiko/index.shtml>

- Reisekomfort- und Reisegepäckversicherung bis zu 5.000 €
- Dienstreise- und Verkehrsmittelunfallversicherung bis zu 570.000 €
- Auslandsreisekrankenversicherung bis zu 2 Millionen €
- Global Assist - weltweiter, deutschsprachiger Informationsdienst, der Hilfestellung 24 Stunden am Tag bietet
- Bargeldbezug an Geldautomaten
- Kontozugriff auch per Internet

Antragsformulare und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie stehen auf der angegebenen Seite zur Verfügung. Bitte senden Sie den Kartenantrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben per Hauspost an die vorgenannten Personen zurück. Danach gehen Sie mit dem entsprechenden **Formular zur Identifizierung zu Ihrer Bank/Sparkasse oder zur Post**; eine hochschulinterne Identifikation **ist nicht möglich!** Nachdem Ihre Identifizierung geprüft und bestätigt worden ist, kann der Kartenantrag direkt an Amex übersandt werden.

Der Kartenvertrag wird nicht von der Hochschule, sondern ausschließlich zwischen Ihnen und American Express geschlossen; er erlischt spätestens mit dem Ende Ihres Beschäftigungsverhältnisses an der Hochschule. Im Zuge des Antragsverfahrens holt American Express eine SCHUFA-Auskunft ein, deren Ergebnis der Universität nicht mitgeteilt wird.



Erholungsurlaub

Die Urlaubsregelung des § 101 Landesbeamtengesetz (LBG) in Verbindung mit der Verordnung über den Erholungsurlaub der Beamten und Richter (EUV) gilt auch für Professorinnen und Professoren.

Professorinnen und Professoren müssen ihren Erholungsurlaub in der vorlesungsfreien Zeit nehmen (§ 200 Abs. 2 LBG).

Für Professorinnen und Professoren im Angestelltenverhältnis gelten diese Regelungen analog gemäß Dienstvertrag.

Der Urlaub ist rechtzeitig schriftlich oder per E-Mail gegenüber dem jeweiligen Dekan bzw. der Dekanin anzuzeigen. In der entsprechenden Fachbereichsverwaltung werden die tatsächlich in Anspruch genommenen Urlaubszeiten ebenso wie durch Sonderurlaub bedingte Abwesenheiten in einer Kartei (auch elektronisch) festgehalten.

Der Urlaub beträgt

- vor vollendetem 30. Lebensjahr 26 Arbeitstage
- vor vollendetem 40. Lebensjahr 29 Arbeitstage
- nach vollendetem 40. Lebensjahr 30 Arbeitstage

Nähere Regelungen sind in der EUV zu finden.

Nach § 125 Sozialgesetzbuch IX erhalten schwerbehinderte Menschen (Grad der Behinderung von wenigstens 50%) zusätzlichen Urlaub von fünf Arbeitstagen im Urlaubsjahr.

Krankheit

Im Krankheitsfall melden Sie sich bitte unverzüglich (d.h. am gleichen Tag telefonisch, per Fax oder E-Mail) in Ihrem Dekanat arbeitsunfähig.

Bei einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Kalendertagen muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Wenn Sie Ihren Dienst wieder aufgenommen haben, ist es erforderlich, dass Sie sich ebenfalls in Ihrem Dekanat gesund melden.

Die Informationen zur Krank- und Gesundheitsmeldung werden grundsätzlich durch das Dekanat an das Dezernat Personal und Organisation weitergemeldet. Einzelheiten hierzu erfahren Sie in Ihrem Fachbereich.

Ansprechpartner:

Holger Büchte
Essen
T01 S05 B02
Tel. 2076

holger.buechte@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_allgemein.php

Arbeitsunfall

Bei einem Arbeitsunfall, der eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen nach sich zieht oder in dessen Folge Behandlungskosten entstehen, muss eine Unfallanzeige erstellt werden. Die Folgekosten werden dann von unserm Unfallversicherungsträger, der Unfallkasse NRW, übernommen. Die Unfallanzeige liegt auch in Ihrem Interesse, weil Sie bei Arbeitsunfällen von Praxisgebühren und Zuzahlungen befreit sind.

www.unfallkasse-nrw.de

Formulare (Durchschreibesätze) können bei der Stabsstelle Arbeitssicherheit angefordert oder von der Homepage der Unfallkasse NRW heruntergeladen werden. Bitte leiten Sie die Anzeige in fünfacher Ausfertigung an die Stabsstelle Arbeitssicherheit weiter.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Stabsstelle Arbeitssicherheit (siehe Seite **90**).

Ansprechpartnerin:

Christiane Ziegner

Essen
T03 R00 D10 (Büro 3)
Tel. 2096

Christiane.ziegner@uni-due.de

Dienstausweis

Der Dienstausweis, eine multifunktionale Chipkarte, dient gleichzeitig als Guthabekarte für die Bezahlung in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks (siehe auch Seite 126) und als Bibliotheksausweis (S. 70).

Ihren Dienstausweis beantragen Sie im Dezernat 3 (Bereich Einschreibungswesen). Hierzu benötigen Sie einen Antrag, ein Passfoto sowie eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Hochschule. Diese erhalten Sie üblicherweise von Ihrer zuständigen Personalbetreuerin oder Ihrem zuständigen Personalbetreuer im Rahmen der Unterzeichnung Ihres Arbeitsvertrages bzw. Ihrer Ernennung.

Bitte beachten Sie: Dienstausweise werden immer nur für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses ausgestellt. Wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis verlängert wird (sofern es befristet ist), ist es nicht notwendig, einen neuen Dienstausweis zu beantragen. Bitte legen Sie in diesem Fall Ihren bisherigen Dienstausweis zusammen mit der neuen Bescheinigung über die Hochschulzugehörigkeit im Studierendensekretariat vor, damit der neue Gültigkeitszeitraum auf dem Ausweis eingetragen werden kann.



Firmenticket

Als Bedienstete/r der Universität Duisburg-Essen können Sie ein VRR-Firmenticket nutzen, das im Vergleich zum normalen Ticket 1000 zu günstigeren Konditionen angeboten wird.

Ansprechpartner:

Holger Büchte

Essen
T01 S05 B02
Tel. 2076

holger.buechte@uni-due.de

www.uni-due.de/firmenticket

Wichtige Dienstleistungen und Ansprechpartner/-innen

Veranstaltungsorganisation

LSF (Lehre, Studium und Forschung) bietet Funktionen für die Erfassung und die Präsentation von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten und den damit verbundenen Ressourcen (Einrichtungen, Personen, Räume). Dozierende können ihren Veranstaltungen direkt Bereiche z.B. in Moodle oder BSCW zuordnen und Ihre persönlichen Daten, die bei der Personensuche der Hochschule ausgegeben werden, selber ändern.

Auf den Webseiten des ZIM finden Sie das Antragsformular für die Zugangsberechtigung als Dozent und viele Informationen zu LSF, z.B. Anleitungen, wie Sie Veranstaltungen in LSF eintragen und diesen Werkzeuge zuordnen.

[www.uni-due.de/
zim/quick/lfs](http://www.uni-due.de/zim/quick/lfs)

Die e-Competence Agentur berät Sie bei weiteren Fragen zum Umgang mit LSF.

Bei Sonderveranstaltungen, z.B. Tagungen, Kongressen oder Kolloquien unterstützt Sie das ZIM beim Einsatz von DV- und Medientechnik.

[www.uni-due.de/zim/
services/
sonderveranstaltungen](http://www.uni-due.de/zim/services/sonderveranstaltungen)

Sie können für Ihre Lehrveranstaltungen Livestreaming oder Videoconferencing nutzen.

Ansprechpartner:

Klaus F. Funk

Gebäude LF
Tel 3938

Guido Nicolas

Gebäude R12 R00 A05
Tel 3226

Auftragsannahme:

Evelyn Witzler

Duisburg
Gebäude LF
Tel. 2766

udz-duisburg@uni-due.de

Florian Skrubej

Essen
R12 R00 A05
Tel. 3226

udz-essen@uni-due.de

www.uni-due.de/udz

Universitätsdruckzentrum (UDZ)

Das UDZ ist eine Einrichtung der Verwaltung der Universität Duisburg-Essen und organisatorisch im Dezernat Wirtschaft und Finanzen angesiedelt. Seine Aufgabe ist eine möglichst flächendeckende Versorgung der Universität mit Drucksachen für Lehre, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung.

Im UDZ können alle Drucksachen vom Format DIN A 7 (Zettelkasten) bis zum Format DIN A 0 (84 x 120 cm) in Farbe und schwarz/weiß gefertigt werden. Dabei handelt es sich im Allgemeinen um Kopfbögen, Visitenkarten, Urkunden, Zeugnisse, Formulare, Flyer für Messen, Forschungsberichte, Poster, Banner, etc.

Eine elektronische Auftragserteilung ist ebenfalls möglich; Weiteres hierzu finden Sie auf der Webseite des UDZ.

Poststelle Essen

T02 S-1 L01

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 13-15 Uhr

Poststelle Duisburg

LG 002

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-12 Uhr, 13-15 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Melzer

Essen
T01 S-01 L01
Tel. 2149

brigitte.melzer@uni-due.de

Regina Streichan

Duisburg
LG 002
Tel.: 2302

regina.streichan@uni-due.de

Poststelle

Die Poststelle ist zuständig für die ordnungsgemäße Behandlung aller eingehenden und ausgehenden Postsendungen (Briefe und Pakete) sowie für den universitätsinternen Postverkehr.

An die Verwaltung gerichtete Post wird über den Botendienst verteilt, während die übrigen Gebäude und Außenstellen vom Fahrdienst über die Pförtnerlogen oder aber auch direkt beliefert werden. Die Zustellung an den Arbeitsplatz organisieren die Bereiche selbst; bitte erkundigen Sie sich in Ihrem Arbeitsbereich, wie die Postzustellung dort geregelt ist.

Post, die von Ihnen versandt wird, kann entweder direkt bei der Poststelle oder aber bei der für Ihren Bereich zuständigen Pförtnerloge abgegeben werden; in der Verwaltung wird die Post durch den Botendienst abgeholt. Zwischen den Campi wird die Post mehrmals am Tag durch den Fahrdienst transportiert; Sendungen an externe Empfänger werden am Nachmittag zur Post gebracht.



Bitte beachten Sie bei der Aufgabe Ihrer Postsendungen folgende Punkte:

- Es darf ausschließlich **dienstliche Post** aufgegeben werden.
- Geben Sie Ihre Sendungen bitte **versandfertig** in der Poststelle ab, das heißt ordnungsgemäß geschlossen und verpackt, mit Absender und Anschrift versehen.
- Bitte achten Sie darauf, die **Empfängeradresse** immer gut lesbar rechts unten zu positionieren, da alle Sendungen maschinell bei der Post gelesen werden und sich die Zustellung ansonsten verzögert.
- **Briefsendungen** müssen das so genannte "Format 2000" haben. Briefe mit anderem Format werden von der Deutschen Post AG als Paket behandelt, wodurch sich die Zustellung verteuert und verzögert.
- **Einschreiben** müssen mit einem hierfür vorgesehenen Aufkleber versehen sowie ein entsprechender Beleg ausgefüllt sein. Auch diese erhalten Sie in der Poststelle.
- Für **Pakete** ist kein Paketschein erforderlich; die Beschriftung mit Absender und Empfängeradresse reicht aus.
Bei **Auslandspaketen** muss allerdings zusätzlich eine Zollerklärung ausgefüllt werden; diese erhalten Sie in der Poststelle.
- Bitte benutzen Sie **für den hochschulinternen Versand von Schriftstücken** - außer natürlich für vertrauliche Inhalte - Umlaufmappen bzw. -umschläge (siehe Seite **102**). Achten Sie bitte auf vollständige Adressangaben (Name, Organisationseinheit, Raumnummer, Campus), damit keine zeitliche Verzögerung bei der Zustellung entsteht.
- **Großanträge** ab 50 zu versendenden Schriftstücken sind vorab in der Poststelle anzumelden, damit der Versand auch taggenau gewährleistet werden kann.

Format 2000

Postkarte	L: 140-235 mm B: 90-125 mm 150-500 g/qm
Standardbrief	L: 140-235 mm B: 90-125 mm H: max. 5 mm max. 20g
Kompaktbrief	L: 100-235 mm B: 70-125 mm H: max. 20 mm max. 50g
Großbrief	L: 100-353 mm B: 70-250 mm H: max. 20 mm max. 500g
Maxibrief	L: 100-353 mm B: 70-250 mm H: max. 50 mm max. 1000g

Campusmanagement

Ansprechpartnerin:

Susanne Schulz

Essen
Weststadttürme C.01.14
Tel. 2492
susanne.schulz@uni-due.de

Ansprechpartner:

Dieter Nastoll

Essen
Weststadttürme A.02.12
Tel. 7014
dieter.nastoll@uni-due.de

**www.uni-
due.de/campusmanagement**

„Campusmanagement“ bezeichnet dabei sämtliche Planungs-, Koordinations- und Verwaltungstätigkeiten in Fakultäten, zentralen Einrichtungen und Verwaltung der UDE, die im Rahmen des studentischen Lebenszyklus (Student Life Cycle) für die beteiligten Akteure anfallen.

Aufgaben dieses Projektes sind dabei:

- Die Unterstützung und Entlastung von Lehre und Verwaltung durch klarere Abläufe und moderne Technik.
- Die Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse und verbesserte IT-Unterstützung, um Studierende in allen Phasen des Studiums zu unterstützen
- Die Erhöhung der Attraktivität der UDE für angehende Studierende durch neue Serviceangebote (z.B. Online-Bewerbung) rund um den studentischen Lebenszyklus

Hochschulweit werden hierzu die Geschäftsprozesse des Student Life Cycles analysiert und Soll-Prozesse entlang des Student Life Cycles definiert. In einem weiteren Schritt werden anschließend die Organisationsstrukturen in enger Abstimmung mit den Beteiligten Fakultäten und Dezernaten entsprechend angepasst, um den veränderten Randbedingungen zu entsprechen und die zukünftigen Herausforderungen der UDE zu meistern.

Ansprechpartner Qualitätsmanagement für Services:

Walter Weiß

Duisburg
LG 016
Tel. 1290
walter.weiss@uni-due.de

Ansprechpartner Qualitätsmanagement im ZfH:

Dr. Christian Ganseuer

Duisburg
SK 308
Tel. 1582
Christian.ganseuer@uni-due.de

Qualitätsmanagementsystem

Das Qualitätsmanagement der Universität Duisburg-Essen als System befindet sich noch im Aufbau. Allerdings sind die Grundelemente des Qualitätsmanagements bereits sehr weit fortgeschritten. So verfügt die Universität Duisburg-Essen über ein Konzept zur Qualitätsentwicklung, für dessen Umsetzung das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) Sorge trägt und das bereits über die Universität hinaus breite Anerkennung gefunden hat. Darüber hinaus wird von der Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE) ein Qualitätsmanagement für Services aufgebaut, das sich an internationalen Standards orientiert (EFQM, CAF) und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter systematisch einzubeziehen versucht. Weitere Teile des Qualitätsmanagements an der UDE sind die Studentische Lehrveranstaltungsbewertung, die Absolvent/innenbefragungen sowie die Studiengangskreditierungen



und -reakkreditierungen, die vom Dezernat Hochschulentwicklungsplanung gemeinsam mit dem ZfH durchgeführt werden. An der Zielsetzung, aus diesen Einzelementen der Qualitätsentwicklung und -sicherung ein abgestimmtes Gesamtsystem zu erstellen, wird zurzeit gearbeitet erste Konzepte liegen vor.

Institutionelle Evaluation und Ziel-Leistungsvereinbarungen
Wesentliches Ziel ist es, Aktivitäten zur Förderung der Lehr-, Lern-, Forschungs- und Dienstleistungsqualität zu intensivieren und in ein umfassendes und kreislaufartiges Konzept der Qualitätsentwicklung einzubinden. Im Mittelpunkt dieses QM-Konzepts stehen die Verfahren der institutionellen Evaluation und die internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) des Rektorats mit den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen der Universität. Das Verfahren der institutionellen Evaluation durchlaufen alle organisatorischen Einheiten der UDE - Fachbereiche, zentrale Einrichtungen, Verwaltung und Leitung - eigenverantwortlich in einem Turnus von 6 Jahren. Methodisch ist für alle Einheiten die Kombination von interner und externer Evaluierung vorgesehen, wobei alle Leistungen einer Einheit unter Berücksichtigung der jeweiligen organisatorischen Rahmenbedingungen einer Stärken-Schwächen-Analyse unterzogen werden. Die wichtigsten Verfahrensschritte sind durch die Evaluationsordnung der UDE geregelt.

Qualitätsmanagement der Verwaltung

Um die Qualität der Verwaltungsarbeit und damit der Leistungen der Universität insgesamt zu sichern, wird ein systematisches verwaltungsinternes Qualitätsmanagementsystem im Rahmen eines QM für Services aufgebaut. Das Qualitätsmanagement der Verwaltung ist eng mit den Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen der PE/OE verzahnt. Ziel ist es, frühzeitig und kontinuierlich Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und gezielt umzusetzen. Es wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in den Servicebereichen der UDE unter intensiver Beteiligung der Beschäftigten institutionalisiert. Wo es möglich ist, werden die Studierenden als "Kunden" in die Entwicklungen einbezogen (z.B. durch Kundenbefragungen zu Services und weitere Maßnahmen). Der Aufbau des Qualitätsmanagements knüpft an bereits vorhandenen qualitätssichernden Maßnahmen an, die auf der Grundlage internationaler Standards wie EFQM /CAF durchgeführt wurden, aber

auch an dem mittlerweile abgeschlossenen Prozess der Verwaltungsevaluation, der Ergebnisse über die Stärken und Schwächen der Verwaltung erbracht hat. Auch die von der PE/OE koordinierten Organisationsprozesse sind Ausgangspunkt für kontinuierliche Lernprozesse und systematische Qualitätssicherungsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung.

Studentische Lehrveranstaltungsbewertung Teil des Qualitätsmanagementsystems der UDE ist die Evaluation von Lehrveranstaltungen durch die Studierenden. Jeder / jede Lehrende muss laut Evaluationsordnung (www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/3_55.pdf) mindestens 2 Lehrveranstaltungen pro Jahr durch die Veranstaltungsteilnehmer/innen evaluieren lassen. Das Verfahren der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung wird zentral in Absprache mit den jeweiligen Fakultäten durch das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung organisiert. Mehr Informationen unter: www.uni-due.de/zfh/qm.php

Absolvent/innenbefragungen

Die UDE führt in regelmäßigen Abständen in Kooperation mit dem INCHER Kassel Absolvent/innenbefragungen durch (www.uni-kassel.de/incher/absolventen/). Hierbei werden alle Absolvent/innen der UDE 1,5 Jahre nach ihrer Abschlussprüfung um eine rückblickende Einschätzung ihres Studienverlaufs und um Angaben zu ihrem Berufserfolg gebeten. Die Ergebnisse werden auf Studiengangsebene erhoben und ausgewertet und den Fakultäten zur Verfügung gestellt.

Akkreditierung

Der Verfahrensplan für die Einrichtung, Akkreditierung und Reakkreditierung von Studiengängen an der UDE (www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/prozessmanagement/dez2_leitf_2_akkr_plan.pdf) regelt die Abläufe zur Planung und Einrichtung neuer Studiengänge. Unterstützung und Beratung leistet hierzu das Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung. Beratung zur Curriculumsentwicklung und Ergebnisse aus Evaluationen für Reakkreditierungen erhalten Sie im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung. Geplant und projektiert ist die Einführung der Systemakkreditierung an der UDE.

Befragungen

Das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung bietet auch die Koordination externer und interner Befragungen an der UDE an. Es macht Ihnen gern ein Angebot zur Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von eigenen Befragungsprojekten.

Gesundheitsmanagement

Betriebliche Gesundheitsförderung geht an der Hochschule über das gesetzlich vorgeschriebene wie z.B. arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen hinaus. So haben die Beschäftigten Gelegenheit, an Seminaren zur Ergonomie am Arbeitsplatz teilzunehmen und sich vor Ort am Arbeitsplatz beraten zu lassen. Zusätzlich gibt es für die Beschäftigten Präventionsmaßnahmen (Rückenschule, Nichtraucherinitiative, Betriebssport etc.) Auch die Möglichkeit zu Massagen am Arbeitsplatz wird seit kurzem angeboten. Informieren Sie sich dazu im Angebot einer Physiotherapeutin. Weiterführende Themen wie z. B. Stressbewältigung, Mobbing etc. finden Sie im Angebot der Inhouse-Veranstaltungen der internen Fortbildung.

Fortbildung

Unser internes Programm zu Beratungsangeboten, Fortbildung und Qualifikation bietet eine Reihe von Schulungen, die für Ihr neues Arbeitsumfeld von Bedeutung sind. Schauen Sie einmal hinein und informieren Sie sich!

Das aktuelle Programm finden Sie unter der nebenstehenden Adresse. Um es sich herunterzuladen, klicken Sie dort auf den Link "Fortbildungsprogramm für die Beschäftigten der Universität DUE 2011". In gedruckter Form erhalten Sie das Programm in der Personal- und Organisationsentwicklung; wenden Sie sich hierzu an die Ansprechpartnerinnen.

Auf der o.g. Seite finden Sie ebenfalls die Angebote folgender externer Fortbildungsanbieter:

- Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) Hagen

Ansprechpartnerin:

Susanne Pregel

Duisburg
LG 011b
Tel. 2133

susanne.pregel@uni-due.de

Ansprechpartnerinnen:

Nicole Kempgens

Duisburg
LG 212
Tel. 1358

Maïke Oster

Duisburg
LG 212
Tel. 2151

fortbildungsteam@uni-due.de

www.uni-due.de/peoe

- IT-Fortbildung des Ministeriums für Inneres und Kommunales
- Hochschulinformationssystem (HIS) Hannover
(kostenpflichtig)
- sowie der Fortbildungsakademie Herne (Innenminister)
- Zentrum für Bibliotheks- und Mediendienste (ZbiW) Köln
- Unfallkasse NRW

zfh.uni-due.de

Fortbildungsangebote finden Sie auch im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH).

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Schulz

Essen
Weststadttürme
C.01.14
Tel. 2492

Duisburg
LG 012
Tel. 2134

susanne.schulz@uni-due.de

Fortbildung für das wissenschaftliche Personal

An das wissenschaftliche Personal werden laufend mehr und anspruchsvollere Anforderungen gestellt - sei es aufgrund der wachsenden Eigenverantwortung der dezentralen Organisationseinheiten und der damit verbundenen Anforderungen an Führungsverantwortung und Steuerungskompetenzen oder aufgrund des gestiegenen Leistungs- und Wettbewerbsdrucks.

Maïke Oster

Duisburg
LG 212
Tel. 2151

maïke.oster@uni-due.de

Der Erfolg der Arbeit hängt nicht mehr alleine von wissenschaftlicher, sondern auch von sozialer, kommunikativer und didaktischer Kompetenz ab, wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrer Rolle als Lehrende, Betreuende, Führungskräfte, Teammitglieder oder Fakultätsmanager/innen angesprochen sind.

In diesem Zusammenhang bedeutet Qualifizierung im wissenschaftlichen Bereich nicht nur die Anpassung an gestiegene Anforderungen von außen, sondern auch die Möglichkeit, eigene Potenziale zu stärken oder auszubauen.

Der Bereich Personalentwicklung möchte bei der Erfüllung dieser Aufgaben und Anforderungen unterstützen und bietet im Rahmen des internen Fortbildungsprogramms diverse Seminare an.

www.uni-due.de/personal_und_organisationsentwicklung/fortbildung

Das aktuelle Programm und die Möglichkeit zur direkten Anmeldung finden Sie unter der nebenstehenden Adresse im Intranet. Hier finden Sie u.a. auch individuelle Beratungsangebote wie Coaching, Supervision oder Teamentwicklung.

Weitere externe Anbieter wissenschaftlicher Fort- und Weiterbildung, deren Seminare wir gerne vermitteln und ggf. finanziell unterstützen, finden Sie an folgenden Stellen:

www.hochschulkurs.de

- CHE - Hochschulkurs

- Deutscher Hochschulverband
- Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.

www.hochschulverband.de

www.academics.de

www.dgwf.net

Bitte wenden Sie sich für alle Fragen und Anregungen an die o.g. Ansprechpartnerinnen.

Wissenschaftliche Weiterbildung

Der **Geschäftsbereich Weiterbildung** innerhalb der Personal- und Organisationsentwicklung hat die Aufgabe, die nachfrageorientierten Angebote im Bereich der Wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Duisburg-Essen zu bündeln und effiziente Weiterbildungsprozesse zu implementieren. Dabei versteht sich der Geschäftsbereich als Brücke zwischen Fakultäten, Verwaltung, Hochschulleitung und unserer hauseigenen Weiterbildungsgesellschaft – der RCA gmbH. Wir unterstützen Sie in enger Zusammenarbeit mit der RCA gmbH im gesamten life cycle Ihres Weiterbildungsangebots – beispielsweise bei ...

- Entwicklung, Konzeption, Strukturierung
- Marketing
- Betreuung der Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten
- Vertragsgestaltung und -abwicklung mit Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten
- Finanziellen Fragen von der Kalkulation bis zur Fakturierung, Verbuchung, Vergütung der Dozentinnen und Dozenten sowie Sicherstellung der Drittmittelwirksamkeit
- Veranstaltungsbetreuung, Raumorganisation
- Qualitätssicherung
- Zertifizierung

Weiterbildungsangebote sind grundsätzlich gebührenpflichtig und drittmittelwirksam. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir berufsbegleitende Weiterbildungsangebote (mit Universitätszertifikat) **kurzfristig** entwickeln, durchführen und **mittel- bis langfristig** in kumulativen Masterstudiengängen kombinieren. So können Sie trotz

Ansprechpartner:

Frank Körner

Essen
Weststadttürme
B.01.06
Tel. 4060

weiterbildung@uni-due.de

www.uni-due.de/peoe

www.rca.uni-due.de/

geringer finanzieller und personeller Anfangsinvestitionen die Marktgängigkeit der Zertifikatslehrgänge testen und mit erprobten Produkten in ein umfassendes Gesamtkonzept – die **kumulativen Masterstudiengänge** – hineinwachsen.

Ansprechpartnerinnen:

für Professorinnen und Professoren

Anika Dikomey

Duisburg
LG 317
Tel. 1361

anika.dikomey@uni-due.de

*Für alle sonstigen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter*

Nora Tippel

Essen
T01 S08 B25
Tel. 2142

nora.tippel@uni-due.de

Nebentätigkeiten

Wenn Sie eine Nebentätigkeit ausüben wollen, ist hierfür zunächst von Bedeutung, ob Sie Beamtin bzw. Beamter oder Beschäftigte/r nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) sind, da sich hierdurch entscheidet, ob die Nebentätigkeit genehmigt werden muss oder nicht.

Für **Beamtinnen und Beamte** gilt: Grundsätzlich muss vor Aufnahme einer Nebentätigkeit hierfür die Genehmigung beantragt werden. In Ergänzung der allgemeinen Bestimmungen des Landesbeamten-gesetzes kommt die Hochschulnebenständigkeitsverordnung (HNtV) zur Anwendung.

Nicht genehmigungspflichtig ist die mit Lehr- und Forschungsaufgaben zusammenhängende selbständige Gutachtertätigkeit von Professorinnen und Professoren.

Tarifbeschäftigte müssen gemäß den Bestimmungen des TV-L ihre Nebentätigkeit nur anzeigen. Die Ausübung der Nebentätigkeit kann jedoch vom Arbeitgeber mit Auflagen versehen werden.

Den Vordruck: "Antrag auf Genehmigung einer Nebentätigkeit" finden Sie auf der Formularseite der Verwaltung.

Beihilfe

Grundsätzlich unterliegen Beamtinnen und Beamte nicht der Krankenversicherungspflicht. Daher übernimmt der Arbeitgeber einen Teil der Krankheitskosten.

Beamtinnen und Beamte sowie deren nicht selbst beihilfeberechtigten Angehörigen, haben in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen in der Regel Anspruch auf Beihilfen zu ihren Aufwendungen.



Grundlage der Erstattung der Aufwendungen ist die Beihilfeverordnung des Landes NRW (BVO), die den Umfang und die Höhe der Erstattung bestimmt.

Wie Sie Ihre Aufwendungen geltend machen können und welche Formalitäten zu erledigen sind, erfahren Sie in einem Gespräch mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Sachgebietes 4.4.

Ansprechpartnerin:

Karin Kühn-Chlapek

Essen
T01 S05 B60
Tel. 4336

karin.kuehn-chlapek@uni-due.de

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_allgemein.php

Das Internetangebot der Universität

... erreichen Sie über die URL

www.uni-due.de

Hier haben Sie Zugang zu wesentlichen Informationen und Kontaktdaten der Hochschule.

Formulare

Sie haben die Möglichkeit, Formulare direkt aus dem Internet herunter zu laden. Wählen Sie den Weg über den nebenstehenden Link.

www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_dokumente.php

Hier finden Sie verschiedene Anträge, Briefköpfe und Abrechnungsfomulare aus den Fachdezernaten.

www.uni-due.de/suche

Personensuche

Durch einen Klick auf den Link "Suche" auf der Startseite der Universität oder über den nebenstehenden Link gelangen Sie zur Personensuche, die Ihnen hilft, Telefonnummern, Dienstanschriften und Mailadressen herauszufinden.

wiki.uni-due.de/lsf

Einen Teil der dort über Sie veröffentlichten Daten können - und sollten - Sie selbst pflegen. Eine Anleitung hierzu finden Sie auf der nebenstehend angegebenen Seite unter dem Punkt "SelfCare-Funktionen (z.B. Änderung eigener Kontaktdaten)".

<http://www.uni-due.de/intranet/handbuch.shtml>

Weiterhin steht Ihnen das Organisations- und Personenverzeichnis der Hochschule (Handbuch im PDF-Format) zur Verfügung.

www.uni-due.de/stellen/index.shtml

Zentraler Stellenmarkt

Im zentralen Stellenmarkt der Universität finden Sie Stellenangebote aus verschiedenen Bereichen der Hochschule und darüber hinaus.

Dienstvereinbarungen

www.uni-due.de/verwaltung/leitung/dienstvereinbarung.php

Folgende Dienstvereinbarungen, die unter Umständen auch Ihren Arbeitsbereich berühren, finden Sie im Internetangebot:

- Dienstvereinbarung zur alternierenden Telearbeit in der Zentralverwaltung der Universität Duisburg-Essen
- Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement an der Universität Duisburg-Essen
- Dienstvereinbarung zur Fort- und Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen
- Dienstvereinbarung zur Gleitzeit weitere Beschäftigte der Zentralverwaltung
- Dienstvereinbarung zur Gleitzeit weitere Beschäftigte in der Bibliothek
- Dienstvereinbarung zur Gleitzeit weitere Beschäftigte im ZIM
- Dienstvereinbarung zur Gleitzeit wissenschaftliches Personal in der Bibliothek
- Dienstvereinbarung zur Gleitzeit wissenschaftliches Personal im ZIM
- Dienstvereinbarung Identitätsmanagement
- Dienstvereinbarung Schließanlagen und Zugangskontrollen
- Dienstvereinbarung zum Kooperations- und Fördergespräch

Weitere neu hinzu kommende Dienstvereinbarungen werden über diese Seite abrufbar sein.

Elternservicebüro

Claudia Kippschull Leiterin ESB

Essen
R13 V00 G25
Tel. 4249

elternservice@uni-due.de

Nina Abedini

Essen
R13 V00 G23
Tel. 4716

kinderbetreuung@uni-due.de

Tanja Schubert

Essen
R13 V00 G23
Tel. 0201/183-2692

ferienfreizeit@uni-due.de

Regina Hausdorf

du-e-kids-duisburg@uni-due.de

www.uni-due.de/elternservice

www.uni-due.de/elternservice/

[kinderbetreuung](http://www.uni-due.de/kinderbetreuung)

[www.uni-due.de/
elternservice/ferien](http://www.uni-due.de/elternservice/ferien)

Weitere Serviceangebote

Elternservice

Das Elternservicebüro (ESB) ist eine Beratungs- und Servicestelle für die Beschäftigten der Universität Duisburg-Essen. Mit dem Elternservice trägt die Universität dazu bei, ihren MitarbeiterInnen die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere bzw. Berufstätigkeit und Familie zu erleichtern.

Schwerpunkte des ESB sind:

Betreuungsangebote:

- Tagespflegestellen DU-E-KIDS
- Schulferienbetreuung
- Babysittervermittlung
- weitere Angebote

Beratungsleistungen in folgenden Bereichen

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld

Betreuungseinrichtung DU-E-KIDS

Die Tagespflegestellen DU-E-KIDS bieten eine flexible und individuelle **Betreuung für Kinder unter drei Jahren** von Beschäftigten der Universität. Sie sind zurzeit an zwei Standorten in Duisburg und an einem Standort in Essen präsent und werden 2011 ihre Betreuungsplätze erweitern. DU-E-KIDS basiert auf dem Modell der Tagespflege. Dies verbindet Flexibilität und Verlässlichkeit mit einem gut durchdachten pädagogischen Konzept.



Ferienfreizeit für Kinder von Hochschulangehörigen

Gerade in den Schulferien stehen Eltern mit schulpflichtigen Kindern vor der besonderen Herausforderung, die Betreuung ihrer Kinder mit den individuellen Arbeits- bzw. Urlaubszeiten in Einklang zu bringen. Für die Kinder von Hochschulangehörigen der UDE werden daher in jedem Jahr Ferienfreizeiten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten die Wochen- oder Tageweise gebucht werden können. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Betreuungsvermittlung bei Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Konferenzen von und an der Universität

Das Angebot ermöglicht Eltern die Teilnahme an Veranstaltungen auch außerhalb der normalen Betreuungszeiten von Kindergarten und Schule. Die Betreuerinnen sind geschult und haben Erfahrung im Umgang mit Kindern. Der ESB stellt den Kontakt zu den Betreuungskräften her.

Babysittervermittlung

Das ESB verfügt über einen Pool von BabysitterInnen, die pädagogische Vorerfahrungen haben und durch eine entsprechende Schulung mit dem "Babysitterdiplom" qualifiziert sind. Bei kurzfristigen Betreuungsempfängen oder regelmäßigen Betreuungsbedarfen kann der Kontakt über das Elternservicebüro hergestellt werden. Das Elternservicebüro (ESB) ist eine Beratungs- und Servicestelle für die Beschäftigten der Universität Duisburg-Essen. Mit dem Elternservice trägt die Universität dazu bei, ihren MitarbeiterInnen die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere bzw. Berufstätigkeit und Familie zu erleichtern.

„Feuerwehrtopf“ für NachwuchswissenschaftlerInnen der UDE mit Kind(ern)

Um die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Wissenschaftskarriere und Familie zu verbessern, werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Kindern durch den sogenannten „Feuerwehrtopf“ unterstützt werden. Mit diesem Geld können Kosten für besondere Betreuungsbedarfe, wie sie z.B. in Notfallsituationen, aber auch bei Konferenzteilnahmen oder in der Abschlussphase von Qualifikationsarbeiten auftreten, durch eine finanzielle Beihilfe abgedeckt werden.

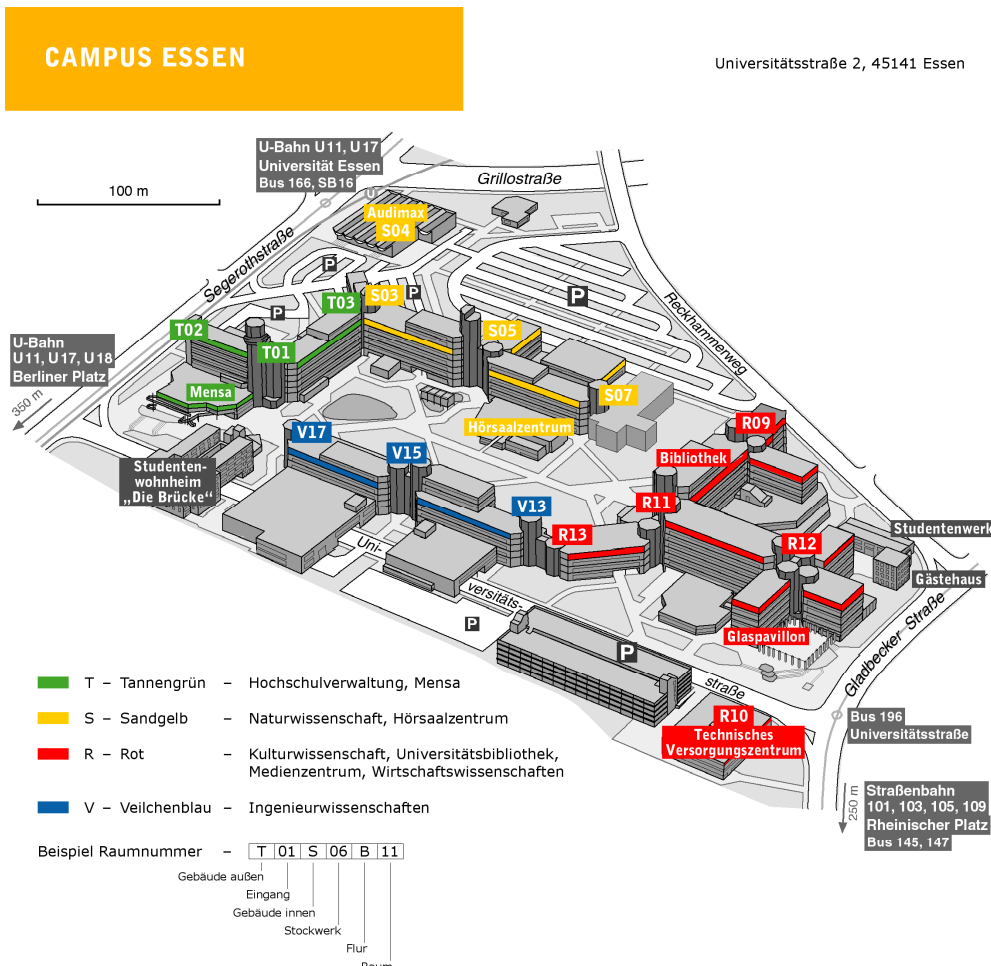
Mensen und Cafeterien

Die in Ihrem Dienstaussweis (Siehe Seite **110**) integrierte multifunktionale Chipkarte dient als Mensacard zur bargeldlosen Zahlung. Hiermit haben Sie die Möglichkeit, zu besonderen Rabatten die Verpflegungseinrichtungen in Anspruch zu nehmen. Das Studentenwerk bietet auch die Möglichkeit, eine Mensacard ohne Dienstaussweis zu beantragen.

www.uni-due.de/de/services.php

Stichwort "Mensen und Cafeterien".

Lageplan Campus Essen



Weststadttürme Essen

Die Universität Duisburg-Essen hat Räumlichkeiten in den sog. Weststadttürmen angemietet.

Wegbeschreibung zu den Weststadttürmen:

Postanschrift:

Universität Duisburg-Essen
Universitätsstr. 2
45117 Essen



Besucheranschrift:

Weststadttürme
Berliner Platz 6-8
45127 Essen

Anreise mit der Bahn:

Vom Hbf. Essen mit den U-Bahnen:

- U11 Richtung Karlsplatz
- U17 Richtung GE-Buerer Straße
- U18 Richtung Berliner Platz

Bis U-Bahn Station Berliner Platz (Ausgang B)

Anreise mit dem Auto:

Über die A40:

- Ausfahrt 23 Essen-Zentrum
- Auf die B224 Richtung A42/Zentrum/Weststadt
- Rechts auf die Altendorferstr. Richtung Zentrum/Weststadt
- Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich direkt nach einer Fußgängerbrücke
Rechts

Über die A42:

- Ausfahrt AK Essen-Nord
- Auf die B224 Richtung Essen-Zentrum
- B224 folgen
- Links auf die Altendorferstr. Richtung Zentrum/Weststadt
- Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich direkt nach einer Fußgängerbrücke Rechts

Über die A52:

- Ausfahrt 28 Essen-Rüttenscheid
- Der Ausfahrt folgen bis zur B224
- Links auf die B224 Richtung Zentrum
- Der B224 lange folgen
- Rechts auf die Altendorferstr. Richtung Zentrum/Weststadt
- Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich direkt nach einer Fußgängerbrücke Rechts

Lageplan Campus Duisburg

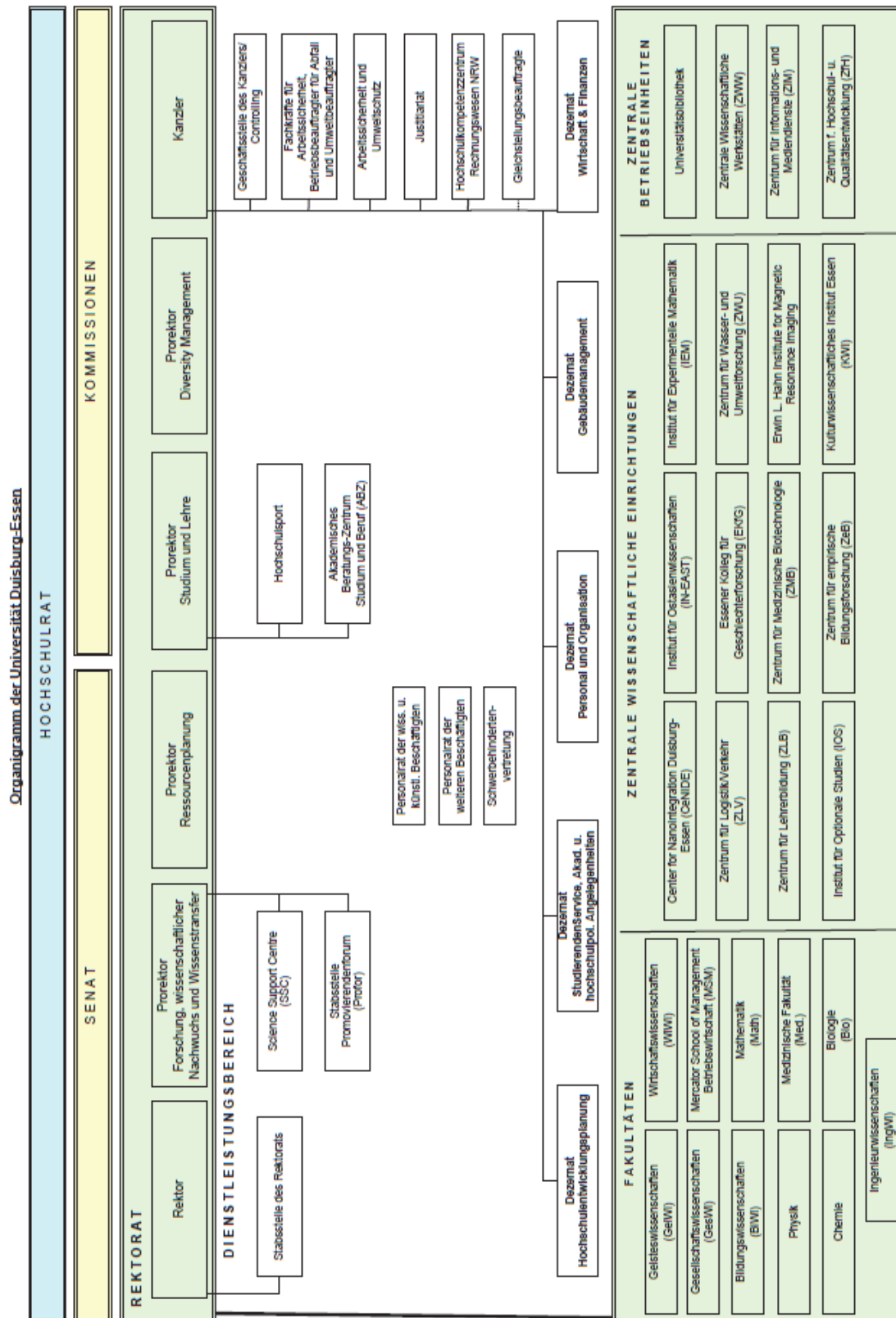
CAMPUS DUISBURG M, L



Mülheimer Straße/Lotharstraße, 47057 Duisburg

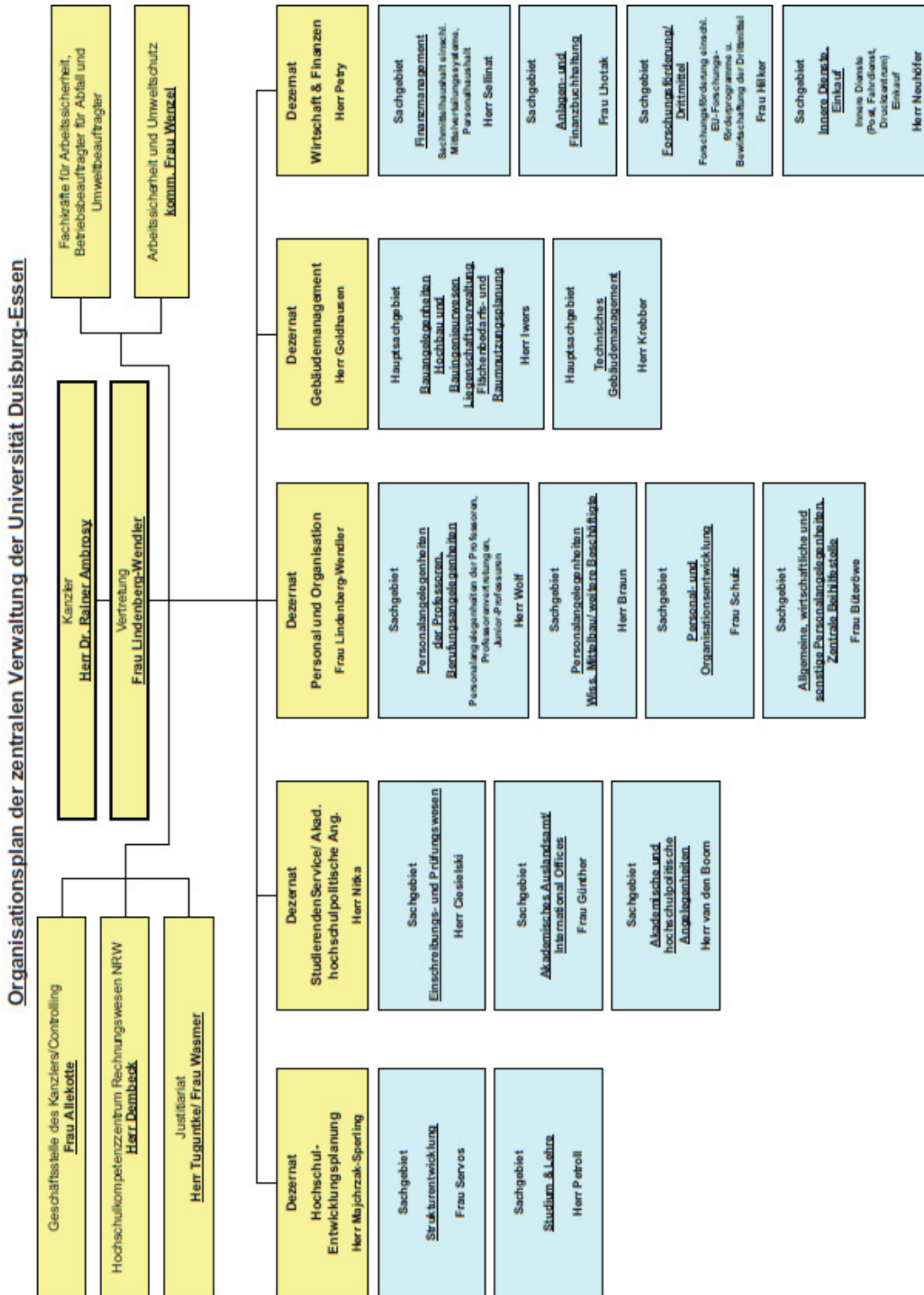


Organigramm der Universität Duisburg-Essen



Stand: 03.05.2011 | Universität Duisburg-Essen | Dezernat Personal und Organisation | Frau Floch

Organigramm der Zentralverwaltung





Stichwortverzeichnis

Abrechnungsformulare	118
Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten	76
Akademisches Auslandsamt (AAA)	76
Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)	64
American Express	103
Anglistik	26
An-Institute	71
Anträge	118
Arbeitssicherheit.....	106
Arbeitssicherheit.....	88
Arbeitsunfähigkeit.....	105
Arbeitsunfall.....	106
Auflage.....	2
Auslandsstudium	76
Ausschreibungen	98
Bachelor- und Master-Struktur	23
Bahn	101
Bauangelegenheiten.....	79
Beamte	116
Beihilfe	116
Benutzerverwaltung	99
Beratungsangebote	113
Beschaffung	98
Betriebsärztlicher Dienst.....	88
Betriebswirtschaft.....	35
Betriebswirtschaftslehre	36
Bibliotheksausweis.....	67, 106
Bildungswissenschaften	32
Biologie	43
Bologna-Prozess	23
Briefe	108
Briefköpfe	118
Budgetierung	80
Büromaterial	98
Bus	101
Cafeteria	122
Calling-Cards	102
CAMPUS:AKTUELL.....	84
CAMPUS:REDEN	84
CAMPUS:REPORT.....	84
Campuslieferdienste.....	67
Chemie.....	42
Controlling	82
Corporate Design.....	84

Corporate Express	98
Datenschutz	86, 95
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaF/DaZ).....	26
Dezernate	
Gebäudemanagement.....	79, 97
Hochschulentwicklungsplanung	74
Personal und Organisation.....	77
Studierendenservice, Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten	76
Wirtschaft und Finanzen.....	80, 98
Didaktik	38
Dienstanschriften	118
Dienstausweis.....	67, 106, 122
Dienstgang	102
Dienstgespräche	102
Dienstreise	103
Dienstvereinbarungen.....	119
Dies Academicus	86
Drittmittel	80
Drucksachen.....	108
Dual Career Service.....	83
DV-Service	99
E-Bereich	23, 62
Einkauf	80, 98
Einschreibungswesen.....	76, 106
E-Mail-Adresse.....	99
Entwicklung wissenschaftlicher Geräte	66
Entwicklungsplanungen.....	12
e-Point.....	100
Ergänzungsbereich	23
Erziehungswissenschaft.....	33
Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)	55
Fachbibliotheken	67
Fahrdienst.....	80
Fernleihe.....	67
Finanzen	80
Firmenticket	107
Formulare	118
Forschungsförderung und Transfer (FFT).....	64
Fortbildung.....	113
Fortbildungsprogramm.....	114
Französisch	26
Führungskräfteentwicklung.....	78
Fundraising	84
Gasthörrverzeichnis	76
Gebäudemanagement.....	79



Geisteswissenschaften.....	26
Geographie	43
Germanistik	26
Gesellschaftswissenschaften.....	28
Gestaltungstechnik	26
Gesundheitsmanagement	78, 113
Gesundmeldung	105
Gleichstellungsbeauftragte.....	22, 89
Graduierte	29, 32
Gremien	21, 76
Grußwort	9
Hausmeister.....	79, 97
Herausgeber	2
Hochschulentwicklungsplanung.....	74
Hochschulgesetz.....	92
Hochschulleitung	16, 82
Hochschulpolitische Angelegenheiten	76
Hochschulrat.....	20
Hochschulwahlen	76
Hotline	100
Impressum	2
Informatik	35
Ingenieurwissenschaften	44
Inhaltsverzeichnis.....	3
Innere Dienste	98
Institute	
Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ).....	31
Institut für Berufs- und Weiterbildung	33
Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)	30
Institut für Experimentelle Mathematik (IEM).....	38, 56
Institut für Migrationsforschung, Ausländerpädagogik und Deutsch als Zweitsprache (IMAZ)	27
Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR).....	26
Institut für Optionale Studien (IOS)	24, 62
Institut für Ostasienwissenschaften.....	57
Institut für Pädagogik.....	33
Institut für Politikwissenschaft.....	28
Institut für Psychologie.....	34
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik.....	33
Institut für Soziologie.....	29
Institut für Sport und Bewegungswissenschaften	34
Institut für Stadtteilbezogene Soziale Arbeit und Beratung (ISSAB)	34
Interessenvertretungen	89
Interne Revision	86
Internet.....	85, 118

Japan	26
Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren	92
Justitiariat	86
Kanzler	19
Kinder-Uni	86
Kommissionen	22
Kommunikationswissenschaft	26
Kontaktdaten	118
Korruptionsbekämpfung	97
Kulturwissenschaftliches Institut (KWI)	26
Kunst und Kunstwissenschaft	26
Lagepläne	122, 124
Landesgleichstellungsgesetz	89
Lehrerbildung	26, 33, 34, 61
Lehrveranstaltungen	107
Leitwarte	97
Literatur	67
LSF (Lehre, Studium und Forschung)	107
LuDi (Lern- und Diskussionszentrum Mathematik)	39
Mailadressen	118
Mathematik	38
Medizin	52
Medizinische Fakultät	52
Mensa-Card	106, 122
Mensen und Cafeterien	106, 122
Mercator School of Management	36
Mercator-Professur	86
Merchandising	85
Mobbing	113
Nebentätigkeiten	116
Niederlandistik	26
NRW School of Governance	29
Nutzersupport	99, 100
Öffentliche Verkehrsmittel	101
Öffentlichkeitsarbeit	84
Organigramme	125, 126
Organisationsentwicklung	77
Ostasienwissenschaften	36
Pädagogik	33
Pakete	108
Pendeln	101
Personal und Organisation	77
Personal- und Organisationsentwicklung	77, 113, 114
Personalangelegenheiten	93
Personalrat	90, 91
Personensuche	118



Philosophie	26
Physik	40
Poststelle	108
Praktikumsbüro	27
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit	84
Private Telefonate.....	102
Profilschwerpunkte.....	13
Prorektorinnen und Prorektoren.....	17, 82
Prüfungswesen	63, 76
Psychologie.....	34
Qualifikation.....	113
Qualifizierung.....	77
Qualitätsentwicklung	25
Qualitätssicherung	61
Rahmenverträge.....	80, 98
Räume	107
Rechtsangelegenheiten.....	86
Rektor	16
Rektorat	20
Romanistik.....	26
Science Support Centre (SSC).....	64
Scientist in Residence.....	86
Senat	20, 21
Serviceangebote.....	120
Servicehotline	100
Sonderforschungsbereiche	38, 71
Soziale Ansprechpartner	91
Soziale Arbeit.....	33
Sozialpolitik	33
Spanisch.....	26
Sport	34
Stabsstellen	82
Arbeitssicherheit.....	88, 106
Controlling.....	82
Justitiariat	86
Stellenmarkt	118
Störungen	97
Straßenbahn	101
Stressbewältigung	113
Studienbeiträge.....	76
Studienreform	23
Studierendenservice, Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten	76
Studium generale	86
Suche.....	118
Taribeschäftigte.....	116
Technische Störungen	97

Telefonieren	
extern	102
intern	102
Telefonnummern	118
Theologie	26
Trennungentschädigung	93
Turkistik.....	26
Türschilder	97
Umzugskosten	93
Unfallkasse NRW	106
Uni-Kennung	99
unikids.....	86
Uni-Newsletter.....	85
Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR)	14
Universitätsbibliothek (UB).....	67, 100
Universitätsdruckzentrum (UDZ)	80, 108
Universitätsklinikum	52
Verwaltungsbücherei	86
Volkswirtschaftslehre.....	35, 36
Vorlesungsverzeichnis.....	76
VRR.....	101, 107
W-Besoldung	92
Werkverträge	80, 98
Wirtschaft und Finanzen.....	80, 108
Wirtschaftsinformatik.....	35
Wirtschaftswissenschaften.....	35
Wissenschaftliche Qualifizierung.....	114
Wissenschaftliche Weiterbildung.....	116
Zentrale Einrichtungen.....	54
Forschungseinrichtungen	54
Serviceeinrichtungen	60
Zentrale Wissenschaftliche Werkstätten (ZWW)	66
Zentrum für Empirische Bildungsforschung.....	32
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)	63, 114
Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)	99
Zentrum für Lehrerbildung (ZLB).....	61
Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV)	58
Zimmerschlüssel	97
Zugangskennung	99
Zuwendungsbescheinigungen	80, 98
Zwei-Campus-Hochschule	10